

**toppharm**  
Apotheke Gächter

Bahnhof Pratteln  
Migros Pratteln

Für Ihre  
Rezepte und  
Dauerrezepte.

**toppharm**  
Apotheken MuttENZ

Arbogast Apotheke  
Schänzli Apotheke  
4132 MuttENZ

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

# MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 11. November 2016 – Nr. 45

**Schibler AG**

Spenglerei / Steildach / Flachdach

Güterbahnhofplatz 10 4132 MuttENZ  
www.schibler-ag.ch 061 462 00 00  
info@schibler-ag.ch

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 [Amtsanzeiger MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln](#)

SCHNÄPPCHEN  
JAGEN...ZUERST  
IN MUTTENZ  
FRAGEN!



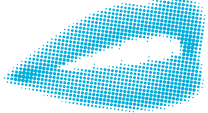
KMU MUTTENZ

## Asylzentrum öffnet erstmals für Interessierte seine Türen



Viel wurde in den letzten Wochen über das MuttENZer Asylzentrum Feldreben geredet und geschrieben. Nun lud das Staatssekretariat für Migration (SEM) in den umgebauten Lastwagen-Terminal ein. Zuor durften Vertreter der lokalen, kantonalen und nationalen Politik sowie der Medien auf einen Rundgang. Foto Carole Gröflin **Seite 3**

DIE ZAHNÄRZTE.CH



MUTTENZ, HAUPTSTRASSE 85  
061 461 30 90

BEIM ST. JAKOB



MuttENZ-St. Jakob  
Hagnastrasse 25  
Tel. 061 306 77 11  
www.zihlmann.ch

**Solarstrom Installateur**



Hauptstrasse 52, 4132 MuttENZ  
Tel. 061 461 55 88, [www.leitzag.ch](http://www.leitzag.ch)

**SCHNEIDER**  
Sanitär Spenglerei

PERFEKTION  
IST UNSERE  
PROFESSION.  
AUCH BEI  
FLACHDACH-  
SANIERUNGEN.



Hauptstrasse 14 ● 4133 Pratteln  
Tel. 061 827 92 92 ● [www.schneider-sss.ch](http://www.schneider-sss.ch)

hell und freundlich  
061 461 98 00



hell  
MALER

Neugierig?  
[www.hellag.ch](http://www.hellag.ch)

**UNSER GEHEIMTIPP:  
Pariserschnitzel**

eifach dr Hammer!



Natura-Qualität  
Arlesheim · Reinach · MuttENZ · Partyservice  
[www.goldwurst.ch](http://www.goldwurst.ch)

AZ 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

038239

**Landi****aktuell**

www.landi.ch

je **3.50****Zylinderkerze**

Masse:

80 x 250 mm.

77330 Weiss	3.50
19271 Champagne	3.50
77333 Rot	3.50
77334 Antikrot	3.50

ab **3.50****Raureifkerze Zylinder**

Farbe: champagne.

77251 60 x 140 mm	3.50
77261 70 x 180 mm	4.90

**3.50**

20 Stück

**Maxi-teelichter**

Brenndauer: ca. 10 Stunden. 02910

**3.50**

50 Stück

**Teelichter**

100 % Paraffin.

Brenndauer ca. 8 Stunden. 02912

ab **9.90****Kerze Driedocht**

3 Dochte. Farbe: weiss.

02944 15 x 15 cm	9.90
02945 15 x 25 cm	17.90
02946 15 x 40 cm	25.90

je **1.40****Duftkerze im Glas**

24346 Vanille	1.40
24345 Jasmine	1.40
24347 Mango/Papaya	1.40
24348 Orange	1.40
24349 Zimt	1.40
24350 Orchidee	1.40

je **1.95****Raureifkerze Kugel**

Grösse: 8 x 8 cm.

77230 Weiss	1.95
32441 Orange	1.95
77231 Champagne	1.95
77232 Gelb	1.95
77233 Rot	1.95
77234 Antikrot	1.95

**1.80**

24 Stück

**Teelicht Vanille**

Duftkerze.

16518

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 45/2016

**Dauertiefpreise****Muttener & Prattler Anzeiger****Ein starker Auftritt garantiert den Erfolg in der Werbung****Weihnachts- und Neujahrswünsche 2016**Die Präsentation erscheint im **Muttener & Prattler Anzeiger** am 23. Dezember 2016  
Reservierung bis 2. Dezember 2016**Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen und Informationen zur Verfügung und freuen uns auf Ihre Anfrage****LV Lokalzeitungen Verlags AG**

Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00

inserate@mutteneranzeiger.ch

inserate@prattleranzeiger.ch

BÄCKER · METZGER · SCHREINER · SPENGLER · SANITÄR · LEBENSMITTEL · DROGERIE · APOTHEKE · BLUMENLADEN · KIOSK · HOTEL · RESTAURANT · BAUERN · VELO UND MOTOS · BANK · VERSICHERUNG · BILDHAUER · SCHRANKBAUER · SCHUHMACHER · ZAHNARZT · PHYOTHERAPIE · FOTOHANDEL · PAPETERIE · EDV-BERATUNG · TREUHÄNDER · ANWALT · GEOLOGE · ARCHITECT · HAARSTYL · LANDSCHAFTARCHITEKT · METALLBAU · CHEMIEANLAGEN · GARTENBAU · COIFFURE · MARKETING · BESCHRIFTUNGEN · ABFALLENTSORGUNG · FENSTER · GLASEREI · OPTIKER · MODE · MALERGESCHÄFT · KOMMUNIKATION · WINZER · WEINHANDEL · MÖBEL GIPSERGESCHÄFT · IMMOBILIEN · BANK · VERSICHERUNG · BILDHAUER · SCHRANKBAUER · SCHUHMACHER · ARCHITECT · FOTOGRAFIE · FOTOHANDEL · PAPETERIE · EDV BERATUNG · TREUHÄNDER · ANWALT · GEMÄLDE · ARCHITECT · BAUGESCHÄFT · LANDSCHAFTSARCHITEKT · BÄCKER · METZGER · SCHREINER · SPENGLER

**www.mutteneranzeiger.ch**

neu im «Stedtli»

bekam ag

Viehmarktasse 29  
4242 LaufenMo. geschlossen  
Di.-Fr. 9-12 Uhr/14-18 Uhr  
Sa. 9-12 Uhr

Tel. 061 761 44 77

www.bekam.ch

FACHGESCHÄFT FÜR ELEKTRO-HAUSHALTGERÄTE  
UND SANITÄRINSTALLATIONEN**Sensationelle Preise**V-ZUG – Siemens – Bosch  
Bauknecht – Electrolux **50%**Miele auf Anfrage  
Ausser Zubehör- und Ersatzteile**Ausstellung****Beratung, Verkauf, Lieferung,  
Montage, Entsorgung, Reparaturen**FREISTEHENDE- SOWIE EINBAUGERÄTE SCHWEIZER  
UND EURONORM.BOSCH · ELECTROLUX · V-ZUG · SIEMENS  
MIELE · TURMIX · JURA · SCHULTHESS · AEG  
ROTEL · BRAUN · SAECO · BAUKNECHTTäglich hausgemachte  
Quiches, Snacks, Patisserie und Kuchen.  
Alles auch zum Mitnehmen.Piu s'Kaffi am Kirchplatz · Kirchplatz 14 · CH-4132 Muttentz  
Tel. 061 462 28 28 · kontakt@piu-kaffi.ch · www.piu-kaffi.ch

0-41565

Bundesasylzentrum

## Woldecken, Töggelikasten und Spielplatz auf dem Feldreben-Areal

**Anfang November übergab der Kanton das Feldreben-Areal dem Staatssekretariat für Migration. Nun lud dieses zum Augenschein.**

Von Carole Gröflin

«Ich bin froh, geht es endlich los», gestand Peter Vogt am Mittwochnachmittag vor den Medien. Vor elf Monaten gelangte der Kanton mit seiner Anfrage für ein Bundesasylzentrum an die Gemeinde. Der Gemeinderat sei für die Öffentlichkeit an vorderster Front gewesen, umso wichtiger seien die Infoanlässe gewesen, an denen sich die Bevölkerung rege einbringen konnte. Nun freue sich der Gemeinderat darauf, dass die Asylbewerber einziehen. Zu Beginn werden es zwischen 20 und 30 Personen sein.

Barbara Büschi, stellvertretende Direktorin des Staatssekretariats für Migration, betonte vor den Medienvertretern, dass es sich wie vereinbart um ein Zentrum handle, das die Erstaufnahme, Registrierung und

Befragung der Asylsuchenden diene. Zudem sei der Betrieb auf zwei Jahre beschränkt. Roger Lang, Chef des Empfangs- und Verfahrenszentrums Basel betonte denn auch auf dem Rundgang, dass sich die Asylsuchenden maximal drei Wochen im Zentrum aufhalten würden.

Die Wand beim Wartezimmer neben dem Eingang ist grau gestrichen worden, an der Decke sind noch Leitungsrohre sichtbar, oberhalb ist es noch weiss. Daneben ist der Eingang zur Halle mit den Wohneinheiten; «die Asylbewerber betreten den Bereich allerdings von aussen», erläutert Lang auf dem Rundgang. In der Halle ist es angenehm warm, ein grosses Rohr pumpt warme Luft in das hohe Gebäude.

### Getrennte Wohneinheiten

Hier hat es 25 Wohneinheiten mit 6 bis 8 Betten. Dieser Teil des Zentrums ist für Frauen und Kinder reserviert. Die Männer schlafen in einem anderen Teil. Im Musterzimmer hat es zwei Hochbetten, einen Kinderbuggy und Spielsachen sowie Kinderbücher. In einer Ecke sind Frauenschuhe positioniert.

Man habe bewusst darauf verzichtet, dass eine Piazza entstehe, erläutert Lang. Die Wohneinheiten weisen Ecken und Winkel auf, um auch mal ungestört sein zu können. In einer Ecke stehen zwei Sofas und ein Tisch, daneben ist ein Stundenplan aufgehängt. Hier sind die unterschiedlichen Aktivitäten wie

Kino und Tea-Party notiert. Auch ein Tischfussball-Turnier wird angeboten, gleich neben den Aufenthaltsräumen mit Tischen und Stühlen hat es hierfür Töggelikästen. Die Zentrumsräume sind funktionell, aber schmucklos eingerichtet. Ab Montag töggeln hier die ersten Asylbewerber.



Gemeinderat Roger Boerlin (links), Gemeindeverwalter Aldo Grünblatt (Mitte) und Gemeindepräsident Peter Vogt nahmen am Rundgang teil.



Zusätzliche Bettduvets und Woldecken sind bereit für die Asylbewerber. Die ersten 20 bis 30 Personen ziehen am kommenden Montag ein.



Ein Spielplatz im Innenhof lädt die Kleinsten auch bei winterlichen Temperaturen zum Herumtoben ein.

Fotos Carole Gröflin

### Muttenz

Dirigent Beat Raaflaub tritt ab **5**  
Der Kulturverein feierte Geburtstag **7**  
Die Kleinen hielten Flohmarkt ab **10**  
Die AMS-Musiker wurden prämiert **11**

### Gemeinde Muttenz

Die Abteilung Umwelt wird auch am kommenden Dorfmarkt wieder präsent sein. Thema ist diesmal das Energie-sparpotenzial im Haushalt. **25**

### Pratteln

Der neue «Brufi» malt **31**  
Finanzplan für fünf Jahre **33**  
Jodlerabend mit Querulanten **35**  
Schüler bauen Längi-Modell **37**

### Gemeinde Pratteln

Die Kreismusikschule stellt in einer Publikationsreihe ihre fünf Fachgruppen vor. Am Anfang stehen die Blasinstrumente. **42**

Muttenez Bodyfeet

**Fachschule für Massage und manuelle Therapie**

Ausbildungen und Kurse in Massage und Fussreflexzonenmassage

061 461 68 10 muttenez.bodyfeet.ch

**Gelernter selbstständiger Gärtner**  
 übernimmt sämtliche Gartenarbeiten inkl. Steinarbeiten  
 Fr. 50.-/Std.  
 079 665 39 51  
 061 382 63 31  
 N. Salzillo

042310

Erfahrener **Landschaftsgärtner**  
 übernimmt sämtliche Gartenarbeiten inkl. Abfuhr  
 076 572 40 49

**Gospel in der Brocki**  
 18. bis 20. November 2016  
 Freitag und Samstag, 19.30 Uhr  
 Sonntag, 17 Uhr

Let's **GO**spel

Blaukreuz-Brockenhalle  
 Hofackerstrasse 12, 4132 Muttenez

Stiftung Jugendsozialwerk

Blaukreuz

042525

**Die Theatergruppe SOWISO Birsfelden spielt:**  
**«My Fründ Hanspi»**  
 Komödie in 4 Akten von Mary Chase, Freier Eintritt – Kollekte

**Aufführungsdaten:**  
 Freitag, 11. November  
 Samstag, 12. November  
 Mittwoch, 16. November  
 Freitag, 18. November

Ab 18.30 Uhr Nachtessen  
 Um 19.30 Uhr Vorstellungsbeginn im Fridolinsheim Birsfelden (Hardstr. 28, bei der kath. Kirche). Online-Reservation möglich, die Plätze sind nummeriert.

[www.theatergruppe-sowiso.ch](http://www.theatergruppe-sowiso.ch)

**SCHIBLER SANITÄR GmbH**

**HEIZUNG, SERVICE, UMBAU, NEUBAU**

Gründenstrasse 3 | 4132 Muttenez | 061 599 10 12 | [www.schibler-sanitaer.ch](http://www.schibler-sanitaer.ch)

039813

**body & more move**  
 kompetent • familiär • persönlich  
 fitness • aerobic • wellness

**GESUNDES KRAFTTRAINING!!**  
**Bei uns Neu!!**  
**Jahresmitgliedschaft ab CHF 720.-**  
[www.bodymove-more.ch](http://www.bodymove-more.ch)  
**Muttenez Tel: 061 322 15 15 !!Gratis Probewoche!!**

**Möchten auch Sie den Muttener & Prattler Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?**

**Abo-Bestellung**  
 Jahresabo zum Preis von Fr. 76.-

Ich abonniere den Muttener & Prattler Anzeiger

Name \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Abo-Service, Postfach 198  
 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00  
[abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)  
[www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch](http://www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch)

**KUNDENMAURER I. Sejdini**

- Maurer- und Gipsarbeiten
- Malerarbeiten
- Keramische Wand- und Bodenbeläge
- Mauertrockenlegung
- Gartensitzplätze
- Reparaturen sämtlicher Art
- Anpassungsarbeiten

Birsstrasse 11, 4132 Muttenez, Tel. 079 797 26 69

041475

**Inserate sind GOLD wert**

**Zu Vermieten**  
 ab sofort oder nach Vereinbarung

**2 Büros**  
 mit Entrée im Parterre, gesamte Fläche 117 m<sup>2</sup>  
 Strassenseite mit 40 m<sup>2</sup> und Richtung Gartenseite 60 m<sup>2</sup>, mit Gartenbenützung.  
 In gepflegtem Mehrfamilienhaus an ruhiger Seitenstrasse Nähe Bahnhof SBB und öffentlichen Verkehrsmitteln.  
 Entrée 17 m<sup>2</sup>, WC und Einbauschrank, Deckenbeleuchtung, Cabelcom Internetanschluss etc.  
 Parkplatz kann dazu gemietet werden.  
 Mietzins pro Monat CHF 1600.- exkl. Nebenkosten.  
 Weitere Auskunft unter  
 Tel. 061 271 99 66 oder 061 272 65 50

042537

**EDELMAIS ...EINMAL MEER!**

**SA. 17.12.16**  
**BASEL MUSICAL THEATER**

[WWW.STARTICKET.CH](http://WWW.STARTICKET.CH) / 0900 325 325  
 (CHF 1.19/MIN AB FESTNETZ), POST  
 ODER ALLEN STARTICKET VVK-STELLEN

PRESENTING SPONSOR: **SAMSUNG**

042526

**EINZEL-, PAAR- UND FAMILIENCOACHING**

Unterstützung in der Bewältigung von schwierigen Lebenssituationen in Familie, Partnerschaft, Arbeit oder Schule.

Ingrid Metzger, Dipl. Master Coach HEB®  
 Neue Bahnhofstrasse 144, 4132 Muttenez  
 Tel.: 061 743 08 20, [www.aramis-coaching.ch](http://www.aramis-coaching.ch)

**Aramis**  
 Beratung - Coaching - Training

038796

Kantorei St. Arbogast

# Zum letzten Mal schwingt Beat Raaflaub den Dirigentenstab

Nach 37 Jahren geht Beat Raaflaub als Chorleiter in Pension. Nun will er mehr singen und Orgel spielen – und auch mal Adele hören.

Von Carole Gröflin

Wenn Beat Raaflaub von Musik spricht, dann strahlen seine Augen. «Ich habe in den Fächern Geschichte und Deutsch doktoriert», erzählt er, «jedoch als drittes Fach auch Schulmusik besucht, also habe ich mir eine Hintertür für die Musik aufgehoben.» Man hätte ihm damals empfohlen, zuerst ein «richtiges» Studium zu absolvieren. Einen Dirigentenstab erstmals in die Hand genommen hat er dann beim Kirchenchor Binnigen, bald darauf auch beim Kirchenchor Allschwil.

Doch Raaflaub hatte Glück mit der Musik, vor 40 Jahren kam er dann nach MuttENZ als Leiter der Allgemeinen Musikschule (AMS). Wenig später übernahm er die Chorleitung bei der Kantorei St. Arbogast und dem Kammerchor Zürcher Unterland.

## Die Tücken des Business

Bis im Jahr 2007 hat er während 23 Jahren ebenfalls die Knabenkantorei geleitet. «Ich habe das goldene Zeitalter miterlebt, mir standen Tür und Tor offen», erinnert sich der 70-Jährige bei einem Tee. Oft sei er dort von talentierten Sängern und Musikern um Rat gefragt worden. Seine Antwort wird wohl so einige Musikliebhaber etwas eingeschüchtert haben: «Ich hinterfrage ihren Wunsch nach einem Musikstudium sehr kritisch. Dies wollen schlichtweg zu viele», lautet sein Fazit. Insbesondere als Sänger hofften viele auf eine grosse, ruhmreiche Zukunft. «Die Realität sieht leider oftmals anders aus», weiss Raaflaub. Er habe den Jungen jeweils geraten, einen solchen Weg nur dann einzuschlagen, wenn ihr inneres Feuer ausschliesslich für die Musik brennen würde.

Die Tücken des Business lernt Raaflaub etwa bei seinen Kindern immer wieder kennen: Drei von vier verdienen mit Musik ihren Lebensunterhalt. Lukas Raaflaub ist als Cellist tätig, die Zwillinge Da-



In der Kirche St. Arbogast hat Raaflaub oft den Takt geschlagen. Nun gehts fürs Abschlusskonzert ins Musical Theater Basel. Foto Carole Gröflin

niel und Stefan Raaflaub tingeln als Musicaldarsteller durch Europa. Die Tochter arbeitet im Migrationsbereich in Basel. «Die klassischen Musiker sind im Vergleich zur Unterhaltungsbranche eher besser bezahlt», sagt er. Seinen Nachwuchs von einer musikalischen Laufbahn abgehalten habe er nie. «Wir waren schon immer eine sehr musika-

lische Familie, meine Frau ist ebenfalls Musikerin und hat den Chor stets auf dem Klavier begleitet.» An Familienfesten wird munter musiziert, «an Weihnachten wird viel gesungen.»

**Beat Raaflaub:**  
«Castingshows haben dazu beigetragen, dass viel mehr Junge heute Gesangsunterricht nehmen wollen.»

Auch wenn er in der klassischen Musik zu Hause ist, kann er auch der modernen etwas abgewinnen. So verdanke die AMS etwa den unterschiedlichen Talent- und Castingshows Zuwachs: «Diese haben dazu beigetragen, dass viel mehr Junge heute Gesangsunterricht nehmen wollen», resümiert er. Daneben würde der Gitarrenunterricht noch immer eine grosse Beliebtheit geniessen. Anders hingegen ergeht es derzeit den Bläsern: Diese sind rückläufig, wie der MuttENZer Anzeiger bereits im Juni bei der Probe des Jugendsinfonieorchesters ausmachen konnte. «In den ersten

**Beat Raaflaub:**  
«Ich hinterfrage den Wunsch nach einem Musikstudium kritisch. Das wollen schlichtweg zu viele.»

Jahren meiner Leitertätigkeit hatten wir einen Andrang auf die Blasinstrumente. Ich war ständig auf der Suche nach neuen Lehrern etwa für Trompete und Querflöte», erinnert sich Raaflaub. Ein gutes Zeugnis stellt Raaflaub der Chorkultur aus: Diese wandle sich ständig. «Ich stelle fest, dass heute die festen, traditionellen Gruppen abnehmen und sich mehr projektbezogene Gruppen bilden», sagt der 70-Jährige. Hinzu komme die neuen Möglichkeiten für Chöre: So gebe es stilistisch eine grössere Vielfalt als noch vor 10 oder 20 Jahren. «Privat höre ich am liebsten Sinfoniemusik», sagt Raaflaub. Nun wolle er mit seinem Ruhestand als Dirigent auch mehr selber singen und sein Orgelspiel verbessern. Zudem wolle er seinen Musikhorizont erweitern, gerade im Mainstream-Bereich sei er sehr unbewandert. Auf die Frage, wie ihm die Musik der englischen Sängerin Adele gefällt, zuckt Raaflaub dann auch mit den Schultern. «Die kenne ich nicht,» meint er schmunzelnd, «da muss ich auch mal Reinhören», nimmt er sich vor.

## Das Requiem zum Abschied

Ihm liegt die klassische Musik mehr. Für seine Abschlusskonzerte im Musical Theater Basel (11. November) und in der Stadthalle Bülach (13. November) hat er sich für das Requiem von Giuseppe Verdi entschieden. «Die Musik ist unglaublich schön! Für mich ist das Werk die Zusammenfassung der Meditation zwischen Leben und Tod», erklärt Raaflaub. Und somit sei es der perfekte Schlusspunkt seines Schaffens als Dirigent.

Seinen zwei letzten Konzerten blickt Raaflaub mit Wehmut entgegen: «Es war eine tolle Zeit, aber nun trete ich gerne ab.» Gerne will er sich nun den Sachen widmen, die in den letzten Jahren auf der Strecke geblieben sind: Wandern, Lesen, Freundschaften pflegen und Reisen. Die Chorunterlagen und Musikblätter hat er bisher noch nicht entrümpelt. «Dafür habe ich dann genügend Zeit, wenn ich den Dirigentenstab zur Seite gelegt habe.»

**Abschiedskonzert**  
Freitag, 19.30 Uhr, Musical-Theater Basel.

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, [inserate@muttzenzeranzeiger.ch](mailto:inserate@muttzenzeranzeiger.ch)



**LAUFEN**  
Bathroom Culture since 1978 [www.laufen.com](http://www.laufen.com)

## IHR BAD ■ BEI INSTA ■

**INSTA**  
BATH ELEGANCE

[www.insta.ch](http://www.insta.ch)

- INSTA – Ihr Partner für Bad und Wellness seit 1978
- Auswahl – grosser Showroom in Reinach
- Qualität – Markenprodukte zum besten Preis
- Beratung – für individuelle Wünsche
- Bequem einkaufen – Showroom in Reinach und online
- Montage – wird organisiert durch INSTA

Christoph Merian-Ring 23      Mo–Fr 9–12 Uhr, 14–18 Uhr  
4153 Reinach                      Sa 9–13 Uhr  
Tel. +41 (0)61 713 10 30      Parkplätze vorhanden

K. 1258

### Top 5 Belletristik

1. **Elena Ferrante**  
[1] Meine geniale Freundin  
Roman | Suhrkamp Verlag
2. **Bob Dylan**  
[-] Lyrics  
Musik | Reclam Verlag
3. **Alex Capus**  
[-] Das Leben ist gut  
Roman | Hanser Verlag
4. **Yvette Kolb**  
[3] Das Lächeln der Schildkröten.  
Mit Zeichnungen von Jürgen von Tomei  
Roman | Johannes Petri Verlag
5. **Anne Gold**  
[-] Unter den Trümmern verborgen  
Krimi | Reinhardt Verlag



### Top 5 Sachbuch

1. **Daniele Ganser**  
[1] Illegale Kriege.  
Wie die NATO-Länder die UNO sabotieren  
Politik | Orell Füssli Verlag
2. **Gregor Gysi**  
[-] Ausstieg links?  
Eine Bilanz  
Politik | Westend Verlag
3. **M. Korzeniowski-Kneule**  
[2] 111 Orte in Basel, die man gesehen haben muss  
Stadtführer | Emons Verlag
4. **Klara Obermüller**  
[3] Spurensuche. Ein Lebensrückblick in zwölf Bildern  
Biografie | Xanthippe Verlag
5. **Hugh Johnson**  
[-] Der kleine Johnson  
Weinführer 2017  
Wein | Gräfe und Unzer Verlag



### Top 5 Musik-CD

1. **Jonas Kaufmann**  
[1] Dolce Vita – Lieder aus Italien  
Klassik | Sony
2. **Regula Mühlemann**  
[-] Mozart – Arien  
Kammerorchester Basel  
Klassik | Sony
3. **Leonard Cohen**  
[4] You Want It Darker  
Pop | Sony
4. **Norah Jones**  
[3] Day breaks  
Pop | Universal
5. **Gregory Porter**  
[-] Take Me To The Alley  
Jazz | Universal



### Top 5 DVD

1. **Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen**  
[1] Mélanie Laurent, Cyril Dion  
Dokumentarfilm | Impuls
2. **Zen for nothing**  
[-] Sabine Timoteo, Muho Noelke  
Dokumentarfilm | Impuls
3. **Money Monster**  
[3] George Clooney, Julia Roberts  
Spielfilm | Sony Pictures
4. **Basel Tattoo 2016**  
[-] 11. Ausgabe des Openair-Spektakels  
Konzertaufzeichnung | Basel Tattoo
5. **Schellen-Ursli – Special Edition mit Buch**  
[-] Jonas Hartmann, Tonia Maria Zindel  
Spielfilm | Frenetic Verlag



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90  
Diese Bestseller gibts auch online: [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

Kulturverein

# Vielseitige Live-Musik im Mittenza zum 10-Jahr-Jubiläum

Letzten Samstag feierte der Kulturverein seinen Geburtstag. Verschiedene Formationen boten diverse musikalische Leckerbissen.

Von Fini Leupin\*

Das Programm zum 10-Jahr-Jubiläum war fulminant. Konnte man wirklich so zahlreiche kulturelle Höhepunkte an einem Abend vereinen? Den Verantwortlichen ist dies gelungen und der Abend im Mittenza wird für die Anwesenden bestimmt in bleibender Erinnerung sein.

Franziska Stadelmann, Präsidentin des Kulturvereins, begrüßte die zahlreichen Gäste. Darunter waren auch die Gründungsmitglie-

der Helen Liebendörfer, Eugen Spitteler wie auch die ehemaligen Vorstandsmitglieder Regin Schäublin und Claudine Stöcklin.

Getreu den Statuten des Kulturvereins MuttENZ, dass Jugendlichen die Gelegenheit geboten werden soll, vor Publikum zu musizieren, machte der Auftakt des Abends das Jugendsinfonieorchester der AMS und des Gymnasiums MuttENZ. Unter der Leitung von Christina de Noronha profilierten sich die jungen Musiker mit einer reifen Wiedergabe der ungarischen Tänze von Johannes Brahms.

Ein Glücksfall war es ebenfalls, dass das Gitarrenensemble «La Volta» für den Abend gewonnen werden konnte. Die sechs jungen Musikanten, unter der Leitung von Jürgen Hübscher, fesselten mit ihrer virtuosens und herzerfrischen-



Das Jugendensemble «La Volta» mit ihrem Leiter Jürgen Hübscher begeisterte mit seinem Repertoire.

Fotos Giorgio Hochstrasser

den Art des Musikmachens das Publikum. Franziska Stadelmann liess es sich nicht nehmen, die anwesenden Gäste über den Werdegang des Kulturvereins zu informieren. Stolz war sie, dass bei der Gründungsversammlung am 24. August 2006 niemand vom Vorstand gedacht hätte, dass der Verein innert weniger Wochen 300 Mitglieder gewinnen konnte – heute sind es stolze 540 und nach diesem gelungenen Abend dürften sicher noch einige hinzukommen.

Als weiterer Glücksfall darf das Engagement von Colette Greder gewertet werden. Schon einmal ist sie beim Kulturverein aufgetreten. Sie faszinierte mit ihren Chansons und den begleitenden Erzählungen aus dem Leben von Edith Piaf. Die sympathische, zierliche Künstlerin wurde mit grossem Applaus belohnt, ebenso die subtile Begleitung am Akkordeon durch Andrei Ich-

tenko. Auch Helen Liebendörfer richtete einige Worte an die anwesenden Gäste: Sie verglich den Reichtum von kulturellen Angeboten, zu denen auch die Aktivitäten der Vereine zählen, mit verschiedenen Bäumen, die zusammen einen Wald bilden, der auch gepflegt werden muss. Sie bedankte sich bei der Gemeinde MuttENZ, die jeweils einen Beitrag an die verschiedenen Vereine gewährt.

Einen weiteren Höhepunkt des Abends bildete das Wolgatrio. Zwei Akkordeons und ein Kontrabass liessen die Anwesenden mit Bach, Vivaldi, Piazzolla, aber auch einfachen Melodien zu Beifallsstürmen hinreissen. Freude herrschte, eine gute Voraussetzung für die kommenden Jahre des Kulturvereins MuttENZ. Übrigens: «fulminant» steht für prächtig, und das war er, dieser Abend im Mittenza.

\*für den Kulturverein



Colette Greder verzauberte mit Chansons von Edith Piaf.

Verlosung

## West Side Story – ein Klassiker in Basel

Das legendäre Musical West Side Story gastiert im Musical Theater Basel.

MA. Das provokante Fingerschnippen der Strassengangs, das Aufheulen der Polizeisirenen, die fliegenden Röcke der Puerto Ricanerinnen über den Dächern New Yorks, ewige Liebe und verhängnisvolle Feindschaft in den heruntergekommenen Hinterhöfen der West Side – nur wenige Töne der weltberühmten Kompositionen Leonard Bernsteins wie Maria, Tonight, Somewhere, America und I Feel Pretty genügen, um Bilder wie diese wachzurufen, Bilder aus West Side Story.

Ab November 2016 begibt sich West Side Story in der preisgekrönten Inszenierung von Joey McKneely, die weltweit als einzige



Kraft, Dynamik und viel musikalische und tänzerische Power bietet das Musical West Side Story Ende November in Basel.

Foto zVg/Nilz Boehme

die Originalchoreografie von Jerome Robbins zeigt, erneut auf Welttournee und gastiert exklusiv vom 22. bis 27. November im Mu-

sical Theater Basel. Weltweit, von London über Paris bis Sydney und Berlin, sorgte West Side Story in der gefeierten Inszenierung von

### Tickets gewinnen!

Für unsere Leserschaft verlosen wir 2 Tickets für die Vorstellung von West Side Story am Dienstag, 22. November, 19.30 Uhr, im Musical Theater Basel. Schicken Sie uns das Stichwort «West Side Story» sowie Ihre Postadresse per Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel oder per E-Mail an die Adresse [verlag@lokalzeitungen.ch](mailto:verlag@lokalzeitungen.ch). Stichtag ist Dienstag, 15. November, 12 Uhr.

Joey McKneely für ausverkaufte Häuser.

[www.musical.ch/west-side-story](http://www.musical.ch/west-side-story)

# Keine Adventszeit ohne Kerzen

Kein Advent und Weihnachtsfest ohne Kerzen. Denn diese strahlen Wärme und Geborgenheit aus, wirken dekorativ und erhellen erst noch dunkle Winternächte. Letzteres war schon früher wichtig. Denn in nordischen und germanischen Kulturen beispielsweise zündete man am Tag der Wintersonnenwende die Julkerze an und ermutigte so die Sonne zur Rückkehr.

Die Kerze steht eigentlich für Licht oder Sonne. Und Letztere wurde schon vor Urzeiten zum göttlichen Symbol. Dies, weil sie nicht nur Quelle des Lichts und Lebens war, sondern auch im Tag von der Nacht trennte und Reisenden – wie ein Kompass – den Weg wies. Sie galt als Held, der täglich gegen die Dämonen der Finsternis kämpft, und ihre tägliche oder jahreszeitlich bedingte Wiederkehr wurde mit Bangen erwartet und durch Gebete und Rituale gefördert.

Kein Wunder also, wurde die Sonne von vielen Völkern zum



Foto: Andreas Hermsdorf/pixelio.de

Gott erhoben. Interessant ist, dass die Sonnengötter meist gerecht und allwissend waren. Und spannend ist auch, wie wichtig die Tage der Sonnenwende waren, vor allem die Wintersonnenwende. Diese war in vielen antiken und frühmittelalterlichen Kulturen ein bedeutungsvolles Fest. Mit Einführung des Julianischen Kalenders kam die Wintersonnenwende auf den 25. Dezember zu liegen. Und so feier-

ten die Germanen nicht nur ihr Julfest am 25. Dezember, sondern die alten Römer auch den Tag der Wiedergeburt des altrömischen Sonnengottes Sol Invictus. Zudem legte man auch das christliche Weihnachtsfest auf das Datum der Wintersonnenwende des julianischen Kalenders.

Da man die Sonne mit Licht und deshalb in vielen Kulturen mit dem Feuer assoziierte, hielten Feuer, Öllampen, Fackeln

und später auch Kerzen nicht nur im heimischen Alltag ihren Einzug, sondern auch im religiösen Umfeld. Dort waren sie Symbol für das Erhellende der spirituellen Finsternis, die Wahrheit und die reinigende Kraft. Später standen vor allem Kerzen auch für Geborgenheit, Wärme und Hoffnung sowie – in der christlichen Tradition – für Jesus als Licht der Welt. Apropos Kerzen: Ihre Geschichte lässt sich historisch nicht nachweisen, geht aber vermutlich auf die Etrusker zurück. Von ihnen übernahmen sie die Römer, wobei Papyrus, Flachs, Wollkraut oder Schilfgras im Bienenwachs als Brennstoff dienten.

Heute umgibt man sich zwar praktisch rund ums Jahr mit Kerzen, aber im Dezember ist das ganz besonders der Fall. Dies nicht zuletzt deshalb, weil Kerzen von Adventskränzen, eihnächtlichen Gestecken und immergrünen Ästen nicht wegzudenken sind und einfach dazugehören.



**EINLADUNG**

## Advents-Ausstellung

**Samstag 19. 11.16**  
von 8,30 bis 16,00 Uhr  
**Sonntag 20.11.16**  
von 10,00 bis 16,00 Uhr



- ★ Aktuelles
- ★ Originelles
- ★ Individuelles

Lassen Sie sich bei Kerzenduft, Lichterglanz und stimmungsvoller Atmosphäre entführen in die Zauberwelt Advent, mit traumhaft schönen Ideen für Ihr adventliches Zuhause.

**Zur Ausstellung große Weihnachtsstern-Schau und Christrosen-Schau in der Gärtnerei!**



Lörracher Str. 67  
D-79639 Grenzach-Wyhlen  
Tel. 0049 - 7624 - 4216

Tauchen Sie mit uns in eine stimmungsvolle Weihnachtswelt voller bezaubernder Werkstücke!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

**ROSENKAVALIER**

Blumengeschäft Rosenkavalier  
Im Interio - 4133 Pratteln

RZ042510



## Adventsausstellung mit Kaffee und Kuchen – Ihre Gartencenter für die Regio

Vorweihnachtliche Stimmung auf höchstem Niveau finden die Besucher in den Gartencentern Schmitt in Lörrach und Steul in Rheinfelden. Festlich gedeckte Tische, fantasievoller Raum-

schmuck oder farbenprächtige Weihnachtsdekorationen, ziehen die Blicke der Besucher auf sich.

Beide floristischen Betriebe überzeugen durch viel Handarbeit – jeder Kranz und jedes Ge-

steck ist individuelle Handarbeit, kein Schmuckstück geht dem anderen.

Die Trendfarben für dieses Jahr sind Weiss und Silber und Pastellfarben wie grün, rosa und blau. Auch das klassische Gold darf natürlich nicht fehlen – das Farbspektrum gilt sowohl für Kugeln als auch für Kerzen – eigentlich für alles was funkelt, glänzt und spiegelt.

Zum Fest gehört natürlich der Weihnachtsbaum. Für beide Gartencenter werden die Weihnachtsbäume vor Ort aus dem Schwarzwald bezogen. Kunden können sicher sein, dass die Bäume keine langen Transportwege hinter sich haben und somit auch nicht so schnell nadeln.

Ausgebaut wurde auch in beiden Gartencentern die Abteilungen für elektrische Lichterketten. Mit energiesparender LED-Technik ausgestattet, sind sie qualitativ hochwertige Blickfänge und Garantien für tolle Lichteffekte.

Die glanzvollen Licht-Dekorationen gibt es auch bei batteriebetriebenen und durchsichtige sind diese unabhängig von der Steckdose nutzbar.

**«Grillen auch im Winter – warum nicht ein Weihnachtsmenu auf dem Grill zubereiten!?»**

Das Thema Grillen ist nicht nur wie vor Trend! Warum nicht auch zu den Festtagen und auch im Winter. Grillen ist Jahreszeiten unabhängig und garantiert Spass und kulinarische Freuden. Wer auf der Suche ist nach einem ori-



ginellen und gleichzeitig trendiges Geschenk für seine Lieben ist, sollte vielleicht einmal über einen Grill nachdenken. In den Grillschops der Gartencenter findet der interessierte Kunde eine umfangreiche Palette verschiedener Qualitäts-Grills – egal ob Gas-, Holzkohle – oder Elektrogrills, hier gibt es für jeden das passende Modell. Dazu passend auch eine riesige Auswahl an Zubehör und Büchern, die das Geschenk vervollständigen.

Das festliche Ambiente in beiden Gartencentern lässt die Alltagsorgen vergessen und Vorfreude auf das bevorstehende Weihnachtsfest aufkommen.

Als Fachgärtner bieten wir die grösste Auswahl an Zimmerpflanzen, Orchideen und Kakteen in der Regio. Mit den passenden Gefässen lassen sich alle Pflanzen leicht pflegen, sorgen für ein angenehmes Raumklima und reinigen die Raumluft. Optimale Luftfeuchtigkeit und weniger Schadstoffe in der Luft sind ein angenehmer Nebeneffekt von schönen Pflanzen in Haus und Wohnung.

*Herzlich willkommen in unserer*  
**Advents- und Weihnachtswelt**

**Adventsausstellung**  
Sa. 19. Nov. 8-17 Uhr  
So. 20. Nov. 10-17 Uhr

Erleben Sie ein Wochenende in unseren zwei Glitzerwelten und geniessen dazu feinen Kaffee & Kuchen in unseren Galeriecafés.

**Schmitt**  
Blumen- und Gartencenter  
www.blumenschmitt.de  
79539 Lörrach Brombacherstr.50

**Steul**  
Gartencenter - Galeriecafé  
www.blumensteul.de  
79618 Rheinfelden Müßmattstr.85

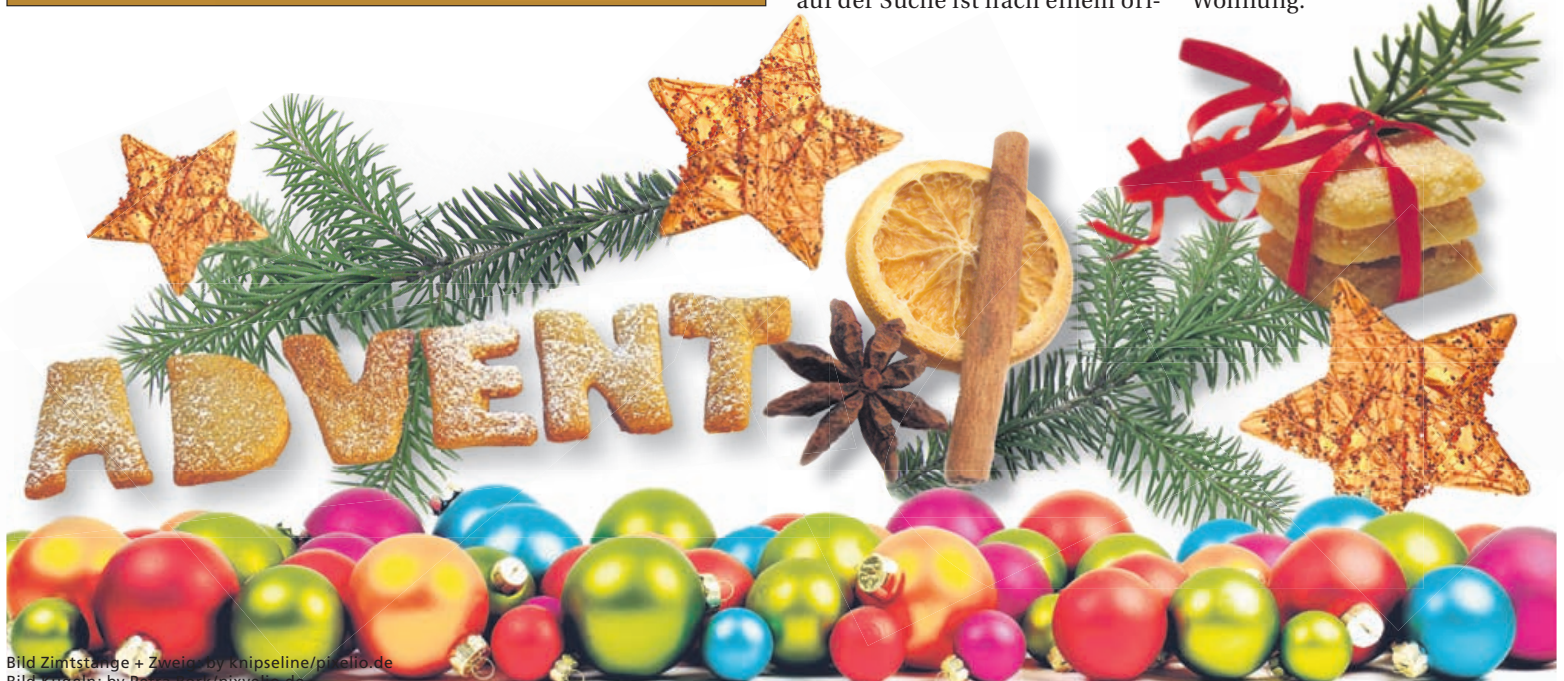


Bild Zimtstange + Zweig: by knipseline/pixelio.de  
Bild Kugeln: by Petra Bork/pixyell.de  
Bilder Gebäck: by gänseblümchen/pixelio.de

**Zyschtigträff****Mit Otto Spirig auf eine musikalische Reise**

Wenn der Berner Musiker und Musiktherapeut Otto Spirig mit seiner Handorgel aufspielt, kommt Leben in die Umgebung. Mit Liedern, die Emotionen und Erinnerungen wecken, spricht er viele Senioren an. Ein Moto von Otto Spirig: mit Musik geht (fast) alles besser. Als Musiker spielt er in verschiedenen Formationen und Stilen, er komponiert Musik für Theater und Tanz und hat diverse CDs herausgegeben. Der Zyschtigträff findet am 15. November ab 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben statt.

Gemeinsam mit Otto Spirig wollen wir uns an diesem Nachmittag aufmachen zu einer musikalischen Reise in die Vergangenheit. Im Anschluss wird ein feines Zvieri serviert. Wer vom Fahrdienst zu Hause abgeholt werden möchte, meldet sich bis am Montag vor der Veranstaltung bei Bruno Buser unter 076 472 50 78.

*Cornelia Fischer, Sozialdiakonin, evang.-ref. Kirchgemeinde Muttenz*

**Öffentlicher Verkehr****Ausweis für Reisende mit einer Behinderung**

MA. Die vierjährige Geltungsdauer der SBB-Ausweiskarten für Reisende mit einer Behinderung läuft Ende Jahr ab. Dies schreibt die Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion Basel-Landschaft (VGD) in einer Mitteilung. Wer weiterhin einen solchen Ausweis benötigt, muss ihn sich bis Ende 2016 ausstellen lassen. Das Formular kann angefordert werden bei: VGD BL, «Behindertenausweis» Bahnhofstrasse 5, 4410 Liestal.

Anzeige



«Seit 1928 sorgt die Garage Keigel für Kontinuität an der Rheinstrasse. Damit das so bleibt muss sie ihren Charakter als Gewerbestrasse behalten.»

**Christoph Keigel**  
Garage Keigel AG  
Frenkendorf

**2x JA**  
Rheinstrasse  
Stichfrage: Initiative

**Kinderflohmarkt****Es wurde munter gefeilscht und getauscht**

**Auf dem Breit-Schulhausplatz boten junge Verkäufer Spielsachen feil. Belohnt wurden sie mit einem Schoggiweggli.**

**Von Petra Wyss und Daniela Graf\***

Einmal mehr hiess es «Kinderzimmer räumen» und nicht mehr benötigte Spielsachen wie Puppen, Spiele, Autos sowie Bücher, Kassetten, CDs und vieles mehr zusammenzupacken und auf dem Breite-Schulhausplatz ab 14 Uhr verkaufen. In diesem Jahr hat es Petrus gut gemeint. Zugegeben ... ein bisschen wärmer hätte es gerne sein können. Aber es blieb zumindest trocken und die kühle Bise hielt die jungen Verkäufer nicht vom Verkaufen, Tauschen und Feilschen ab. Nach einem regen Treiben kam die willkommene Stärkung mit einem Schoggiweggli, überreicht vom Maskottchen Mutzli, gerade recht. An dieser Stelle ein Dankeschön an KMU Muttenz für das Sponsoring.

Der nächste Kinderflohmarkt auf dem Breite-Schulhausplatz findet am Mittwoch, 26. April 2017, statt.

*\*für das Familienzentrum Knopf*



Das Maskottchen Mutzli überreichte den jungen Verkäufern als Stärkung ein Schoggiweggli.

Foto Petra Wyss

**Kirchenzettel****Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde**

**Sonntag.** Kirche: 10.00 Pfrn. Mirjam Wagner. *Kollekte:* Kovive (Ferien für Kinder in Not). – Feldreben: kein Gottesdienst.

**Wochenveranstaltungen:** *Montag.* 19.45 Feldreben: Kantorei. – *Dienstag.* 14.30 Feldreben: Zyschtigträff. 19.30 Feldreben: Kirchgemeindeversammlung. – *Mittwoch.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Kino. 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. 19.15 Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel. – *Donnerstag.* 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – *Freitag.* 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte. – *Samstag.* 19. November. 11.30 Feldreben: Gemeinde-Spaghetti-Essen.

**Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 18. November.** APH Zum Park: 15.30 Pfr. Stefan Dietrich. APH Käppeli: 16.30 Pfr. Stefan Dietrich.

**Römisch-katholische Pfarrei**

**Samstag.** 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. 10.15 Chinderträff

«Gasperle» im Stillen Raum der Kirche. 15.30 Vietnamesische Gemeinde, Gottesdienst. 18.00 Santa Messa. – *Kollekte* für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel. – **Montag.** 17.30 Rosenkranzgebet. – **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier.

**Mitteilungen.** St.-Galler-Bratwurst-Plausch im Pfarreiheim. *Samstag, 19. November,* nach dem Gottesdienst um 18 Uhr und am *Sonntag, 20. November,* nach dem Gottesdienst um 10.15 Uhr. Dieses Jahr mit Kartoffelsalat. Handzettel liegen in der Kirche auf, Anmeldung bitte sofort an das Pfarramt, Tel. 061 465 90 20. Bei den Bratwürsten der Firma Schmid wurde nichts beanstandet!

**Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli**

**Sonntag.** 10.00 Gottesdienst, Heaven Up (für Teens), Kindergottesdienst. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 14.00 Strickkränzli. – **Mittwoch.** 9.30 Zappelnäscht (Eltern-Kind-Gruppen). 14.30 Quiltgruppe. – **Donnerstag.** 19.30 Quiltgruppe. – **Freitag.** 19.00 Jugendgruppe. 20.30 Freitagabendssport.

**Chrischona-Gemeinde Muttenz**

**Samstag.** 20.00 träff.jugend. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst, Follow me, Kidstreff, Kinderhüte. – **Mittwoch.** 19.00 LiFe-Lounge. – **Donnerstag.** 14.30 Donnschtigträff.

Anzeige



**Bieli Bestattungen**

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttenz, Pratteln und Umgebung

Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz  
Tel. 061 461 02 20  
Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
www.bieli-bestattungen.ch

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

# AMS Musikschüler heimsen in Allschwil viele Preise ein



Das AMS-Orchester «Prima Volta» bei der Preisübergabe.

Foto Thomas Waldner

Sieben Formationen aus Muttenz präsentierten sich am Ensemble-Wettbewerb. Fünf durften mit einem Preis nach Hause gehen.

Von Samuel Bornand\*

Am vergangenen Samstag fand in Allschwil der Ensemble-Wettbewerb des Vereins Musikschulen Baselland (VMBL) statt. Die Allgemeine Musikschule Muttenz (AMS) war mit sechs Ensembles und der Bläserklasse (gemeinsames Projekt: Primar-Jugendmusik-Allgemeine Musikschule) vertreten. Das sind zehn Prozent der 61 gemeldeten Ensembles. Bereits die Anzahl der teilnehmenden Muttenzer AMS-Ensembles war also ein Erfolg.

Die Auftritte live zu erleben – wie alle sieben Ensembles ihr Bestes und Innigstes auf die Bühne zauberten – war schlicht ein Genuss. Über Monate arbeiteten die jungen Menschen mit ihren Lehrpersonen im Unterricht, in den Proben und den Vorbereitungskonzerten auf dieses Ziel hin, um im entscheidenden Moment die Ohren und die Herzen des Publikums zu verzaubern: kleine Wundermomente und eine grosse Lebensschulung.

Und wo ein Wille ist, sind auch Pokale: Folgende Preise in zehn verschiedenen Kategorien haben unsere Muttenzer AMS-Ensembles und die Bläserklasse gewonnen.

1. Preise:

- Orchester «Prima Volta», Lehrpersonen Winfried Knöchelmann und Frank Nieder

- Vokalensemble «.minori.», Lehrperson Jean Christophe Groffe.

2. Preise:

- Bläserklasse Muttenz, Lehrpersonen Thomas Wilde und Rolf Meyer (Primar-JMM-AMS).

3. Preise:

- Gitarrenensemble «Trio Scherzo», Lehrperson Martin Oser
- Bläserensemble «Wirbelwind», Lehrperson Winfried Knöchelmann.

Die Gemeinde Muttenz darf stolz auf ihre Musikschülerinnen und Musikschüler sein. Die AMS gratuliert ihren Schützlingen ganz herzlich.

\*Schulleiter  
Allgemeine Musikschule Muttenz

Promotion

## Berufsmaturprojekt

Eine sinnvolle Spezialität aus nicht mehr genutzten Teilstücken



Für die Berufsmatur entwickelten die beiden Lernenden Raffael Jenzer und Tobias Baumann neben ihrer Berufslehre ein neues Produkt. Ziel war es, eine sinnvolle Spezialität zu kreieren, welche aus nicht mehr nachgefragten Teilstücken besteht. Dies soll aufzeigen, dass es neben dem Pouletbrüstli auch noch eine fast vergessene Pouletleber gibt oder neben dem Ei eine Legehene. Daraus entstand eine Pastete.

Die Schweizer Konsumenten sind fleischtechnisch anspruchsvoll. Sie kochen gerne magere Kurzbratstücke wie Plätzli, Geschnetzeltes oder Pouletbrüstli. Ein Suppenhuhn, welches man ein paar Stunden kochen muss, ist daher nicht mehr so beliebt. Aber von denen gäbe es mehr als genug: In der Schweiz wird von den zwei Millionen geschlachteten Legehennen rund ein Drittel nicht mehr gegessen. Sie werden stattdessen zu Biogas verarbeitet, obwohl sie ein schmackhaftes Fleisch haben.

Es gibt zwei Lösungen für diese unnötige Lebensmittelverschwendung: Eierkonsum reduzieren oder mehr Legehennenfleisch essen. Auch die Pouletleber erlebte schon bessere Zeiten: Früher war sie eine beliebte Beilage zu Salat, heute jedoch schreckt die meisten Leute schon der Name ab. Raffael Jenzer und Tobias Baumann haben die Probleme erkannt und entwickelten aus der Legehene und der Leber eine Pastete. Ziel war es, eine sinnvolle Spezialität zu kreieren, welche auf gewisse Probleme in der Nahrungsmittelindustrie aufmerksam macht. So ist im Pasteteiteig zum Beispiel kein ökologisch schwierig vertretbares Palm- oder Rapsöl enthalten, sondern Schweinefett vom Freiland säuli.

Die beiden Lernenden hoffen, mit ihrer Arbeit die Konsumenten wachzurütteln und ihr Kaufverhalten zu überdenken. Warum nicht am Weihnachtsessen eine feine Coq-au-vin-Pastete zur Vorspeise statt einem Carpaccio vom Rindsfilet?

Jenzer Fleisch und Feinkost  
Raffael Jenzer und Tobias Baumann



## Polizeimeldung

### Auffahrkollision in der Schweizerhalle

Polizei BL. Am vergangenen Dienstagmorgen ereignete sich im Schweizerhalle-Tunnel auf der Autobahn A2 in Richtung Basel eine heftige Auffahrkollision zwischen zwei Lastwagen. Gemäss Polizeimeldung bemerkte ein 24-jähriger Lenker eines Sattelmotorfahrzeuges zu spät den vor ihm stockenden Verkehr und fuhr auf einen Anhängerzug auf. Durch den heftigen Aufprall verkeilte sich das unfallverursachende Fahrzeug mit dem Anhänger. Die Autobahn musste während rund 3 Stunden vollumfänglich gesperrt werden. Der Verkehr nach Basel musste über Prat-

teln umgeleitet werden, was auf Kantons- und Gemeindestrassen zu Staus führte. Der auffahrende Chauffeur zog sich leichte Prellungen und Schürfungen zu.



Der Fahrer wurde nur leicht verletzt.  
Foto Polizei BL

Anzeige

**Maya Graf**  
Nationalrätin  
Grüne  
Sissach



«Das Erfolgsmodell Baselbieter Energiepaket soll weitergeführt werden. Es hilft Umwelt und Gewerbe und schafft Arbeit für unsere Region. Das Baselbiet muss wieder Pionierkanton in der Energiepolitik werden.»

**2x JA**  
Energie-  
Fördermassnahmen

# Das ambivalente Mensch-Tier-Verhältnis

Unter Schweizer Dächern leben Tausende Katzen und Hunde, hinzu kommen unzählige Kaninchen, Hamster und Meerschweinchen, Wellensittiche, Zierfische und etliche exotische Reptilien. Tier und Mensch verbindet eine besondere Beziehung, aber welche? Ist es Freundschaft, Liebe oder doch eher eine Eltern-Kind-Konstellation? Wahrscheinlich ist es von allem ein bisschen, was am Ende zu einer sehr komplexen Verbindung führt.

Für ihre Halter sind Tiere meist ein Mitglied der Familie – der beste Freund, für manche sogar Kinderersatz mit dem dazugehörigen Verwöhnprogramm. Wir haben ein merkwürdig ambivalentes Verhältnis zu Tieren, das von kuriosen Formen der Vermenschlichung bis zur industriellen Ausnutzung reicht. Denn entscheidend beim Miteinander von Mensch und Tier ist immer die menschliche Perspektive, denn der Mensch ist in den allermeisten Fällen das stärkere Tier. Während wir dem Hund einen Platz auf unserem Sofa gewähren, treiben wir die Schweine auf die Schlachtbank. Rund 60 Prozent befürworten zwar eine artgerechte Tierhaltung, aber nur 33 Prozent sind wirklich bereit, deswegen



Foto: Jürgen Treiber/pixelio.de

auch mehr Geld fürs Biofleisch auszugeben. Und eine kleine, wiewohl wachsende Minderheit ist überzeugt, dass unsere Moral es gebietet, ganz auf Fleisch zu verzichten.

Doch Tiere haben für den Menschen nicht nur als Nahrungsmittel herzuhalten. Sie müssen in Laboratorien Versuche über sich ergehen lassen, bevor Medikamente oder Kosmetika von Menschen genutzt werden

dürfen. Immer mehr Menschen rütteln jedoch an unserem gewohnten Umgang mit Tieren – das schliesst nicht nur das Selbstverständnis ein, Tiere zu töten, sondern auch, die Art und Weise, sie auf dem Feld oder Hof zu nutzen. So ist vegan zu leben, auf alle tierischen Produkte wie Milch, Käse oder auch Leder zu verzichten, zum neuen Trend geworden.

## SOS für Tiere: Tierschutzbund neu mit Tierambulanz

Seit diesem Herbst betreibt der Tierschutzbund Basel Regional eine Tierambulanz in der Region Basel und Umgebung. Damit wird Tierhaltern geholfen, die keine Möglichkeit haben, ihr Tier selber zu transportieren. Sei es, weil sie die Transportbox nicht tragen können, beim Einfangen ihres Tieres Hilfe brauchen oder weil sie kein eigenes oder passendes Auto zur Verfügung haben. Die Tierambulanz bringt Tiere – je nach Bedarf mit ihren Besitzern – sicher und tiergerecht, so schnell wie möglich von A nach B. Dabei kann es sich um ein verletztes Tier handeln, das notfallmässig ins Tierspital muss, um einen Transport zum Tierarzt oder um eine Fahrt zu sonstigen wichtigen Terminen.

### Seit über 30 Jahren unterwegs für Tiere

Die Tierambulanz hat in der Region bereits eine erfolgreiche Geschichte hinter sich. Sie wurde im Jahr 1980 von Frau Rösli Schlub gegründet, 1985 folgte die Stiftung SOS für Tiere und die Eröffnung des Tierheims Schnüffel in Pratteln. In all den Jahren engagierte sich die aktive Tierschützerin mit viel

Liebe und Elan für das Wohl der Tiere. Dieses Jahr wurde es aus Altersgründen langsam Zeit, ebenso engagierte und verantwortungsvolle Nachfolger für die Tierambulanz zu finden. Aufgrund der schon bestehenden guten Zusammenarbeit war es naheliegend, dass der Tierschutzbund Basel Regional die Tierambulanz weiterführen würde. Obwohl die neue Aufgabe für den gemeinnützigen Verein eine logistische und finanzielle Herausforderung ist, freuen sich die Verantwortlichen über das Vertrauen und haben gerne zugesagt, die Tierambulanz zu übernehmen. Dank der Unterstützung der Stiftung SOS für Tiere waren bald die ersten Hürden genommen und die Tierambulanz hat bereits Fahrt aufgenommen!

*Detaillierte Informationen, Preise und Terminvereinbarungen:*

**Tierschutzbund Basel Regional**

Prattelerstrasse 5

4132 Muttenz

Tel. 079 261 00 00

[tierambulanz@tierschutzbund.ch](mailto:tierambulanz@tierschutzbund.ch)

[www.tierschutzbund.ch](http://www.tierschutzbund.ch)



Tierambulanz des TSB, Projektleiterin Mahena Haizmann

Foto: zVg

TSB<sup>®</sup>

TIERSCHUTZBUND BASEL REGIONAL

- KATZENHEIM
- HUNDEWESEN
- TIERAMBULANZ



**Das Zentrum  
in der Region  
für pferdegestützte  
Therapien**

Stiftung Hippotherapie-Zentrum  
Benkenstr. 104 · 4102 Binningen  
[www.hippotherapie-zentrum.ch](http://www.hippotherapie-zentrum.ch)



## Triple-S Ausbildungszentrum

Seit über 15 Jahren sind wir täglich für Hunde und ihre Zweibeiner da. Was mit einem Ferienparadies für Hunde angefangen hat, ist heute ein Ausbildungszentrum mit vielen verschiedenen Angeboten und eine Erholungs- oase mit Restaurant und Hotel, umgeben von einer traumhaften Landschaft.

Wissen zu vermitteln ist unsere grosse Leidenschaft. Wir bilden Menschen und Hunde nach der Philosophie von Natural Dogmanship® aus.

In unseren vielseitigen Seminaren, Kursen, Workshops und Vorträgen zeigen wir Wege für ein besseres Zusammenleben und begeistern Menschen und ihre Hunde.

Im Frühjahr 2017 starten wir wieder mit einer Ausbildungsreihe zum Hundeerziehungsberater.

**Das Besondere: Wir haben das ganze Jahr geöffnet und einen geheizten Raum für die Welpenschule.** Wenn Sie einen Welpen oder Junghund (bis 6 Monate) besitzen, empfehlen wir unsere Welpenworkshops. Da darf die ganze Familie mit und erfährt viel über die Kommunikation, während der Hund unter unserer Kontrolle seine Artgenossen kennen, lernen darf (geführtes Spielen).

**Nächster Workshop, 4. Dezember 2016, 9.30–17 Uhr**

Interessiert? Informieren Sie sich auf unserer Homepage; dort finden Sie auch viele weitere Informationen über unser Ausbildungszentrum.



Richtig gelenkte Welpenerlebnisse sind das Startkapital für ein zuverlässiges Familienmitglied.



**Triple-S Ausbildungszentrum**

Das Zentrum für Mensch & Hund  
Triple-S GmbH  
4458 Eptingen  
Berghaus Oberbölichen  
062 299 20 73  
[www.triple-s.ch](http://www.triple-s.ch)  
[info@triple-s.ch](mailto:info@triple-s.ch)

Schau rein.....  
Wir haben das ganze Jahr geöffnet!



## REITSCHULE LUDÄSCHER



**Auf die Ponys, fertig, los!**

Reitschule Ludäscher, D-79595 Rümplingen  
Wir geben täglich Reitunterricht für Kinder und Erwachsene. Reitlager in allen Schulferien.  
Brave Pferde und Ponys warten auf euch.  
Info: Telefon 0049 7621 8 67 37 oder [www.reiterhof-ludaescher.de](http://www.reiterhof-ludaescher.de)

RZ038259




**Tierarztpraxen in  
Muttenz und Pratteln**

- Animal House Kleintierpraxis,  
Kirchplatz 19, 4132 Muttenz  
Telefon 061 463 14 14, info@animalhouse.ch
- Kleintierpraxis am Bahnhof GmbH,  
Bahnhofstrasse 11, 4133 Pratteln,  
Telefon 061 821 15 73, info@kleintiere-praxis.ch
- Flint's Praxis für Kleintiere,  
Muttenzerstrasse 107, 4133 Pratteln,  
Telefon 061 821 14 14, info@flints.ch



Foto: wortinspektor.com/pixelio.de



Foto: zVg

**Der Tierpark Lange Erlen lohnt auch im Herbst einen Besuch**

Es gibt viel zu entdecken und die prächtig gefärbten Bäume machen einen Rundgang zur Augenweide. Unsere Tierparktiere stellen sich langsam auf die kältere Jahreszeit ein.

Die Woll- und Wildschweine bekommen ein warmes Winterfell mit dichter Unterwolle. So sind sie, ebenso wie Rothirsch, Wisent und Gämse, gut vor eisigen Temperaturen und Regen oder Schnee geschützt. Die meisten unserer Vögel ersetzen das sommerliche Gefieder durch ein dichtes, daunenreiches Federkleid. Die Luftschicht zwischen den Federn bildet zudem ein isolierendes Polster, das den Körper vor der Kälte schützt. Tiere wie Füchse, Wildkaninchen, Mäuse und Ratten wärmen sich durch das Zusammenrollen

bzw. Zusammenkuscheln mehrerer Tiere und suchen sich frostsichere Plätze wie Höhlen und Spalten.

Die wildlebenden Eichhörnchen fressen sich eine dicke Speckschicht an und legen sich einen Nahrungsvorrat aus Nüssen zu. Sie unterbrechen ihre Winterruhe immer wieder, um von ihren Nahrungsvorräten zu fressen. Ihre Körpertemperatur sinkt während des Winters um ca. 5 Grad. Einen eigentlichen Winterschlaf machen dagegen Igel, Fledermäuse und Siebenschläfer. Die Atmung wird verlangsamt und die Körpertemperatur beträgt nur noch ca. 4 Grad. Der Energieaufwand wird dadurch so reduziert, dass die im Herbst angefressenen Fettreserven für den ganzen Winter reichen.

Manche unserer Sommergäste ziehen auch gleich ganz weg. Die meisten Störche haben sich bereits auf den Weg zu ihrem Winterquartier in Afrika gemacht, wobei sie Strecken von bis zu 10 000 km zurücklegen. Ihre lange Reise ist aber keine Flucht vor der Kälte, sondern eine Reaktion auf das schwindende Nahrungsangebot. Störche ernähren sich vorwiegend von Tieren, welche im Winter nicht oder nur sehr schwer zu finden sind wie Frösche, Fische und Nagetiere. Auch die spezialisierten Insektenjäger wie Steinkauz und Zwergohreule verlassen ihr Sommer-



Bild: zVg

quartier in der Schweiz langsam und ziehen Richtung Südeuropa.

**Öffnungszeiten:**  
November bis Februar täglich 8-17 Uhr.

**Informationen:**  
Tierpark Lange Erlen, Telefon 061 681 43 44, www.erlen-verein.ch

**Unterstützen Sie den Tierpark Lange Erlen**



Helfen Sie mit, den Tierpark Lange Erlen im Kleinbasel für die Bevölkerung gratis offen zu halten und ihn zu erweitern. Werden Sie jetzt Mitglied im Erlen-Verein Basel. Besten Dank.

- Ja, ich will den Tierpark Lange Erlen unterstützen. Ich wähle folgende Mitgliedschaft:
- Einzel (mind. Fr. 30.- p.J.)
  - Familie (mind. Fr. 70.- p.J.)
  - Firma/Verein (mind. Fr. 150.- p.J.)
  - Doppel/Ehepaar (mind. Fr. 60.- p.J.)
  - Lebenszeit (einmalig mind. Fr. 600.-)
  - Dauermitglied Firma/Verein (mind. Fr. 1200.-)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Geb.-Datum: \_\_\_\_\_ Tel: \_\_\_\_\_ Mail: \_\_\_\_\_

Senden an: Erlen-Verein Basel, Erlenparkweg 110, 4058 Basel, o. Mail an: info@erlen-verein.ch

## Katzehuus Pratteln – Paradies für Findel- und Ferienkatzen

Das Katzehuus Pratteln, geführt von der Gesellschaft der Katzenfreunde Basel, ist seit 59 Jahren eine gute Adresse für Findel- und Ferienkatzen. Neben der S-Bahn-Station Salina Raurica gelegen, sind wir ohne Auto bequem erreichbar, aber auch von der Autobahn ist das Tierheim nur einen Katzensprung entfernt.

Höchstes Ziel des Vereins ist es, alle Findeltiere an einen optimalen neuen Platz zu vermitteln. Gleiches gilt für Abgabekatzen, die aus irgendeinem Grund nicht mehr bei ihrem Besitzer bleiben können, wobei wir für diese Tiere darauf bedacht sind, dass sie, wann immer möglich, direkt vom alten zum neuen Besitzer wechseln können und ihnen so der Stress eines doppelten Umzuges erspart bleibt. Bisher gelang es uns immer, für alle Tiere ein gutes, neues Daheim zu finden, auch für ältere Katzen, die so noch ein oder zwei Jahre in einer liebevollen Umgebung erleben durften.

Ebenso wichtig ist uns aber auch eine gute Betreuung von Tieren während einer geplanten oder ungeplanten Abwesenheit ihrer Besit-



zer. Hier sehen wir unsere Hauptaufgabe darin, Pensionsplätze zu einem realen Preis anzubieten, damit die Besitzer ihre Lieblinge gut unterbringen und sie nicht draussen sich selbst überlassen müssen, bis sie wieder zurück sind.

In allen Fällen ist uns eine professionelle Betreuung wichtig. Daher besteht das Katzehuus-Team grösstenteils aus diplomierten TierpflegerInnen, und im Notfall stehen uns zwei Tierärzte unseres Vertrau-



ens zur Seite. Immer steht das Wohlbefinden der Katzen im Vordergrund. Deshalb gibt es auch keine Boxenhaltung, ausser im seltenen medizinischen Notfall. Die Tiere wohnen in Gruppen und können sich jeweils innerhalb ihres Innenraumes mit Aussengehege nach Lust und Laune frei bewegen, oder sich in Körbli zurückziehen, wenn sie lieber ihre Ruhe haben wollen.

Finanziert wird das Katzehuus Pratteln einerseits durch die Jahres-

beiträge der Vereinsmitglieder und den Einnahmen aus der Katzenpension. Ebenso unentbehrlich sind aber Spenden, auch in Form von Legaten, ohne die das alles nicht möglich wäre.

Haben wir Ihr Interesse als potenziellen Ferienort für Ihr Büsi geweckt? Kommen Sie doch einfach unverbindlich mal zur Besichtigung bei uns vorbei, unsere Türen stehen während den Öffnungszeiten immer offen.



**Katzehuus Pratteln**  
Gesellschaft der Katzenfreunde  
Basel / Katzehuus Pratteln  
Augsterstrasse 24, 4133 Pratteln  
Tel. 061 811 16 05  
info@katzehuus.ch  
www.katzehuus.ch  
PC: 40-20065-1

**Öffnungszeiten**  
Mo-Sa 9-11 Uhr  
Mo/Di und Do/Fr 15-18 Uhr

Die ZOO & Co. Kundenkarte

# 3% Rabatt\*

auf jeden Einkauf

**ZOO & Co.**

- + 10% Geburtstagsrabatt
- + Exklusive Angebote
- + Geld-zurück-Garantie
- + Umtausch-Garantie

**2 x in Lörrach**  
**Weiler Str. 11**  
(neben Reno/KIK)  
**Blücherstr. 20 a**  
(ehemals Futterhaus)

**freunde**  
Kundenkarte  
5632417

## ZOO & Co. – «Da geht's Tier gut»

ZOO & Co., der führende Spezialist im Heimtierbereich in Deutschland mit inhabergeführten Fachmärkten, diese finden Sie 2 x in Lörrach. Sie finden uns in der Blücherstrasse 20 a (ehemals Futterhaus) und in der Weiler Strasse 11 (neben Reno/KIK). Kunden finden ein Vollsortiment an Tiernahrung und Zubehör für alle Heimtiere in den Bereichen: Hund/Katze, Aquaristik, Terraristik sowie Nager und Vögel. Die Zufahrt zum Fachmarkt in der Blücherstrasse 20A ist am besten von der Schwarzwaldstrasse her möglich.

### Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 9-19 Uhr,  
Samstag: 9-18 Uhr

Parkplätze direkt am Fachmarkt.

### Unsere Filialen in Lörrach:

Blücherstrasse 20a



Weiler Straße 11



# Über den Tierschutz beider Basel

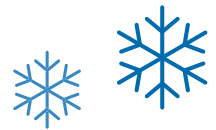


Seit seiner Gründung im Jahr 1887 engagiert sich der Tierschutz beider Basel (TbB) für einen respektvollen Umgang mit Tieren. Sein Ziel ist eine harmonische Beziehung zwischen Mensch und Tier. Er setzt sich auf verschiedenen Ebenen für die Rechte der Tiere ein und bietet überdies eine ganze Reihe praktischer Dienstleistungen für Tierhalterinnen und -halter an. Der TbB arbeitet ohne staatliche Subventionen und lebt zu 70% von Spenden.

Der Verein betreibt das schweizweit grösste Tierheim seiner Art und erfüllt für die Region Nordwestschweiz wichtige gemeinnützige Aufgaben. So hat er im Jahr 2015 total 824 Tiere in neue Zuhause vermittelt (131 Hunde, 232 Katzen, 143 Vögel, 318 Kleintiere), 218 Meldungen über tierschutzrelevante Haltungen von Tieren (inkl. Wild- und Nutztiere) behandelt und 1544 Meldungen im Tierfundbüro entgegengenommen (842 zugelaufene und 702 entlaufene Tiere).



**Simon**  
*Besonderer roter Kater*  
**Geschlecht:** männlich  
**Geboren:** 2012  
**Kastration:** ja  
**Eignung:** Freigänger bei katzenerfahrenen Menschen. Simon leidet an Epilepsie und sollte seine Medikamente weiterhin regelmässig bekommen.



## Weihnachtsmarkt im Tierheim

Freitag, 25. November 2016  
 von 16 bis 21 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein, im Reich der Haustiere zusammen mit uns die Adventszeit einzuläuten. In festlicher Atmosphäre finden Sie Marktstände, Gaumenfreuden, den Samichlaus und weitere Angebote.



Tramstrasse 66  
 4142 Münchenstein  
 10er-Tram, Station  
 «Brown Boveri»

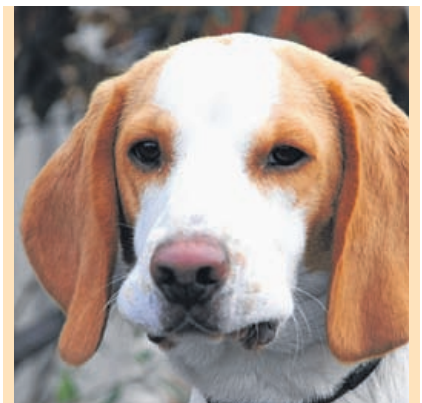
Tierschutz beider Basel, Postfach, 4020 Basel | Tel. 0900 78 78 20 (ab Festnetz 2 Min. gratis, danach CHF 1.90/Min.) | Fax 061 378 78 00 | info@tbb.ch | www.tbb.ch



**Bijou**  
*Selbstbewusster und sensibler Kater*  
**Geschlecht:** männlich, **Geboren:** Mai 2010  
**Kastration:** ja, **Eignung:** Freigänger



**Ura**  
*Labrador-Hündin sucht neues Heim*  
**Geschlecht:** weiblich  
**Geboren:** 1. November 2009  
**Kastration:** ja  
**Eignung:** Einzelhund, nicht zu kleinen Kindern



**Leroy**  
*Aktiver, jüngerer Beagle-Rüde sucht Herausforderung*  
**Geschlecht:** männlich  
**Geboren:** 24. Februar 2015  
**Kastration:** nein  
**Eignung:** Leute, die sich gerne einen kleinen Wirbelwind ins Haus holen. Haus mit eingezäuntem Garten wäre von Vorteil.



**Johny**  
*Sanfter Riese mit grossem Herz*  
**Geschlecht:** männlich, **Geboren:** Januar 2010  
**Kastration:** nein  
**Eignung:** Familienhund (ohne Katzen), Mantrailing



**Graziella**  
*Zurückhaltende Schönheit*  
**Geschlecht:** weiblich  
**Geboren:** 14. April 2014  
**Kastration:** ja  
**Eignung:** Wohnung oder Freigang

Infos unter:  
[www.tbb.ch](http://www.tbb.ch)



**Musikverein Muttenz** **Jahreskonzert mit einem grossen Abschied**

Der Musikverein Muttenz verabschiedet am Musigobe vom 26. November ihren langjährigen Dirigenten Victor Behounek.

Von Mathias Goebel\*

Es ist wieder so weit: Am Samstag, 26. November, um 19.30 Uhr, findet der viel versprechende und bekannte Musigobe des Musikvereins (MV) statt. Der Kartenvorverkauf dafür startet am Freitag, 18. November, ab 18 Uhr in der Dropa Dietschi, Hauptstrasse 58.

Auch dieses Jahr ist das Konzert vielseitig gestaltet und arrangiert, um das Publikum mit musikalischen Schmankerln zu verwöhnen und in die vergangenen 15 Jahre zu entführen. In diesen letzten Jahren durfte der Verein tolle Momente und Auftritte mit ihrem Dirigenten Victor Behounek erleben. Dazu gehören etwa die Teilnahmen an den beiden Eidgenössischen Musikfesten 2011 in St. Gallen und 2016 in Montreux. Beide Male konnte der Verein zeigen, zu welcher Klasse und Qualität er fähig ist – dies gar als stärkster Musikverein im Kanton Baselland. Nicht zu vergessen sind auch die Banntag-Auftritte, bei denen auch mit anderen Vereinen wie beispielsweise



Der langjährige Dirigent Victor Behounek posiert gemeinsam mit MV-Präsident Christoph Gutknecht. Foto zVg

se dem Musikverein Tunsel das Können unter Beweis gestellt werden konnte.

Nun verlässt der Dirigent Victor Behounek den Musikverein auf Ende Jahr. Aus diesem Grund möchte der Verein unter dem Motto «Weisch no ...» mit einem bunten Potpurri seine musikalisch erfolgreichen, erlebnisreichen und vielseitigen Jahre mit Behounek als Diri-

gent aufleben lassen. Der Verein schaut zurück und bedankt sich bei ihm: Der MV wünscht ihm alles Gute und weiterhin die Hingabe, welche er beim Verein zeigte, damit auch andere von ihm und seinem musikalischen Wissen profitieren können.

\*für den Musikverein Muttenz

[www.mv-muttenz.ch](http://www.mv-muttenz.ch)

**Adventsfenster**

- Do 1.** Reinhold und Vreni Meyer und Marianne Jäggli, «Im Tenn» Hauptstrasse 20, 18 bis 21 Uhr offene Tür
- Fr 2.** Vreni und Reinhard Meyer, Hauptstrasse 33, ab 18 Uhr offene Tür
- Sa 3.** fotosmile Daniel Jenni, Rössligasse 1, 17–19 Uhr offene Tür
- So 4.** Bibliothek zum Chutz, Brühlweg 4, 17 Uhr offene Tür mit Lesung und Apéro
- Mo 5.** Ruth und Edi Bielser-Auer/Frei Schreinerei, Baselstrasse 19, 18–20 Uhr offene Tür
- Di 6.** Bauernhausmuseum, Oberdorf 4, 18 bis 20 Uhr offene Tür
- Mi 7.** Ludothek Mikado, Hauptstrasse 38, 17–19 Uhr offene Tür
- Do 8.** Emil und Erika Stingelin, Oberdorf 29
- Fr 9.** Ida Meyer und Max Buser, Hinterzweienstrasse 46, ab 18 Uhr offene Tür
- Sa 10.** Priska und Beat Krattiger/Hilf mit, ref. Pfarrhaus, Hauptstr. 1, 17–19.30 Uhr offene Tür
- So 11.** Ursi und Ruedi Bürgin, Hauptstrasse 49, ab 17 Uhr offene Tür
- Mo 12.** Mark und Rebecca Stanbrook, Oberdoerf 6, 18.30–20.30 Uhr offene Tür
- Di 13.** Coiffure Rosy, Burggasse 2
- Mi 14.** Kaffi Più am Kirchplatz, Kirchplatz 14, 18–20 Uhr offene Tür
- Do 15.** Vreni und Hans Rutschhauser, Gempengasse 56, 19–21 Uhr offene Tür
- Fr 16.** Wilma Ruf-Sager, Im obere Brühl 9, ab 19 Uhr offene Tür
- Sa 17.** Willi und Monika Weymuth, Baselstrasse 31 (Fenster im Sprung), ab 17 Uhr offene Tür
- So 18.** Feuerwehrmagazin, Leyaweg, ab 18 Uhr offene Tür
- Mo 19.** Käthi und Peter Kern, Burggasse 1, 18–20 Uhr offene Tür
- Di 20.** Albert Kradolfer, Bahnhofstrasse 19
- Mi 21.** Sandra Steiner Giertz und Niklaus Giertz, Oberdorf 30
- Do 22.** KMU Muttenz, Winterzauber, Dorfplatz bei Gastronomie
- Fr 23.** Nicole Bossy, Hauptstrasse 65, ab 17 Uhr offene Tür
- Sa 24.** Franziska Oeschger/Roger und Rebecca von Burg, Wachtlokal/Reformierte Kirche

Anzeige

**Verantwortung wahrnehmen**

«Wer sich genau achtet, entdeckt, dass frühere Deponiestandorte für Aushubmaterial heute wieder aufgefördert und oft auch Naturschutzgebiete sind. Dank unseren Gesetzen. Aushubmaterial aus unserer Region sollte auch bei uns abgelagert werden.»

**Rosmarie Brunner**  
Landrätin  
Muttenz

**JA** zum **Richtplan**

[www.regionale-deponien-ja.ch](http://www.regionale-deponien-ja.ch)



**Café Hallenbad geöffnet**

Rund 200 Gäste kamen am letzten Samstag an die Wiedereröffnung des Café Hallenbad. Dieses wurde von einem jungen Design-Kollektiv neu gestaltet. Neben hausgemachten Gerichten locken die Schwimmbi-Pommes-frites.

Text und Foto Jen Ries

Erfrischend und Natürlich  
 Drogerie Lutzert  
 4132 Muttengz  
 Tel. 061 461 72 77



**Mit diesem Bon erhalten Sie bis am 26. November**

**12% Rabatt**

auf das ganze Sortiment

(ohne andere Aktionen, Lose, Lotto, Gutscheine, Zigaretten und Alkohol)



**Reinhard Ott AG**  
 www.ottag.ch

Ihre Firma für:

<b>Keramische Beläge</b>	4132 Muttengz
<b>Natursteinarbeiten</b>	Tel. 061 461 65 11
<b>Mosaikbeläge</b>	4144 Arlesheim
<b>Reparaturen</b>	Tel. 061 702 11 60
<b>Silikonfugen</b>	keramik@ottag.ch

**Wir setzen auf Qualität in allen Bereichen!**

**Scheuermeier**  
 Polsterei  
 Betten-Fachgeschäft



St. Jakob-Strasse 57  
 4132 Muttengz  
 Telefon 061 461 06 00

**Adventsausstellung «Natur mit Stil»**  
 Freitag, 11., und Samstag, 12. November 2016



Das Team vom Blumengeschäft BLUEME GINKGO im Herzen von Muttengz besteht aus drei kreativen Floristinnen, die an sechs Tagen in der Woche engagiert Kundenwünsche erfüllen. Als leidenschaftliche Floristinnen bestaunen wir in unserem Beruf immer wieder die Wunderwerke der Natur und lassen uns täglich davon inspirieren. Das Angebot von BLUEME GINKGO umfasst saisonale Sträusse, Gestecke, ausgaranierte Pflanzen, Schnittblumen, Pflanzen, Trauerfloristik, Hochzeitsfloristik, Tischdekorationen, Dekoartikel und Abos für Firmen. Das Sortiment, die Farben und das Thema ändern sich alle vier Wochen und bleiben somit vielseitig. Claudia Holzer-Troxler bietet im Laden saisonale und themenbezogene Floristikkurse an, das entsprechende Kursprogramm liegt bei uns im Laden auf. Am Freitag, 11., und Samstag, 12. November 2016, findet im Laden die **Adventsausstellung «Natur mit Stil»** statt. ...ine luege, sich verzaubere lo, öppis Bsunders ussueche, Neus entdecke, kreativi Idee sammle ...Mir freue uns uf Ihre Bsuech.

**Team BLUEME GINKGO**  
 Hauptstrasse 61, 4132 Muttengz  
 Tel. 061 461 25 68  
 bluemeginkgo@bluewin.ch



**Blueme Ginkgo**

Claudia Holzer-Troxler  
 Hauptstrasse 61  
 4132 Muttengz  
 +41 61 461 25 68  
 bluemeginkgo@bluewin.ch

**Ihr Partner für Getränke**  
 Thommen Getränke AG



**Büro/Verkauf**  
 Grenzachstrasse 5  
 4132 Muttengz  
 Montag geschlossen  
 Di-Fr 9.00-12.00  
 14.30-17.30  
 Sa 9.00-12.00

**Hauslieferdienst**  
 Mineralwasser  
 Bier  
 Wein  
 Telefon 061 461 23 42  
 Fax 061 461 23 89  
 thommen.drink@bluewin.ch



**Computer-Bianchi IT Solutions**

**Computerservice**

Tel.: 061 599 64 16  
 Mobile: 079 822 67 40  
 Mail: info@computer-bianchi.ch  
 www.computer-bianchi.ch

Montag bis Freitag 8:00 bis 18:00  
 Samstag 9:00 bis 16:00

**Jetzt kostenlos Hörvermögen testen.**



**NEUROTH**  
 Besser hören · Besser leben

**NEUROTH-Hörcenter Muttengz**  
 Hauptstrasse 82 · Tel 061 463 12 55  
 Mo - Fr 8.30 - 12.00 & 13.00 - 17.30 Uhr  
 Sa nach Vereinbarung



**Löw Gartenbau**

«WO LEBEN WÄCHST»  
 SEIT 1952

Gwidemstrasse 7, 4132 Muttengz  
 Telefon 061 461 21 67  
 www.loewgartenbau.ch



**ETAVIS**  
 KRIEGEL + CO

**Ihr regionaler Elektriker.**  
**061 465 65 65**

ETAVIS Kriegel + Co. AG  
 St. Jakobs-Strasse 40, 4132 Muttengz  
 Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66



SEIT 1923  
 ZUVERLÄSSIGE MOBELTRANSPORTE

**Ihr Umzug - dem Fachmann!**

**Henschen**  
 BASEL - MUTTENZ

Tel. 061 4638090  
 www.henschen.ch



**ÖPPIS GUETS US DER REGION**

Als innovative Bäckerei der Nordwestschweiz dürfen wir diverse hausgemachte Spezialitäten anbieten.

**Hefekranz, Lächerli oder auch unser schmackhaftes salzreduziertes Basler Brot.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
 Ihre Bäckerei Ziegler

**Filiale Muttengz 061 / 461 22 02**  
**Büro Liestal 061 / 906 92 06**

Bau- und Totalunternehmung

seit 1881...

Ihr Experte für  
Bewertungen / Schätzungen

Ihr Ansprechpartner für  
alle Baufragen!

Planen – Bauen – Verwalten

Muttengz: Pratteln  
Telefon: 061 / 467 99 66  
Internet: www.edm-jourdan.ch  
eMail: bau@edm-jourdan.ch



**Schmidlin**

**IHR ELEKTROPARTNER  
VOR ORT**

Elektro Schmidlin AG  
Prattelerstrasse 35  
4132 Muttengz  
+41 61 465 78 78  
www.elektro-schmidlin.ch  
360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**

**Blechschaaden**

**DIREKT ZUM  
FACHMANN  
Carrosserie  
Munz AG**

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden  
**061 313 02 47**

**Echt persönlich. Echt zuverlässig.  
Echt Schmidlin.**



Kompetenter Service – rund um die Uhr.

Elektrotechnik ist unser  
Fachgebiet. Seit über 30 Jah-  
ren engagieren sich unsere  
Mitarbeitenden täglich mit  
Freude, Einsatzbereitschaft  
und grossem Fachwissen  
für die elektrotechnischen  
Anliegen unserer Kunden.

Unser Leistungsspektrum reicht  
von «Kleinstinstallationen» wie  
Reparaturen, Service und Unter-  
halt über Telefon- und EDV-Instal-  
lationen bis hin zu Grossprojekten  
im Wohn- und Gewerbebereich.  
Private Haushalte, Gewerbe, In-  
dustrie und öffentliche Auftragge-  
ber schätzen unser erfahrenes  
Fachpersonal und können sich auf  
bedarfsgerechte Lösungen und ef-  
fiziente Bauabläufe verlassen.

Dank unserer Erfahrung und  
unserem Fachwissen realisieren  
wir auch grosse Projekte. Durch  
unsere Zugehörigkeit zur Burkhal-  
ter Gruppe, die mit über 40 Unter-  
nehmen an über 90 Standorten in  
der ganzen Schweiz vertreten ist,  
können wir sämtliche Dienstleis-  
tungen aus einer Hand anbieten  
und im Bedarfsfall auf die Ressour-  
cen und das Know-how anderer  
Gruppengesellschaften zurückgrei-  
fen.

Als Ihr Elektropartner vor Ort  
bieten wir Ihnen Weisswaren,  
Leuchtmittel, LED-Beleuchtung,  
Telefone etc. direkt in unserem La-  
denlokal an der Prattelerstrasse 35  
in Muttengz an.

Schauen Sie vorbei. Wir beraten  
Sie gerne, kompetent und zuverlässig.

**STEINMETZ  
BILDHAUER  
MESMER.CH**

NATURSTEINARBEITEN GRABMALE BRUNNEN  
RENOVATIONEN RESTAURIERUNGEN

BILDHAUERATELIER  
BURGGASSE 7  
4132 MUTTENZ  
T 061 461 19 46  
F 061 461 26 15  
INFO@MESMER.CH

Neugierig?  
www.hellag.ch

**hell  
MALER**

**061 461 98 00**  
Ihr Partner für nachhaltige Maler- & Tapezierarbeiten

**WELLER  
MODE**

Weller Mode  
Hauptstrasse 72, 4132 Muttengz  
Tel 061 461 58 11  
info@weller-mode.ch  
weller-mode.ch

**BISON Gartenbau AG**

Baselstrasse 51, 4132 Muttengz  
Tel. 076 562 13 41  
bisongartenbau.ch

RAUMTRÄUME werden bei uns TRAUMRÄUME

**SCHREINEREI  
HOCHULI  
MUTTENZ**

Individuelle, auf Mass geschreinerte  
KÜCHEN, MÖBEL, EINBAUSCHRÄNKE,  
TÜREN UND VIELES MEHR

Bizenenstr. 3 B, 4132 Muttengz,  
Tel. 41 61 467 9 467  
www.schreinerei-hochuli.ch

**meister sanitär +  
spenglerei ag**

- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Solaranlagen

Herrenmattstrasse 24, Muttengz  
Tel. 061 466 80 80  
Fax 061 461 32 71  
Info@meister-sanitaer.ch  
www.meister-sanitaer.ch

**GT BAUSERVICE**  
Umbau · Sanierung · Renovation

- ✓ **Kundenmaurer**
- ✓ **Gipser**
- ✓ **Plattenleger**

☎ **061 312 21 60**

Bernhard Jäggi-Strasse 17  
4132 Muttengz · [www.gtbauservice.ch](http://www.gtbauservice.ch)

**Medi odo Podologie**  
Praxisgemeinschaft



G. Müller  
N. Gutknecht  
M. Hennink  
J. Jermann

Praxis:  
Burggasse 10  
CH-4132 Muttengz  
Telefon: +41 (0) 61 462 06 62  
Telefax: +41 (0) 61 462 06 63

**avec. MUTTENZ AM BAHNHOF**

- OK.-HOT-DOG XXL 5.50CHF
- FRISCHE HANDGEMACHTE SANDWICHES AB 3.90 CHF
- FRISCH GEBACKENES BROT BIS LADENSCHLUSS
- AUSSERLESENE WEINE
- CAFÉ-BAR
- SBB UND TNW BILLET-VERKAUF NATIONAL
- GROSSES KIOSKANGEBOT



Ihr avec.-Team Bahnhof Muttengz  
Bahnhofstr. 62 • 4132 Muttengz • Tel. 061 461 86 60

**MONTAG BIS FREITAG 6.00-22.00**  
**SAMSTAG BIS SONNTAG 7.00-22.00**



**Auf Wiedersehen Avec. Muttengz**



«Guten Morgen, geht es Ihnen gut, herzlichen Dank und einen schönen Tag wünsche ich Ihnen.»

*fisch*  
Planen · Bauen · Pflegen

**Fisch Gartenbau AG**  
Hardstrasse 5  
4132 Muttengz

Tel. 061 461 10 08  
info@fisch-gartenbau.ch  
www.fisch-gartenbau.ch

*Rössli* APOTHEKE

Gratis-Hauslieferdienst

M. Abgottspen und ihr Team  
Hauptstrasse 54 • 4132 Muttengz

Tel. 061 461 25 25  
www.roessliapotheke.ch

Ja, das wird uns, nach 15-jähriger Tätigkeit im Avec. Muttengz, sicher fehlen. Es tat sich viel in dieser Zeit. Von 2002 bis 2009 führten wir ausschliesslich Migros-Produkte. Ab Herbst 2009 wurde unser Betrieb in die Valora-Gruppe aufgenommen. Zweimal wurde das Avec. Muttengz total umgebaut und ab Februar 2014 konnten wir von der SBB den nationalen Ticketverkauf sowie das gesamte TNW-Angebot übernehmen. Während der gesamten Zeit durften wir auf ein treues Stammpublikum zählen, das uns mit positiven Inputs die nötige Kraft gab, den anspruchsvollen Alltag zu meistern.

Für mich geht dieser Abschnitt nun zu Ende und ich werde am 1. Februar 2017 in den wohlverdienten Ruhestand treten. Ab diesem Tag wird Herr Reschad Aktashi die Verantwortung für das Avec. Muttengz übernehmen. Herr Aktashi ist ein sehr breit ausgebildeter Berufsmann, der aussser Muttengz auch das Avec in Laufen führt.

Wir wünschen ihm und seiner Crew einen guten Start.

Wir freuen uns auf die bevorstehende Pensionierung, im Wissen, dass wir viele von Ihnen von ganzem Herzen vermissen werden.

*Ihre Gastgeber*  
Christian und Sabina Roser-Jauslin



avec.  
Bahnhofstrasse 62  
Muttengz  
im alten Bahnhofgebäude.  
Telefon 061 461 86 60.

PC Verkauf & Support



*TV HiFi PC Sat Solar*  
Hauptstrasse 52, 4132 Muttengz  
Tel. 061 461 55 88, [www.leitzag.ch](http://www.leitzag.ch)

**Ramseyer Elektro AG**  
die Voltprofis

Muttengz Tel. 061 461 12 91  
Pratteln Tel. 061 821 81 81  
Aesch Tel. 061 751 81 81  
[www.ramseyer-ag.ch](http://www.ramseyer-ag.ch)

  
Spenglerei / Steildach / Flachdach

Güterbahnhofplatz 10  
4132 Muttengz

[www.schibler-ag.ch](http://www.schibler-ag.ch)  
info@schibler-ag.ch

061 462 00 00

 **wernersutter.**  
Architektur und Immobilien



**Sutter-Häuser sind Häuser nach Mass**

werner sutter & co. ag • Tel. 061 467 58 58  
Lutzertstrasse 33 • CH 4132 Muttengz  
verkauf@wernersutter.ch

[www.wernersutter.ch](http://www.wernersutter.ch) 

**alltech** Installationen AG

**Sanitär Heizung Service**

Qualität – Preiswert – Kundenorientiert

Hofackerstrasse 40B, 4132 Muttengz Tel. 061 639 73 73  
[www.alltech.ch](http://www.alltech.ch) [alltech@alltech.ch](mailto:alltech@alltech.ch)

Basketball Juniorinnen U16

# Starterfolg im wieder lancierten regionalen Wettbewerb

In einer hektischen Begegnung setzt sich der SV MuttENZ gegen den BC Münchenstein-Reinach durch.

Von Reto Wehrli\*

In den vergangenen zwei Jahren spielten die MuttENZer Mädchenteams der Alterskategorie U16 in der Nordostschweizer Meisterschaft mit, da in der Region schlicht zu wenig Vereine mit Juniorinnenteams dieses Alters aufwarten konnten. In der soeben angelaufenen Saison ist die DU16-Meisterschaft endlich wieder zustande gekommen – und auf Antrieb mit acht Teams, was den Wettbewerb interessant macht.

Zum Auftakt empfingen die MuttENZerinnen die Altersgenossinnen des BC Münchenstein-Reinach. Die Aufnahme der Basketballerinnen der Reinacher International School ins Team des BC Münchenstein hat unübersehbar eine schlagkräftige Equipe entstehen lassen. Die Partie gegen sie war durchs Band eine umkämpfte Angelegenheit mit vielen hektischen



Die U16-Juniorinnen kämpfen wieder in der eigenen Region um Punkte und Ränge: Stehend (von links): Johanna Hänger (Trainerin), Nathalie Galvagno, Janis Portmann, Anabel Siamaki, Linda Bruderer; kniend (von links): Jill Keiser, Aline Raulf, Fiona Gebrügel. Foto Reto Wehrli

Angriffen, unter denen der TVM im ersten Viertel sogar leicht ins Hintertreffen geriet. Bis zum Ende des Spielabschnitts schaffte man eben noch den Ausgleich (10:10).

Die numerische Ausgeglichenheit blieb während des zweiten Viertels die längste Zeit bestehen. Das Tempo blieb hoch, was beidseits häufig zu Ungenauigkeiten führte.

Infolgedessen kam nur spärlich Punktezuwachs zustande – und wenn doch, dann konnte das andere Team jeweils umgehend anschliessen. So stand es nach acht Minuten 22:22. Es war Anabel Siamaki, die dem TVM in der Restzeit mit drei Treffern einen Acht-Punkte-Vorsprung verschaffte (30:22), wobei sie zwei wunderbare Dreier landete

– den zweiten unmittelbar vor dem Losschreien der Pausensirene, geworfen von der Mittellinie aus.

Bereits in der ersten Minute des dritten Viertels konnte MuttENZ dann um weitere zwei Körbe zulegen. Die Offensive der Einheimischen, zunächst noch von Unpräzisionen gebeutelt, verbesserte sich im Folgenden markant. Die gegnerischen Abschlüsse wurden ihrerseits zaghafter und führten nun zu weniger Korberfolgen, obwohl die Gäste noch zu oft die Rebounds holten. Dem TVM gelang es in dieser Phase, die Gegnerinnen dauerhaft auf zehn Zähler zu distanzieren.

Dabei blieb es auch im Schlussabschnitt, was nicht zuletzt eine Konsequenz aus der zwingender gewordenen Defense war. Die etablierte Führung konnte konstant gehalten werden, was letztlich in einem souveränen Sieg der Einheimischen resultierte, den man angesichts des Matchbeginns nicht unbedingt erwartet hätte.

\*für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – BC Münchenstein-Reinach 54:42 (30:22)

Es spielten: Linda Bruderer (8), Anabel Siamaki (24), Janis Portmann (4), Nathalie Galvagno (4), Jill Keiser (12), Fiona Gehring (2), Aline Raulf  
Trainerin: Johanna Hänger.

Fussball 2. Liga interregional

Der SV MuttENZ unterliegt zu Hause dem FC Bern mit 1:3 (0:0).

Die Mannschaft von Trainer Sandro Kamber rackerte und kämpfte zwar in der letzten Hinrundenpartie gegen den FC Bern über die gesamten 90 Minuten redlich, trotzdem setzte es jedoch mit 1:3 eine weitere Niederlage ab. Die Gäste traten über weite Strecken um eine Spur gefestigter auf und wiesen fussballerisch etwas mehr Klasse auf. Dies reichte für den Sieg, weil der SV MuttENZ offensiv einmal mehr über zu wenig Durchschlagskraft verfügte.

Wenig Torgefahr

In der ersten Halbzeit neutralisierten sich die beiden Teams weitgehend. Gefahr vor den Toren kam nur selten auf. Nach einem der wenigen vielversprechenden Angriffe prüfte Loris Minnig den gegnerischen Schlussmann Remo Burri, der aber

## Wieder fehlte die Durchschlagskraft

den Schuss zur Seite abwehrte. Auf der Gegenseite zirkulierte das Leder gleich über mehrere Stationen direkt bis zu Tiago Da Silva. Dessen Abschluss parierte allerdings Keeper Valentino Reist sicher.

Die Berner waren vor allem immer dann gefährlich, wenn der pfeilschnelle und auffälligste Akteur der Begegnung Nils Müller involviert war. In der 28. Minute schloss er von der Sechzehnmetergrenze mit dem Innenrist direkt ab, traf jedoch nur den Pfosten. Nach dem Seitenwechsel gingen die Gäste dann im Anschluss an einen Freistoss in Führung. Der Abpraller fiel Dario Isch genau vor die Füsse und dieser bekundete keine Mühe, Reist zu überwinden.

Neun Minuten später erzielten die Einheimischen dank einer wunderbaren Aktion den Ausgleich. Fernando Muelle wurde auf der rechten Seite in Szene gesetzt und legte die Kugel in den Rückraum, wo der in Stellung gelaufene Nicola Gassman direkt ins Netz traf. Lan-

ge dauerte aber die Freude über diesen Ausgleichstreffer nicht, denn im Gegenzug verursachte Ardian Dervisi einen Foulpentalty, den Rico Thalman souverän verwandelte.

Im Cup nach Hochdorf

Wie gewonnen, so zerronnen – mussten also die Gastgeber nach wenigen Sekunden des Gleichstands bereits wieder einem Rückstand nachrennen. Diesen Tiefschlag verdauten die Rotschwarzen bis zum Schlusspfiff nicht mehr. Sie hatten zwar durch Cedric Haas, der mit einem direkten Freistoss an Burri scheiterte, und Manuel Alessio, der in eine Rückgabe lief, Burri aber ebenfalls nicht zu überwinden vermochte, noch zwei gute Ausgleichsmöglichkeiten, die sie allerdings nicht nutzten. Kurz vor Schluss machte Müller mit dem dritten Tor für die Gäste alles klar.

Im letzten Ernstkampf in diesem Jahr trifft der SV MuttENZ in der Schweizer Cup-Qualifikation auswärts auf den FC Hochdorf. Die

Innerschweizer grüssen in der Gruppe 4 der interregionalen 2. Liga als stolzer Leader. Die Baselbieter gehen also als krasser Aussenseiter in diese Cuppartie. Aber wie heisst es doch so schön – der Cup schreibt seine eigenen Gesetze. Anpfiff ist morgen Samstag, 12. November, um 17 Uhr (Arena).

Rolf Mumenthaler für den SV MuttENZ

### Telegramm

SV MuttENZ – FC Bern 1:3 (0:0)

Margelacker. – 120 Zuschauer. – Tore: 49. Isch 0:1. 58. Gassmann 1:1. 59. Thalman (Foulpentalty) 1:2. 88. Müller 1:3.

MuttENZ: Reist; Muelle, Dervisi (77. Vögtlin), Tanner, Borgeaud; Minnig, Zogg, Haas, Gassmann (74. Schmid); Ströckli, Alessio.

Bemerkungen: MuttENZ ohne Eggenberger, Elshani, Jenny, Schüpbach und Uebersax (alle verletzt). – Verwarnungen: 13. Hubacher, 39. Zogg, 59. Dervisi, 62. Gassmann, 71. Haas, 73. Reinhard, 80. Müller, 90. Da Silva (alle Foul). – 28. Pfostenschuss Müller.

Basketball Junioren U16 Low

# Überlegene Heimpremiere eines neu zusammengesetzten Teams

Der TV Muttenz hat den Match gegen Jura Basket 2 klar im Griff und siegt am Ende problemlos mit 76:35 (38:16).

Von Reto Wehrli\*

Im Interesse des gründlichen Aufbaus nehmen die Muttenzer U16-Junioren die neue Saison in der Gruppe Low in Angriff – denn sie sind wohl Titelverteidiger in ihrer Alterskategorie, aber sehr viele erfahrene Spieler mussten zu den U19 wechseln, sodass das Team weitgehend neu zusammengesetzt ist und sich erst wieder finden muss. Der Saisonauftakt wurde der Mannschaft leichter gemacht als gedacht: Auswärts in der Erlenmatt-Halle schlugen die Muttenzer die Basils der Basler International School mit 75:29, obwohl sie nur zu siebt antraten.

Auch das Heimspieldebüt vier Tage später gegen Jura Basket hatte für die Muttenzer eher Trainingscharakter. Sie hatten die Partie von Anfang an klar im Griff und stellten bereits im ersten Viertel einen Vorsprung von zwölf Zählern her (19:7). Die Jurassier versuchten im zweiten Spielabschnitt, mit höherem Tempo entgegenzuhalten, doch die Muttenzer konnten ihre körper-



Muttenz im Angriff gegen Jura Basket: Sasha Streich, Giovanni Evola, Apostolos Papadopoulos und Yves Baumann (schwarzrot, von links) überwinden die gegnerische Verteidigung im Sturm. Foto Reto Wehrli

liche Durchsetzungsfähigkeit nach wie vor gewinnbringend ausspielen.

Erfreulicherweise zeigten die Einheimischen auch in der Defense löblichen Einsatz. Den Gästen gelang erst nach vier Minuten ein erster Treffer. Sie wurden von den Muttenzern wirksam auf Distanz gehalten, was es für sie schwierig machte, überhaupt in aussichtsreiche Abschlusspositionen vorzustoßen.

Der dritte Abschnitt stand anfangs ganz im Zeichen der beidseitigen Defensivbemühungen. Den

Muttenzern gelang es, die Offensive der Gegner phasenweise vollständig zum Erliegen zu bringen – doch auch die Jurassier liessen mit aufsässiger Verteidigung zahlreiche Angriffe des TVM ins Leere laufen. Die Einheimischen fanden jedoch schon bald wieder zum Punkten zurück und vermochten dieses Viertel mit einer Ausbeute von 20 Zählern sogar zu ihrem einträglichsten zu machen.

Ihre Übermacht liess den Schlussabschnitt dann zeitweilig zu einem Schaulaufen werden, obwohl

die Beharrlichkeit der jurassischen Gegenwehr anerkennende Würdigung verdient. Schliesslich gewannen die Muttenzer diesen Match in ähnlicher Deutlichkeit wie die Partie gegen die Basilsken – und aus einheimischer Sicht wäre lediglich hinzuzufügen: So kann es weitergehen. \*für den TV Muttenz Basket

**TV Muttenz – Jura Basket 2**  
76:35 (38:16)

Es spielten: Apostolos Papadopoulos (11), Michele de Socio (16), Darryl Bianay (15), Yves Baumann (8), Giovanni Evola, Ahmet Ercosman, Simon Gallati (12), Sasha Streich (14). Trainer: Sean Picaso.

Basketball Herren 3. Liga

## Wende in den letzten Minuten

Der TV Muttenz siegt in Grenchen nach dramatischer Aufholjagd.

Wegen einer verzögerten Abfahrt mit einer staubedingten Fahrtverlängerung kamen die Muttenzer in Grenchen nur zu einem kurzen Einlaufen. Dies mag einer, wohl aber nicht der einzige Grund gewesen sein, weshalb die Gäste nicht wirklich ins Spiel fanden. Die Bemühungen waren zwar da, aber es wollte nichts so recht gelingen, die Bälle rutschten aus der Hand oder sprangen vom Korbrand wieder weg, die Zuspiele waren unpräzise und die Laufwege zu wenig deutlich. So lag man nach dem ersten Viertel zwar noch nicht gravierend, aber doch mit 11:16 im Rückstand.

Vor allem die gegnerische Nummer 14 machte den Muttenzern zu

schaffen. Diese warf allein 14 der 16 und seiner insgesamt 24 Punkte im ersten Viertel. Im zweiten Abschnitt war seine Dominanz nicht mehr ganz so deutlich, aber mit acht Punkten immer noch spielentscheidend. Auch die übrigen Gegner trafen, während die Muttenzer Ausbeute mager blieb. Zur Pause lag mit man mit 23:32 zurück.

### Fehlende Abstimmung

Im dritten Abschnitt stellten die Gäste die Verteidigung um und Gpaolo Gandolfi schirmte Spieler Nummer 14 so ab, dass er zu keinem weiteren Punkt kam. Doch die übrigen Grenchner punkteten munter weiter, während die Muttenzer weiterhin mit Trefferpech und fehlender Abstimmung kämpften. Mit 30:47 schien der Mist geführt, und als der Rückstand am Anfang des letzten Vier-

tels auf 20 Punkte anstieg, sah es nicht mehr danach aus, als ob die Muttenzer hier noch etwas ausrichten könnten.

### Seiler dreht auf

Doch wer so dachte, hatte die Rechnung ohne Jan Seiler gemacht. Mit wilder Entschlossenheit stürmte er in der Folge eins ums andere Mal zum Korb vor und versenkte – endlich – zahlreiche Abschlüsse, welche zumeist zusätzlich mit einem Freiwurf belohnt wurden. Die Grenchner gerieten in Foulprobleme, verloren einen Spieler verletzungsbedingt und handelten sich zusätzlich ein technisches Foul ein, während die Muttenzer endlich ihren Rhythmus gefunden zu haben schienen. Nun traf auch Olivier Kunz noch zwei Dreier und einen weiteren Korb, Eric Schneider versenkte

nebst einem Korb auch zwei Freiwürfe und der Muttenzer Rückstand schmolz von Minute zu Minute.

Der 20-Punkte-Vorsprung der Gastgeber war kurz vor Schluss verspielt und die Muttenzer konnten gar die Führung übernehmen. Diese gaben sie in der Folge nicht mehr aus der Hand und kehrten damit ein zunächst zerfahrenes Spiel mit einer dramatischen Aufholjagd zu ihren Gunsten. Eine umso bitterere Niederlage für die Grenchner, denen der sicher geglaubte Sieg in den Schlussminuten aus der Hand glitt.

Nicole Jochim  
für den TV Muttenz Basket

**Bluebacks Grenchen – TV Muttenz**  
55:59 (32:23)

Es spielten: Colin Rollier, Olivier Kunz (15), Gpaolo Gandolfi (5), Jan Seiler (23), Robin Orler (1), Eric Schneider (6), Craig Jamieson (2), Aasish Thottiyil (3), Jan Ridacker (4). Trainerin: Nicole Jochim.

# Gemeindeversammlung

Beilage zum Muttener Amtsanzeiger Nr. 45/2016

zum Herausnehmen

## Einladung zur Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat auf

**Donnerstag, 1. Dezember 2016,  
19.30 Uhr**

im Mittenza eine Gemeindeversammlung angesetzt zur Behandlung folgender

### Traktanden

- Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2016
- Kenntnisnahme der Aufgaben- und Finanzpläne 2017 bis 2021  
*Geschäftsvertretung:*  
GR Alain Bai
- Festsetzung des Steuerfusses für die Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen, des Steuersatzes für die Ertragssteuer juristischer Personen, der Kapitalsteuer für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften sowie der Feuerwehrdienstersatzabgabe natürlicher Personen für das Jahr 2017  
Budget 2017: Beratung der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung  
*Geschäftsvertretung:*  
GR Alain Bai
- Einführung einer Finanzkommission (FiKo)  
*Geschäftsvertretung:*  
GR Alain Bai
- Konzessionsvertrag Wärmeverbund Polyfeld MuttENZ  
*Geschäftsvertretung:*  
GR Roger Boerlin
- Mitteilungen des Gemeinderates
- Verschiedenes

Falls bis 22 Uhr das Traktandum 4 noch nicht begonnen werden konnte, wird die Gemeindeversammlung am 8. Dezember 2016, 19.30 Uhr, fortgesetzt.

Zu den einzelnen Geschäften können wir Folgendes ausführen:

### Traktandum 2

**Kenntnisnahme der Aufgaben- und Finanzpläne 2017 bis 2021**

Der Aufgaben- und Finanzplan ist ein Planungs- und Führungsinstrument der Exekutive und Informationsmittel für die Legislative. Die einzelnen Finanzpläne

enthalten keine verbindlichen Beschlüsse und werden rollend überarbeitet. Sie beinhalten die Rechnungen der Einwohnergemeinde und die Rechnungen der Eigenwirtschaftsbetriebe (Spezialfinanzierungen) Multimediantz, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung. Sie basieren auf der Rechnung 2015, den Budgets 2016 und 2017 sowie dem Investitionsprogramm für die Jahre 2017 bis 2021.

### Antrag

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Aufgaben- und Finanzpläne 2017 bis 2021 zur Kenntnis zu nehmen.

### Traktandum 3

**Festsetzung des Steuerfusses für die Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen, des Steuersatzes für die Ertragssteuer juristischer Personen, der Kapitalsteuer für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften sowie der Feuerwehrdienstersatzabgabe natürlicher Personen für das Jahr 2017**

**Budget 2017  
Beratung der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung**

### Anträge

Der Gemeindeversammlung wird für das Jahr 2017 Folgendes beantragt (alle Steuersätze unverändert):

- den Steuerfuss für die Einkommens- und Vermögenssteuer der natürlichen Personen auf 56% zu belassen;
- für die Juristischen Personen die Steuersätze wie folgt festzulegen:
  - für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften die Ertragssteuer bei 5% zu belassen;
  - für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften die Kapitalsteuer bei 2,75% zu belassen;
  - für Vereine, Stiftungen und übrige Juristische Personen die Ertragssteuer bei 5% des steuerbaren Ertrages, die Kapitalsteuer bei 2,75% des steuerbaren Kapitals zu belassen;

- für Holdinggesellschaften den Liegenschaftsnettoertrag bei 5%, die Kapitalsteuer bei 0,1% des steuerbaren Kapitals, mindestens CHF 100.00, zu belassen;
- für Domizilgesellschaften für übrige Einkünfte bei 5%, die Kapitalsteuer bei 0,5% des steuerbaren Kapitals, mindestens CHF 100.00, zu belassen;
- die Feuerwehrdienstersatzabgabe bei 5% des Staatssteuerbetrages sowie das Minimum der Ersatzabgabe bei CHF 20.00 und das Maximum bei CHF 600.00 zu belassen;
- das Budget 2017 der Einwohnergemeinde mit einem Aufwandüberschuss von CHF 3'461'805.50 und Nettoinvestitionen (inkl. Spezialfinanzierungen) von CHF 7'643'000.00 zu genehmigen.

### Traktandum 4

**Einführung einer Finanzkommission (FiKo)**

#### Ausgangslage

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 17. März 2016 wurde der von Daniel Schneider und 11 Mitunterzeichnenden an der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2015 eingereichte Antrag gemäss § 68 des Gemeindegesetzes betreffend Einführung einer Finanzkommission für erheblich erklärt. Der Gemeinderat wurde somit beauftragt, eine entsprechende Gemeindeversammlungsvorlage auszuarbeiten.

Die Einsetzung einer Finanzkommission wird seitens der Antragsteller damit begründet, dass das Departement Finanzen das einzige Departement sei, welches über keine beratende Kommission verfüge.

Die heutige Lage der Finanzen bedinge zwingend eine Sanierung. Die Schulden müssten in den nächsten 15 Jahren auf ein massvolles Niveau gesenkt werden. Durch die Vertretung aller grösseren Parteien in der Finanzkommission solle sichergestellt werden, dass diese die finanzstrategischen Entscheidungen des Departements Finanzen

mitgestalten und mittragen. Etlliche Gemeinden (z.B. Binningen, Gelterkinden, Sissach) im Kanton Basel-Landschaft hätten sehr gute Erfahrungen mit diesem Instrument gemacht.

#### Stellungnahme des Gemeinderats

Der Gemeinderat erkennt und unterstützt den Vorstoss, eine Finanzkommission als offizielle beratende Kommission des Gemeinderates einzuführen. Langfristig gesunde Gemeindefinanzen sind auch dem Gemeinderat ein Anliegen, deshalb ist es sinnvoll, eine ständige Finanzkommission einzuberufen. Damit wird auch das bestehende System komplettiert und es steht jedem Departement eine beratende Kommission zur Verfügung. Des Weiteren kann sich die neue Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK) auf ihre gesetzlichen Aufgaben (Kontrolle der Rechnung und Oberaufsicht über alle Gemeindebehörden sowie der Verwaltungszweige) konzentrieren.

In diesem Sinn empfiehlt der Gemeinderat, die Einführung einer Finanzkommission gutzuheissen.

#### Neues Reglement der Finanzkommission (Nr. 19.300)

→ siehe Seite 3

#### Diverse Anpassungen im Verwaltungs- und Organisationsreglement und im Behördenreglement

bezüglich Einführung einer Finanzkommission sowie zusätzlichen redaktionellen Pendenzen

Die Anpassungen in der Gemeindeordnung werden aufgeschoben. Eine Änderung der Gemeindeordnung muss nach dem Gemeindeversammlungsbeschluss auch noch in einer Urnenabstimmung bestätigt werden. Da die beratenden Kommissionen nicht zwingend in der Gemeindeordnung aufgeführt werden müssen (§ 104 Abs. 1 GemG), kann die Anpassung der Gemeindeordnung auch nachträglich zum Inkrafttreten des Reglements der FiKo zu einem späteren Zeitpunkt zusammen mit weiteren Anpassungen der Gemeindeversammlung und der Urnenabstimmung unterbreitet werden.



## Verwaltungs- und Organisationsreglement (Nr. 10.001)

(Anpassungen **rot eingefärbt**)

### § 23 Protokollführung in den Gemeindebehörden

<sup>1</sup>In den folgenden Behörden und Kommissionen wird das Protokoll in der Regel durch einen Gemeindeangestellten oder eine Gemeindeangestellte geführt:

- a) Gemeinderat
- b) Gemeindekommission
- c) *aufgehoben*
- d) Kindergarten- und Primarschulrat
- e) Musikschulrat
- f) Sozialhilfebehörde
- g) Bau- und Planungskommission
- h) Kultur- und Sportkommission
- i) Sicherheits- und Umweltkommission
- j) Sozial- und Gesundheitskommission

### k) Finanzkommission

### § 27 Aufgabenzuständigkeit der Kommissionen

<sup>1</sup>Folgende Behörden und Kommissionen können im Rahmen des Voranschlags in ihrem Zuständigkeitsbereich und unter Beachtung der Weisungen des Gemeinderates über die Verwendung der Mittel beschliessen:

- a) Kindergarten- und Primarschulrat
- b) Musikschulrat
- c) Sozialhilfebehörde
- d) Bau- und Planungskommission
- e) Kultur- und Sportkommission
- f) Sicherheits- und Umweltkommission
- g) Sozial- und Gesundheitskommission

### h) Finanzkommission

## Behördenreglement der Gemeinde MuttENZ (Nr. 10.250)

(Anpassungen **rot eingefärbt** und durchgestrichen)

### § 4 Anspruch

<sup>2</sup>~~Orts- und Sekundarschulrat Kindergarten- und Primarschulrat (Titel)~~

<sup>5</sup>Kommissionen CHF

- a. Präsidium Gemeindekommission 1'500.–
- a.<sup>bis</sup> Präsidium Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission 1'500.–
- ~~b. Präsidium Rechnungsprüfungskommission 1'500.–~~
- ~~c. Präsidium Geschäftsprüfungskommission 1'500.–~~
- d. Präsidium Bau- und Planungskommission 1'500.–
- e. Präsidium Kultur- und Sportkommission 1'500.–
- f. Präsidium Sicherheits- und Umweltkommission 1'500.–

g. Präsidium Sozial- und Gesundheitskommission 1'500.–

h. Präsidium Finanzkommission 1'500.–  
<sup>7</sup>Pilzkontrolleur 6'300.–

### Erläuterungen:

§ 4 Abs. 2: anstelle «Orts- und Sekundarschulrat» neu «Kindergarten- und Primarschulrat»

§ 4 Abs. 5 lit. a.<sup>bis</sup>: neu: Präsidium Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

§ 4 Abs. 5 lit. b.: Präsidium Rechnungsprüfungskommission wurde aufgehoben

§ 4 Abs. 5 lit. c.: Präsidium Geschäftsprüfungskommission wurde aufgehoben

§ 4 Abs. 5 lit. h.: neu: Präsidium Finanzkommission

§ 4 Abs. 7: Aufgrund der Erweiterung der Kontrolltätigkeit auf Birsfelden wurde die Entschädigung an den Pilzkontrolleur von CHF 4'300.– auf CHF 6'300.– erhöht.

### Vernehmlassung

Der Reglementsentwurf wurde am 8. August 2016 den MuttENZer Ortsparteien sowie den Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde MuttENZ (via Publikation auf der Website der Gemeinde) zur Stellungnahme unterbreitet. Innerhalb der Frist bis 26. August 2016 sind insgesamt sieben Stellungnahmen eingegangen.

Der Gemeinderat hat die verschiedenen Änderungsvorschläge in den Stellungnahmen der Ortsparteien geprüft und beraten. Insbesondere wurde dem Wunsch, das Inkrafttreten der Finanzkommission bereits auf den 1. Januar 2017 vorzusehen, entsprochen.

Vorschläge, die Befugnisse der FiKo zu erhöhen, konnten nicht berücksichtigt werden. Gemäss Gemeindegesetz sind weitergehende als beratende Funktionen im Finanzbereich der RPK bzw. RGPK vorbehalten.

Änderungsvorschläge zur Zusammensetzung, Stimmrecht, Konstituierung, Stichentscheid usw. sind entweder bereits übergeordnet geregelt oder stimmen nicht mit der Praxis bei den anderen beratenden Kommissionen überein und konnten deshalb nicht übernommen werden.

### Anträge

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, der Einsetzung einer Finanzkommission mit den entsprechenden reglementarischen Anpassungen zuzustimmen:

- Erlass Reglement der Finanzkommission (Nr. 19.300)
- Änderung des Verwaltungs- und Organisationsreglements: § 23 Abs. 1 lit. k. und § 27 Abs. 1 lith.
- Änderung des Behördenreglements: § 4 Abs. 2, § 4 Abs. 5 lit. a.<sup>bis</sup>, lit. b., c. und h. sowie § 4 Abs. 7

### Traktandum 5

#### Konzessionsvertrag Wärmeverbund Polyfeld MuttENZ

→ *Der Konzessionsvertrag liegt während der Schalteröffnungszeiten auf der Bauverwaltung öffentlich auf.*

An der Gemeindeversammlung vom 17. Oktober 2013 wurde der Konzessionsvertrag zwischen der Einwohnergemeinde MuttENZ und den Industriellen Werken Basel (IWB) beschlossen. Im gleichen Zeitraum hat der Gemeinderat entschieden, dass auch mit dem Amt für Industrielle Betriebe des Kantons Basel-Landschaft als damaligem Betreiber des Wärmeverbunds Polyfeld MuttENZ ein Konzessionsvertrag auszuhandeln ist. Da der Wärmeverbund Polyfeld MuttENZ in den vergangenen Jahren stark ausgebaut wurde und der Kanton Baselland sich entschieden hat, den Wärmeverbund zu verkaufen, konnten die Verhandlungen erst im Frühjahr 2015 abgeschlossen werden.

Zwischenzeitlich hat der Kanton Basellandschaft ein Bieterverfahren durchgeführt und den Wärmeverbund Polyfeld basierend auf den eingereichten Angeboten an die EBM Wärme AG in Münchenstein veräussert. Der Betrieb der Anlage wurde in Kenntnis des noch mit der Einwohnergemeinde MuttENZ abzuschliessenden Konzessionsvertrags per 1. Januar 2016 durch die Käuferin übernommen.

Der Gemeindeversammlung kann nun ein von der Einwohnergemeinde MuttENZ und der EBM Wärme AG unterzeichneter Konzessionsvertrag vorgelegt werden, welcher in seiner Struktur demjenigen zwischen der Einwohnergemeinde MuttENZ und der IWB entspricht. Auch in diesem Konzessionsvertrag sind nicht allfällige Gewinne für die Konzessionshöhe massgebend, sondern allein die Menge der gelieferten Wärme- respektive Kälteenergie. Es wird der Betrag von 0.1 Rappen pro Kilowattstunde als Konzessionsgebühr festgelegt. Im Durchschnitt kann damit von einer Konzessionsabgabe in der

Höhe von rund CHF 15'000.– pro Jahr ausgegangen werden. Die entsprechenden Einnahmen sind bereits im Budget 2017 eingestellt.

Mit der Konzession verleiht die Gemeinde dem Anbieter das Recht, ihren öffentlichen Grund (Allmend) für Erstellung, Betrieb und Unterhalt von Energieversorgungsanlagen zu benützen. Bau- und Aufgrabungsbewilligungen bleiben vorbehalten.

Die Wärme- und Kälteerzeugung erfolgt, soweit technisch machbar und wirtschaftlich tragbar, anhand der folgenden Prioritäten:

- Nutzung von erneuerbaren Energieträgern und Abwärme,
- Nutzung von nicht erneuerbaren Energieträgern über Wärmekraftkopplungsanlagen,
- Nutzung von nicht erneuerbaren Energieträgern.

Der Anbieter strebt einen Anteil von erneuerbaren Energieträgern an der gesamten Wärme- und Kälteerzeugung von mindestens 80% an.

Mit der Entrichtung der Konzessionsabgabe wird insbesondere die Nutzung des öffentlichen Grundes abgegolten. Die Instandsetzung des durch den Werkleitungsbau beanspruchten öffentlichen Grunds durch den Wärmeverbund Polyfeld MuttENZ ist nicht durch die Konzessionsabgabe gedeckt und geht zu Lasten des Wärmeverbunds.

Aufgrund der bevorstehenden und bereits getätigten Investitionen in den Ausbau des Leitungsnetzes während den letzten drei Jahren wird der Konzessionsvertrag für eine feste Vertragsdauer von 40 Jahren abgeschlossen. Danach verlängert er sich stillschweigend jeweils um 2 Jahre, sofern er nicht von einer Partei gekündigt wird.

Der Konzessionsvertrag mit der EBM Wärme AG tritt nach der Zustimmung der Gemeindeversammlung und der Genehmigung durch den Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft rückwirkend per 1. Januar 2016 in Kraft.

### Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Konzessionsvertrag zwischen der EBM Wärme AG und der Gemeinde MuttENZ zuzustimmen.

Im Namen des Gemeinderates

Der Präsident: Peter Vogt

Der Verwalter: Aldo Grünblatt





## Anhang zu Traktandum 4

# Reglement der Finanzkommission (Fiko, Nr. 19.300)

Die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde von MuttENZ, gestützt auf § 47 Abs. 1, Ziff. 2 des Gemeindegesetzes vom 28. Mai 1970 und § 3 Abs. 4 und 5 der Gemeindeordnung vom 12. Oktober 1999 sowie § 16 Abs. 1 des Verwaltungs- und Organisationsreglements vom 23. November 1999, beschliesst:

## § 1 Zuständigkeitsbereich

Die Finanzkommission, nachfolgend Fiko genannt, berät und unterstützt den Gemeinderat in Finanzfragen.

## § 2 Leistungsauftrag

<sup>1</sup>Die Fiko beurteilt den fünfjährigen Finanz- und Aufgabenplan zu-

handen des Gemeinderates.

<sup>2</sup>Die Fiko berät den Gemeinderat in der finanzstrategischen Ausrichtung.

<sup>3</sup>Die Fiko kann vom Gemeinderat mit der Beurteilung weiterer finanzspezifischer Themen beauftragt werden.

## § 3 Bestand/Zusammensetzung

Die Fiko besteht aus 7 Mitgliedern und setzt sich wie folgt zusammen:

- a. Departementsvorsteherin oder Departementsvorsteher Finanzen (von Amtes wegen)
- b. Gemeindeverwalterin oder Gemeindeverwalter
- c. 5 Mitglieder mit vorzugsweise fachlichem Hintergrund und

Berufserfahrung im Finanzwesen

## § 4 Befugnisse

Die Fiko kann über Ausgaben im Rahmen des ihr zur Verfügung stehenden Kommissionsbudgets bestimmen.

## § 5 Geschäftsordnung

Gemäss § 16, Abs. 4 des Verwaltungs- und Organisationsreglements vom 23. November 1999 erlässt der Gemeinderat in Zusammenarbeit mit der Fiko eine Geschäftsordnung.

## § 6 Schlussbestimmungen

Dieses Reglement tritt per 1. Januar 2017 in Kraft. Es bedarf der Ge-

nehmigung durch die Finanz- und Kirchendirektion des Kantons Basel-Landschaft.

MuttENZ, 1. Dezember 2016

Im Namen der  
Gemeindeversammlung  
Der Präsident: Peter Vogt  
Der Verwalter: Aldo Grünblatt

Beschlossen an der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2016, in Kraft ab 1. Januar 2017.

Genehmigt von der Finanz- und Kirchendirektion des Kantons Basel-Landschaft am xx.xxxx. xxxx.



# Stellungnahme der Gemeindekommission zu den Geschäften der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2016

Wie gesetzlich vorgegeben, prüft die Gemeindekommission jeweils die Versammlungsgeschäfte und gibt der Gemeindeversammlung ihre Abstimmungsempfehlung weiter. Die Gemeindekommission hat am 25. Oktober und 3. November 2016 die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2016 vorberaten und nimmt aufgrund der Beratung zu den Geschäften wie folgt Stellung:

## Traktandum 2

### Kenntnisnahme der Aufgaben- und Finanzpläne 2017 bis 2021

Die Gemeindekommission sieht eine vom Gemeinderat geplante Finanzentwicklung, die über die nächsten Jahre im Bereich, der über die Steuern finanziert wird, einen weiterhin negativen Verlauf haben wird. Der textlich neu ergänzten Bezeichnung der Finanzpläne mit der Planung von Aufgaben wird inhaltlich nicht Rechnung getragen. Die Gemeindekommission erwartet vom Gemeinderat eine Planung und Beschreibung der künftig von der öffentlichen Hand zu erfüllenden Aufgaben.

Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Aufgaben- und Finanzpläne 2017 bis 2021 zur Kenntnis zu nehmen.

## Traktandum 3

### Festsetzung des Steuerfusses für die Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen, des Steuersatzes für die Ertragssteuer juristischer Personen, der Kapitalsteuer für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften sowie der Feuerwehrdienstersatzabgabe natürlicher Personen für das Jahr 2017

Die vom Gemeinderat für 2017 beantragten unveränderten Steuerfüsse und auch die Höhe der Feuerwehrdienstersatzabgabe werden von der Gemeindekommission nicht in Frage gestellt.

Die Gemeindekommission beantragt einstimmig, den unveränderten Ansätzen wie vom Gemeinderat vorgeschlagen zuzustimmen.

### Budget 2017

Die Gemeindekommission hat das vom Gemeinderat ausgearbeitete Budget 2017 durch den Budgetausschuss geprüft und gestützt auf dessen Bemerkungen und Anträge intensiv beraten.

Bevor es zur Beratung und Abstimmung über den budgetierten

Konto	Bezeichnung	steuerfinanziert CHF	gebührenfinanziert CHF
0220.3099.01	Gesundheitsmanagement	-20'000	
2120.3104.01	Lehrmittel SH Gründen, Korrektur	-2'500	
2170.3144.21	Schlüssel SH Gründen → Abwicklung über Bauprojekt	-2'000	
2170.3144.15	Unterhalt Pflanzentröge SH Donnerbaum	-5'000	
3120.3900.01	Reduktion Wasserdurchlauf bei 5 Brunnen	-9'100	
7101.4900.71	Minderertrag wegen Reduktion Wasserdurchlauf		-9'100
3290.3636.01	Wiederaufnahme Kultur- und Sportpreis	+1'500	
3321.3130.74	Streichung Sportrechte Übertragung Eishockey		-50'000
7101.3111.71	Audio-Videoanlage Trinkwasseraufbereitungsanlage		-40'000
7101.3131.71	Öffentlichkeitsarbeit Wasserversorgung		-15'000
7710.3143.01	Sanierung Sitzbank Friedhof-Versammlungsplatz	-2'000	

Aufwand und Ertrag kam, stellten einige Gemeindegemeinschaftsmitglieder die Frage, ob die Gemeindeversammlung überhaupt auf das Budget eintreten solle, denn der Gemeinderat müsse mit Nachdruck über die Rückweisung des Budgets dazu verpflichtet werden, auch einschneidende Massnahmen zur Defizitreduktion zu ergreifen. Gegen diesen Antrag spricht, dass der Gemeinderat in seiner neuen Zusammensetzung eine gemeinderätliche Projektgruppe Finanzen eingesetzt hat, die unter Beizug externer Personen die finanzielle Entwicklung der Gemeindefinanzen grundlegend prüft und dann Massnahmen zur Beschlussfassung vorlegen wird. Ein pauschaler Kürzungsauftrag ohne konkret festzulegen, in welchem Bereich das Budget geändert werden müsse, wurde als nicht konstruktiv bezeichnet. Mit einem Stimmenverhältnis von 10 zu 6 Stimmen beschloss die Gemeindekommission, keinen Nicht-eintretensantrag zu stellen.

In der Beratung ist der Gemeinderat auf Fragen der Gemeindegemeinschaftsmitglieder eingegangen und hat zusätzliche Erklärungen zu einzelnen Budgetposten abgegeben. In Anbetracht des hohen Aufwandüberschusses von rund 3,5 Mio. Franken suchte die Gemeindekommission mit grossem Engagement einzelne Budgetposten, bei denen der Rotstift angesetzt werden kann. Insgesamt beantragt die Gemeindekommission nun Streichungen und Kürzungen im steuerfinanzierten Bereich von CHF 39'100. Mitberücksichtigt ist die Wiederaufnahme eines Betrages von CHF 1'500 für die Verleihung des Kultur- und Sportpreises. Bei den Spezialfinanzierungen, welche

über Gebühren finanziert werden, sollen insgesamt CHF 114'100 eingespart werden.

Obenstehend die Änderungsanträge im Einzelnen.

### Schlussabstimmung

Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung mit 9 zu 7 Stimmen ohne Enthaltungen, das Budget 2017 unter Berücksichtigung der vorgängig aufgeführten Änderungen zu genehmigen.

## Traktandum 4

### Einführung einer Finanzkommission (FiKo)

Die Einführung einer Finanzkommission ist für die Gemeindekommission unbestritten. Beraten wurde insbesondere, wie weit die Aufgaben und Befugnisse der Fiko gehen sollen und in welchem Verhältnis diese zum Aufgabenbereich des Budgetausschusses der Gemeindekommission und demjenigen der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission stehen. Um die Stellung des Leiters oder der Leiterin der Abteilung Finanzen in der Fiko zu stärken, soll diese Person künftig als nichtstimmberechtigtes Kommissionsmitglied im Fiko-Reglement aufgeführt sein.

### Änderungen im Reglement der Finanzkommission (rot eingefärbt)

#### § 3 Bestand/Zusammensetzung

Die Fiko besteht aus 8 Mitgliedern und setzt sich wie folgt zusammen:

- Departementsvorsteherin oder Departementsvorsteher Finanzen (von Amtes wegen)
- Gemeindeverwalterin oder Gemeindeverwalter (von Amtes wegen)

c. **Leiterin oder Leiter Abteilung Finanzen (von Amtes wegen, ohne Stimmrecht)**

d. 5 Mitglieder mit vorzugsweise fachlichem Hintergrund und Berufserfahrung im Finanzwesen

Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung mit 14 zu 1 Stimme bei 1 Enthaltung, der Einführung der Finanzkommission unter Berücksichtigung der vorgängig aufgeführten Änderungen im Reglement der Finanzkommission zuzustimmen.

Die weiteren vom Gemeinderat beantragten Änderungen von Verwaltungs- und Organisationsreglement und Behördenreglement wurden von der Gemeindekommission nicht beraten.

## Traktandum 5

### Konzessionsvertrag Wärmeverbund Polyfeld Muttenz

Der Konzessionsvertrag ist der Gemeindekommission vorgelegen und die Fragen wurden vom Gemeinderat beantwortet. Offen geblieben ist, ob für den vertraglich geregelten, unentgeltlichen Datenaustausch für die Nachführung des Leitungskatasters ein kompatibles Dateiformat verwendet wird oder ob dafür bei der Dateneinpflege noch Kosten entstehen.

Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung einstimmig, dem Konzessionsvertrag zwischen der EBM Wärme AG und der Gemeinde Muttenz zuzustimmen.

Basketball Junioren U14 Low

# Erstes Heimspiel, zweiter Saisonsieg



Die MuttENZer U14 nach dem erfolgreichen Einsatz gegen Allschwil. Stehend (von links): Simon Bruderer, Nicolas von Büren, Elias Störi, Philippe Gallou, Felix Bley, Kaspar Lang (Trainer); kniend (von links): Diego Höfs, Oliver Bäckert, Simon Pilotti, Alex Kontzalis.

Foto Reto Wehrli

**Im Match gegen den BC Allschwil setzt sich der TV MuttENZ erst im Schlussviertel entscheidend ab.**

Von Reto Wehrli\*

Owohl die Saison noch jung ist, haben die U14-Junioren bereits ihren dritten Match hinter sich. Ihre ersten beiden Einsätze vollzogen sich auswärts; gegen die Dragons des BC Münchenstein-Reinachwarensiedieklaren Gewinner (50:36), zu Gast bei den Kleinbasler Bären hingegen eindeutig unterlegen (19:60). Zur ersten Heimpartie empfangen sie den BC Allschwil und damit einen ebenbürtigen Gegner. Beide Mannschaften blieben einander fast drei Spielabschnitte lang dicht auf den Fersen. Den MuttENZern gelang es zwar, sich bis zu jedem Viertelnende jeweils in Führung zu bringen, aber während der ersten Halbzeit vermochten die Gäste zwischenzeitlich auch den Vorteil auf ihre Seite zu ziehen.

Stärke und zugleich Hemmschuh der Allschwiler war ihre forsche Verteidigung. Damit verzeichneten sie viele Ballgewinne (aus denen sie allerdings längst nicht immer Kapital schlagen konnten) – belasteten sich andererseits jedoch von Anfang an fast leichtfertig mit Fouls. Die MuttENZer ihrerseits zeigten vor allem offensive Stärken, namentlich beim Rebound, den sie auch nach Freiwürfen erfreulich oft sichern konnten. Daraus entstanden permanent aussichtsreiche Abschlusschancen.

### Wechselnde Führung

Die Schwarzroten warfen sich bereits zu Beginn geringfügig in Front, mussten sich nach vier Minuten von den Gegnern überrunden lassen, konnten in den letzten zwei Minuten jedoch die Führung zurückerobern und beendeten das erste Viertel mit 11:9. Im zweiten Spielabschnitt wechselte der knappe Vorteil noch mehrfach hin und her. Dass der Einpunkt-Vorsprung zur Halbzeit gerade bei MuttENZ lag (25:24), besass eher zufälligen Charakter.

So richtig klärten sich die Verhältnisse erst im dritten Viertel.

Nach einer längeren Durststrecke für beide Teams verzeichneten die Einheimischen defensiv eine ganze Reihe von Ballgewinnen, bei denen namentlich Nicolas von Büren herausragende Reflexe zeigte. Die anschliessenden Konter führten regelmässig zu Körben, was dem TVM einen Vorsprung von sieben Zählern eintrug (39:32), die bis dahin grösste Plusdifferenz dieser Partie.

### Starke MuttENZer Phase

Im letzten Viertel skorten während zweieinhalb Minuten allein die MuttENZer, was ihr Punktelpolster auf über zehn Zähler ausdehnte. Dass im Folgenden drei Allschwiler Spieler wegen ihrer Foulbelastung vom Feld mussten, besiegelte den Ausgang der Partie vollends. Die Schwarzroten konnten den Match in Siegesgewissheit zu Ende spielen und durften sich verdient den zweiten Sieg anschreiben lassen.

\*für den TV MuttENZ Basket

**TV MuttENZ – BC Allschwil  
52:38 (25:24)**

Es spielten: Elias Störi (14), Simon Bruderer (20), Philippe Gallou (5), Diego Höfs, Felix Bley (4), Nicolas von Büren (2), Oliver Bäckert (2), Alexandros Kontzalis (5), Simon Pilotti. Trainer: Kaspar Lang.

Wasserball

### Anerkennungspreis für Istvan Pinter

An der Verleihung des Baselbieter Sportpreises 2016, die am 2. Dezember in der Turnhalle Stutz in Lausen über die Bühne gehen wird, erhält der MuttENZer Istvan Pinter einen der drei Anerkennungspreise. Die Preisträger zeichnen sich alle durch ein überdurchschnittliches langjähriges Engagement im Vereins- und Verbandssport aus.

Der 55-jährige Pinter, der seine sportliche Laufbahn als Wasserballer in Ungarn gestartet hatte, ist seit 1994 für den Schwimmverein Basel tätig. Gleich im ersten Jahr wurde er mit dem Schwimmverein beider Basel Schweizer Meister und Cupsieger. Seit 1997 ist er beim Schwimmverein beider Basel Wasserball-Cheftrainer. Istvan Pinter trainiert und coacht alle Jugend- und Erwachsenen-Teams des Vereins. Er administriert die 150 lizenzierten Spielerinnen und Spieler des Vereins und engagiert sich auch als Schwimmlehrer.

Sportamt BL

Tischtennis NLA Damen

### Rio-Star bleibt weiter ungeschlagen

MA. Die Damen des TTC Rio-Star MuttENZ haben auch nach drei NLA-Runden eine weisse Weste. Am letzten Wochenende bezwangen Rijana Zumburgen, Tatana Svobodova und Janine Ebner die YoungStars aus Zürich klar mit 6:1. Weil das ebenfalls ungeschlagene Neuhausen gegen Münsingen «nur» mit 6:4 gewann, kletterten die Baselbieterinnen wegen mehr gewonnenen Einzelspielen an die Tabellenspitze.

Ihre nächsten Einsätze haben die MuttENZerinnen erst wieder am Wochenende vom 10. und 11. Dezember. Zunächst geht es zu Rapid Luzern (16 Uhr, Turnhalle Würzenbach), ehe am Tag darauf um 15 Uhr im Kriegacker der Spitzenkampf gegen Neuhausen ansteht. Wie immer bei Heimspielen ist der Eintritt frei. Die Spielerinnen würden sich über zahlreiche Fans sehr freuen.

Bereits am 19. und 20. November stehen die NLA-Herren von Rio-Star MuttENZ wieder an der Tischtennisplatte. Am Samstag kommt es um 15 Uhr im Kriegacker zum Duell gegen Wil, am Tag darauf müssen Chengbowen Yang, Elia Schmid und Filip Karin beim TTC Kloten ran (14.30 Uhr, Schluefweg).

# SPANNENDE WEIHNACHTEN

## Die besten Bücher zum Fest

### Die schönsten Weihnachtsbücher für Gross und Klein!



Sherin Hafner-Kneifl (Hrsg.)  
**Erzähl mir von Weihnachten**  
Die 24 schönsten Geschichten von Prominenten zum Fest der Liebe  
176 Seiten | Hardcover  
CHF 24.80 | EUR 24.80  
ISBN 978-3-7245-2168-6

-minu  
**Schüfeli auf Bohnen**  
Etwas andere Weihnachtsgeschichten  
144 Seiten | Hardcover  
CHF 24.80 | EUR 24.80  
ISBN 978-3-7245-2161-7



CD  
**Schüfeli uf Bohne**  
Wiehnachtsgschichte gläase vom -minu  
CHF 24.90 | EUR 24.90  
ISBN 978-3-7245-2167-9



### Geschenkideen für die ganze Familie

**FCB Kalender 2017**  
13 farbige Kalenderseiten | Wiro  
CHF 19.- | EUR 19.-  
ISBN 978-3-7245-2119-8



Tanja Rüdüsühli | Laurids Jensen  
**Schweizer Tapas**  
256 Seiten | Hardcover  
CHF 29.80 | EUR 29.80  
ISBN 978-3-7245-2159-4

### Hochspannung



Rolf von Siebenthal  
**Lange Schatten**  
464 Seiten  
gebunden mit Schutzumschlag  
CHF 29.80 | EUR 29.80  
ISBN 978-3-7245-2155-6



Anne Gold  
**Unter den Trümmern verborgen**  
318 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag  
CHF 29.80 | EUR 29.80  
ISBN 978-3-7245-2150-1



Helen Liebendörfer  
**Hansdampf in allen Gassen**  
296 Seiten | kartoniert  
CHF 24.80 | EUR 24.80  
ISBN 978-3-7245-2151-8

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**reinhardtverlag**

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 45/2016

## Vorsicht vor Taschendieben in den Einkaufszentren

Leider kommt es in den Einkaufszentren immer wieder zu Diebstählen von Portemonnaies aus unbeaufsichtigten Einkaufstaschen oder im Einkaufswagen zurückgelassenen Handtaschen.

Die Täterschaft ist ausgesprochen dreist und raffiniert und beobachtet die Opfer im Voraus. Nach dem Diebstahl eines Portemonnaies gelingt es ihr mittels Kreditkarten etc., welche sich im Portemonnaie befinden, an Bank- und Postomaten unrechtmässig grössere Geldbeträge zu beziehen.

Die Gemeindepolizei MuttENZ ist regelmässig in den grösseren Einkaufsgeschäften in MuttENZ wie Migros und Coop präsent,



*Deshalb mehr und erhöhte Wachsamkeit!*

um so allfälligen Portemonnaie-Diebstählen vorzubeugen. Wir werden versuchen, die Kunden für diese Thematik zu sensibilisieren und sie auf Unvorsichtigkeiten aufmerksam zu machen. Wir bitten Sie aber auch um Ihre Mithilfe, indem Sie der Polizei Basel-Landschaft via Notruf 117 und 112 verdächtige Beobachtungen und Wahrnehmungen melden.

### Vorsichtsmassnahmen und Verhaltensregeln:

- Tragen Sie das Portemonnaie wenn immer möglich direkt auf dem Körper oder in einer Jacken-Innentasche.
- Achten Sie darauf, dass das Portemonnaie nie unbeaufsichtigt in einer Tasche im Einkaufs-

wagen zurückgelassen wird, denn sehr schnell sind Sie durch das Angebot in den Regalen abgelenkt.

- Seien Sie vorsichtig im Gedränge (z. B. an Kassen und an Engpässen).
- Behalten Sie das Portemonnaie beim Bezahlen an der Kasse immer in den Händen, legen Sie es nicht ab.
- An Bank- oder Postomaten schauen Sie auch einmal nach links oder rechts und auch nach hinten. Vergewissern Sie sich, dass niemand zu nahe bei Ihnen steht und Ihnen das Geld entwenden kann oder Sie beim Bezug beobachtet.

*Ihre Gemeindepolizei MuttENZ*

## Energieberatung am Dorfmarkt – einfach Strom sparen!

Mit der Baselbieter Energieberatung zusammen informiert die Gemeinde MuttENZ am Dorfmarkt vom 23. November 2016 über das Energiesparen im Haushalt. Mit dem kostenlosen Schnell-Check lernen Sie Ihr Sparpotenzial kennen.

In den Haushalten verbraucht die Schweiz knapp 30 Prozent der gesamten Energie. Die in den letzten Jahren auf den Markt gekommenen energieeffizienten Haushaltgeräte haben den Stromverbrauch deutlich reduziert. Doch Erfahrungen

zeigen, dass sich immer noch rund ein Drittel einsparen lässt, ohne dass auf Komfort verzichtet werden muss.

### Mit einfachen Schritten etwas verändern

Beim Kochen zum Beispiel spart man viel Energie, wenn man einen Deckel auf die Pfanne legt und heisses Wasser für Tee im elektrischen Wasserkocher statt auf der Herdplatte erhitzt. Auch beim Waschen und Trocknen oder der Beleuchtung lässt sich mit ein paar einfachen Regeln und energieeffizienten Geräten

der Energieverbrauch deutlich reduzieren und so bares Geld sparen.

### Energybox 2.0 – Entdecken Sie Ihr Sparpotenzial

Aufgrund von wenigen Fragen können Sie am Stand der Gemeinde MuttENZ mit einem kostenlosen Schnell-Check Ihren eigenen Stromverbrauch beurteilen und mit den anwesenden Energieberaterinnen und Energieberatern mögliche Sparmassnahmen diskutieren. Kommen Sie vorbei und holen Sie sich Ihre persönlichen Stromspar-Tipps.

### Aktion «Stromsparen beim Kochen – gewusst wie»

Auch die Förderaktion 2016 thematisiert den Energieverbrauch im Privathaushalt. Beim Kochen gibt es Sparpotenzial, das mit einfachen Massnahmen genutzt werden kann. In Kombination mit energieeffizienten Küchengeräten lässt sich der Energieverbrauch noch weiter optimieren. In den nächsten Tagen finden Sie in Ihrem Briefkasten ein Informationsschreiben der Gemeinde, mit dem Sie auch an der Verlosung von zehn Dampfkochtöpfen teilnehmen können.

## Neuausschreibung Nähkurse 16. Januar bis 30. Juni 2017

Benutzen Sie die Gelegenheit und widmen Sie sich dem Hobby «Schneidern, Kreieren». Melden Sie sich frühzeitig an, denn die Kurse sind äusserst beliebt und zurzeit «top in», bei Frauen wie Männern. Der Anmeldeschluss ist am 5. Januar 2017.

### Kursangebot/Kurszeiten:

- **Vormittagskurse:** Kurs 1 Dienstag, Kurs 3 Mittwoch und Kurs 5 Donnerstag, je 8.15 bis 11.15 Uhr

- **Nachmittagskurs:** Kurs 6 Donnerstag, 14 bis 17 Uhr
- **Abendkurse:** Kurs 2 Dienstag und Kurs 4 Mittwoch, je 18.30 bis 21.30 Uhr

**Kurslokal:** Kindergarten Kilchmatt, Kilchmattstrasse 63, MuttENZ

**Kurskosten:** CHF 300.– für Einwohner/Einwohnerinnen, CHF 350.– für Auswärtige. Zusätzlich werden von allen Kursteilnehmern CHF 10.– am ersten Kurstag für Kursmaterial eingezogen.

**Anmeldung** mittels Anmeldeformular, das bei den Kursleiterinnen erhältlich ist oder von der Gemeindegewebseite [muttENZ.ch](http://muttENZ.ch) heruntergeladen werden kann unter der Rubrik Verwaltung → Dienstleistungen → Nähkurse der Gemeinde MuttENZ.

### Kursleiterinnen, Information/Anmeldeformular

Esther Beck, 061 461 70 80, und Gertrud Rüfenacht, 061 461 64 97.

### Jagddaten im November und Dezember

Wir machen auf die letzten Jagddaten in diesem Jahr aufmerksam:

- Donnerstag, 17. November,
- Samstag, 3. Dezember 2016

Die Jäger sorgen in ihrer Funktion für eine Regulierung der Wildbestände und schaffen damit ein natürliches Gleichgewicht zwischen Natur, Tierwelt und Zivilisation.



Hinter den Kulissen der Museen MuttENZ

# Die Bauernhaus-Stube wird umgebaut



Wie jedes Jahr nach dem Arbeitstag und dem letzten Museums-sonntag im Oktober beginnt die Arbeitsgruppe Museen (AGM) das Bauernhausmuseum einzuwintern, denn in den kalten Monaten dürfen keine Besuche und Führungen mehr stattfinden. Die warmfeuchte Atemluft der Gäste sowie feuchte Kleidung und nasse Regenschirme würden die Luftfeuchtigkeit in den geschlossenen und ungeheizten Wohnräumen so sehr anheben, dass bis zum Frühling Schimmel droht. Trotzdem werden wir auch in diesem Jahr das Weihnachtsfenster öffnen und ein weiteres Thema aus der Vielfalt unserer Sammlungen zeigen. Dazu wird die gute Stube des Bauernhauses geräumt und weiterhin geheizt, in den Depots werden Objekte begutachtet und Gestaltungsideen entwickelt. Was möglicherweise noch an passender Möblierung oder nötigem Dekomaterial fehlt, findet sich dann sicher im privaten Fundus eines der AGM-Mitglieder.

Ausnahmsweise hatten wir dieses Jahr das Thema schon früh im Sommer bestimmt, ohne innerhalb unserer registrierten fast 4'800 kul-

turhistorischen Inventarnummern suchen zu müssen. Nach dem Ausräumen der alten Vitrinen im Ortsmuseum und beim systematischen Versorgen der themengleichen Sammlungsstücke im Depot drängten sich nämlich dekorative und vielfältige Objekte auf. Ganze zweieinhalb Abteile eines Verschiebewagens sind gefüllt mit Waagen aller Art. Was von der Grösse her nicht in den Regalen Platz fand, steht im Depot Geispel bei den grossen Objekten. Das überwältigende Resultat einer Datenbank-Abfrage zeigte, dass wir aktuell im Besitz von 67 inventarisierten Waagen sind und ein paar wenige noch auf ihre Registrierung warten. Auf die darauf im Raum stehende Frage gab es nur eine Antwort: «Wir Waagen es.» Beim genaueren Hinsehen erstaunte uns, dass tatsächlich keines unserer Modelle doppelt vorhanden ist. Es gibt immer wieder abweichende Details an den Zifferblättern oder an den Verzierungen – insgesamt eine wunderbare Vielfalt. Die Firmenstempel zeigen auf, dass die Waagen damals in ganz Europa produziert und in die Schweiz importiert wurden.

Einen grossen Anteil machen natürlich die Küchen- und Haushaltswaagen aus. In den «Handlungen», wie die Spezialeiläden mit dem grossen Haushaltsortiment oft benannt wurden, nutzte man sogenannte Krämerwaagen, um die gekauften Waren abzumessen. Hier ging es je nach Produkt um wenige Gramm, aber auch um Kilos. Dann standen natürlich die genauesten und feinsten Balkenwaagen beim Apotheker, und damit für seine Arzneien die Zutaten aufs Gramm abwägen musste. Natürlich sind hier dann auch die Grössen der beiden Waagschalen und die dazugehörigen Gewichtsteine entsprechend klein. Ebenfalls im feinen Bereich gab es dann auf der Post die filigranen Briefwaagen, mit denen die Portogebühren der Briefe berechnet wurden. Für grosse Gewichte bestimmt, aber trotzdem in der Hosentasche transportierbar, waren dann die Federwaagen. An den verschiedenen Haken konnte man die Ware im Korb oder im Sack aufhängen.

Schalenwaagen, mit den bekannten grossen Gewichten, wurden dann beispielsweise auf dem

Markt benutzt, um Kartoffeln oder Äpfel abzuwägen und sie dann ohne Verpackung direkt in den Korb der Käuferin zu kippen. Grosse Dezimalwaagen standen vorwiegend im Gewerbe oder auf Bauernhöfen, wo Mengen im Bereich von 100 kg und mehr abgewogen wurden.

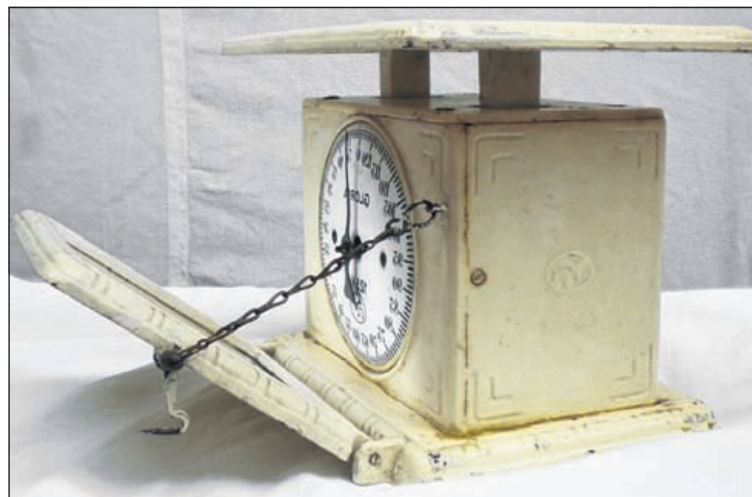
Nicht zu vergessen sind auch die beiden Körperwaagen unserer Sammlung. Zum einen ist es eine Babywaage und zum anderen ist es die für zu üppige Leibesfülle gedachte Personenwaage. Diese sieht eigentlich aus wie eine Küchenwaage aus der Mitte des 20. Jahrhunderts, hat aber ein äusserst stabiles Gehäuse. Ein witziges Detail daran sind die seitenverkehrten Zahlen und der herunterklappbare Spiegel vor dem Zifferblatt. Dank ihm musste sich nicht eine zweite Person bäuchlings auf den Boden legen, um das Gewicht ablesen zu können, sondern man konnte bequem von oben herab schauen.

«Waagen» sie es auch und kommen Sie vorbei. Das Weihnachtsfenster wird am 6. Dezember um 18 Uhr geöffnet und bleibt bis am 6. Januar beleuchtet.

Barbara Rebmann



Eine filigrane Briefwaage.



Die stabile Personenwaage.



Hübsch verzierte Küchenwaage.



# Information zur Prämienverbilligung in der obligatorischen Krankenversicherung

## Anspruch auf Prämienverbilligung

Personen, die der obligatorischen Krankenversicherung (KVG) unterstehen und ein unteres oder mittleres Einkommen erzielen, haben Anspruch auf Prämienverbilligung. Für die Bestimmung des massgebenden Jahreseinkommens gilt die rechtskräftige Steuerveranlagung des Vor-Vorjahres.

Die AHV-Ausgleichskasse kann nur anhand der rechtskräftigen Steuerveranlagung prüfen, ob ein

Anspruch auf Prämienverbilligung besteht und das Antrags- oder Gesuchsformular versenden. Reicht die steuerpflichtige Person die Steuererklärung verspätet ein oder erhebt sie Beschwerde gegen die Steuerveranlagung, verzögert sich die Anspruchsabklärung und der Versand der (Antrags- oder Gesuchs-)Formulare.

## Geltendmachen des Anspruchs

Personen, welche die Anspruchs-

voraussetzungen erfüllen, erhalten wie beschrieben von der AHV-Ausgleichskasse automatisch ein Antragsformular oder ein Gesuchsformular. Diese Formulare müssen sie mit den erforderlichen Angaben ergänzen, unterschreiben und der AHV-Ausgleichskasse wieder zustellen.

Sobald die anspruchsberechtigte Person das Antrags- oder Gesuchsformular zurückgeschickt hat, kann die AHV-Ausgleichskasse den jeweiligen Krankenversicherer

über die Höhe der Prämienverbilligung informieren.

## Weitere Informationen

können Sie bei der AHV-Zweigstelle der Gemeinde Muttenz, Tel. 061 466 62 06, beziehen oder direkt auf der Website der Sozialversicherungsanstalt Basel-Landschaft Binningen, [www.sva-bl.ch](http://www.sva-bl.ch), unter «Prämienverbilligung» herunterladen.

AHV-Zweigstelle Muttenz

# Sonntagsverkäufe im Advent 4. und 18. Dezember 2016, Weihnachtsmarkt in Muttenz 17. und 18. Dezember mit Weihnachtszauber am Sonntag, 18. Dezember 2016

In Muttenz sind die beliebtesten Sonntagsverkäufe in der Adventszeit auf den 4. und 18. Dezember 2016 festgelegt worden.

Der Weihnachtsmarkt mit dem Weihnachtszauber des Detailhandels von Muttenz findet am Wochenende vom 17./18. Dezember statt. An über 80 Marktständen

entlang der Hauptstrasse, ab Tramstation Muttenz Dorf bis hinauf zur St. Arbogastkirche sowie in zahlreich geöffneten Geschäften gibt es gewiss die eine oder andere Trouvaillle als Weihnachtsdekoration, -geschenk oder auch für die Weihnachtsbackstube in Ihrer Küche.

Öffnungszeiten: Samstag, 17. Dezember, 10 bis 20 Uhr und

Sonntag, 18. Dezember, 12 bis 18 Uhr.

Für Informationen betreffend Weihnachtsmarkt des SMV Sektion Nordwestschweiz wie z. B. für einen Marktstand wenden Sie sich an: Schweizerischer Marktverband (SMV), Sektion Nordwestschweiz, Dieter Binggeli, Ramsteinerweg 13, 4222 Zwingen, Tel 079 444 88

28, Fax 061 761 40 92, [kashmir@bluewin.ch](mailto:kashmir@bluewin.ch), [www.marktverband.ch](http://www.marktverband.ch).

Betreffend Weihnachtszauber des KMU Muttenz wenden Sie sich an [www.kmu-muttenz.ch](http://www.kmu-muttenz.ch) oder an Daniel Burkhardt, Papeterie Rössligass, Tel 061 461 91 11, Fax 061 461 91 31, [papeterie@roessli.gass.ch](mailto:papeterie@roessli.gass.ch).

## Muttenzer Dorfmarkt am Mittwoch, 23. November

Der Hauptstrasse entlang, ab Tramstation Dorf bis hinauf zur Kirche St. Arbogast, präsentieren Marktfahrende an etwa 80 Verkaufsständen ihre Ware ab 9 bis 18 Uhr. Beachten Sie die Umfahrvorschläge und Parkierungsempfehlungen sowie weitere allgemeine Informationen zum Muttenzer Markt. Infos zu Marktstandeinteilung, Marktstand-

anmeldung mit Ansprechadressen usw. entnehmen Sie der Webseite [www.muttenz.ch](http://www.muttenz.ch) unter dem Suchwort «Dorfmarkt».

## Ausblick: Muttenzer Dorfmarktdaten 2017

- Im Frühling am Mittwoch, 10. Mai, und
- im Herbst am Mittwoch, 22. November 2017.

## Advents-Kalender-Fenster 2016

Der «begehbare Advents-Kalender» mit seinen Fensteröffnungen im Kreis von Nachbarn und Interessierten ist eine Muttenzer Attraktion. Im Lichterglanz der Weihnachtsbeleuchtung und möglicherweise bei Schneegestöber können Sie bei einem abendlichen Dorfrundgang die liebevoll geschmückten Kunstwerke der Aussteller bewundern.

Den Fensteröffnungsplan des Verkehrsvereins entnehmen Sie diesem Muttenzer Amtsanzeiger (siehe Seite 17) wie auch der Gemeindefensterseite unter Neuigkeiten auf der Startseite.

Die Fensteröffnung im Bauernhausmuseum findet wie immer am 6. Dezember, 18 bis 20 Uhr statt (vgl. Beitrag auf Seite 22).

### Bestattungen im Oktober/November 2016

Name	Geburtsdatum	Adresse	Todesdatum
Keller-Fricker Erika Elsa	22.07.1927	Rotbergstrasse 21	24.10.2016
Könemann-Berndsen Wilhelm	10.08.1938	Tramstrasse 83, APH Zum Park	29.10.2016
Pittori-Brüderlin Dolly Lina	29.04.1933	Tramstrasse 83, APH Zum Park	28.10.2016
Reiser-Bunk Kurt	08.05.1921	Tramstrasse 83, APH Zum Park	31.10.2016
Schällebaum-Leupin Elsbeth	14.11.1927	Bahnhofstrasse 60	30.10.2016
Wolf Hans-Rudolf	05.07.1948	Wiesengrundstrasse 18	29.10.2016
<b>Auswärts wurde bestattet:</b>			
Heinzer-Brugger Hans	20.03.1937	Höhlebachweg 36	31.10.2016

### Korrekt

#### Verschobenes Hochwasser

MA. Im Bulletin der Arbeitsgruppe Hochwasser, das im Amtsanzeiger vom 28. Oktober erschienen ist, wurde das Datum des zweiten Hochwassers irrtümlich mit 26. Juni angegeben. Richtig ist der 25. Juni.

**Der Gemeinderat informiert****Beteiligungsveranstaltung mit Tischgesprächen**

Im Rahmen eines Informationstages wurde im Juni 2016 erstmals darüber informiert, wie das Areal Hagnau/Schänzli in den kommenden Jahren sinnvoll und zukunftsweisend entwickelt werden soll. Dabei wurde auch aufgezeigt, dass sich die Bevölkerung im Rahmen von weiteren Veranstaltungen am Quartierplanungsverfahren beteiligen kann.

Bis Ende 2016 bietet der Gemeinderat drei Beteiligungsveranstaltungen mit Tischgesprächen zu denjenigen Aspekten an, die aufgrund der Feedbacks nach dem Informationstag am meisten interessierten. Die erste Veranstaltung befasste sich am 21. September 2016 mit der Nutzungsart und dem Nutzungsmix. An der zweiten Veranstaltung vom 2. November 2016 rückte das Thema Freiraum und Dichte in den Vordergrund. Die Anwesenden diskutierten, wie den unterschiedlichen Ansprüchen an mehr Freiräume und dem grösseren Raumbedarf für Wohnen, Gewerbe und Freizeit entsprochen werden kann. Ein besonderes Augenmerk erhielt der Aspekt, inwiefern punktuell Bauen in die Höhe an diesem Ort mit der restlichen Entwicklung von Muttenz zusammenhängt.

*Kommende und letzte Veranstaltung: Thema Verkehr und Lärm  
Mittwoch, 23. November 2016,  
19.30 Uhr, Aula Schulhaus  
Donnerbaum*

Wir gehen der Frage nach, welchen Einfluss die Entwicklung des Areals auf die Verkehrssituation im direkten und weiteren Umfeld hat. Dabei geht es auch um Lösungen für eine möglichst geringe Lärmbelastung auf dem Areal und in den angrenzenden Quartieren.

- 19.10 Uhr: Türöffnung
- 19.30 Uhr: Begrüssung und Einleitung
- 19.35 Uhr: Einführung ins Thema Verkehr und Lärm
- 19.45 Uhr: Tischgespräche in Gruppen
- 20.45 Uhr: Präsentation Ergebnisse Tischgespräche
- 21 Uhr: Abschluss und Ausblick

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme der Bevölkerung.

**Begleitgruppe****Bundesasylzentrum Feldreben**

Am Mittwochabend traf sich die Begleitgruppe Bundesasylzentrum BAZ Feldreben, unter der Federführung der Gemeinde Muttenz, zu ihrer zweiten Sitzung. Die breit abgestützte Begleitgruppe mit Vertreter/innen der Anwohnerschaft, des Gewerbes, der Schulen, der Arbeitsgruppe Asyl Muttenz, der

Securitas, der ORS, der Polizei, des Staatssekretariats für Migration, des Kantons und der Gemeinde Muttenz wurde durch Vizepräsidentin Kathrin Schweizer zuerst über die Medienberichte von letzter Woche bezüglich angeblicher Nutzungsänderung des Bundesasylzentrums (BAZ) Feldreben informiert. Unterdessen ist es zu einer Aussprache zwischen dem Staatssekretariat für Migration (SEM), dem Kanton Basellandschaft und der Gemeinde Muttenz gekommen. Dabei bekräftigten die Vertreter des SEM die weitere Gültigkeit und Einhaltung der Vereinbarungen. Diese zwischen SEM, dem Kanton Basel-Landschaft und der Gemeinde Muttenz abgeschlossen Vereinbarungen halten fest, dass das Bundesasylzentrum Muttenz namentlich der Erstaufnahme, der Registrierung sowie Befragung von Asylsuchenden dient. Das BAZ Muttenz wurde ausdrücklich für diesen Zweck mit der notwendigen Infrastruktur ausgestattet. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer im BAZ Muttenz soll dabei rund drei Wochen betragen. Erfahrungsgemäss ist die Aufenthaltsdauer von Asylsuchenden in den Bundeszentren in Phasen hoher Gesuchszahlen kürzer, bei tiefer Auslastung der Bundeszentren länger. Das SEM bedauere es, dass es durch seine unglücklichen Aussagen gegenüber Pressevertre-

tern zu Dissonanzen gekommen sei.

Nach der Klärung weiterer Fragen konnte sich die Begleitgruppe auf einem Rundgang durch das BAZ ein Bild von der nun fertiggestellten und zweckmässig eingerichteten Anlage machen. Dieser wird mit der Eröffnung Mitte November Leben eingehaucht.

**Energiepolitische Förderaktion für das Jahr 2016**

Der Gemeinderat hat, gestützt auf das Reglement über Förderbeiträge und Förderaktionen in den Bereichen erneuerbare Energien und effiziente Energienutzung eine zeitlich befristete Förderaktion für das Jahr 2016 beschlossen. Bei der Aktion «Stromsparen beim Kochen – gewusst wie!» geht es um die Reduktion des Energieverbrauches im Privathaushalt. Sie wird am nächsten Dorfmarkt zusammen mit der öffentlichen Energieberatung thematisiert, auf der Gemeinde Webseite publiziert sowie im November mittels Postversand allen Haushalten bekannt gemacht. Die Förderaktion führt im Jahr 2016 zu Kosten von 4'800 Franken, welche im Budget 2016 bereitgestellt wurden (siehe separaten Bericht in dieser Ausgabe mit dem Titel «Energieberatung am Dorfmarkt – einfach Strom sparen!»). *Der Gemeinderat*

## Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr

**Verwaltung inkl. Gemeindewerkhof**

Die Büros der Verwaltung wie auch der Gemeindewerkhof bleiben geschlossen ab Freitag, 23., bis und mit Montag, 26. Dezember 2016, sowie am Montag, 2. Januar 2017.

Unsere Dienstleistungen werden von Montag, 19., bis Donnerstag, 22. Dezember, wie auch von Dienstag, 27. Dezember, bis Freitag, 30. Dezember 2016, und ab

Dienstag, 3. Januar 2017, zu den üblichen Büroansprechzeiten und den Schalteröffnungszeiten von 9–11 und 14–16 Uhr, mittwochs bis 18.30 Uhr, angeboten. Für die Meldung eines Todesfalles ist das Bestattungsbüro über die Festtage erreichbar unter Telefon 079 640 51 59.

**Hallenbad**

Während der Schulferien ab Sams-

tag, 24. Dezember 2016, bis Dienstag, 3. Januar 2017, ist das Hallenbad am Samstag, 24. Dezember 2016, ab 7 bis 16 Uhr geöffnet. Von 7 bis 8.30 Uhr findet wiederum das bei der ganzen Familie beliebte «Schwimmen bei Kerzenlicht» statt.

Das Hallenbad bleibt jeweils am Montag geschlossen, ausserdem am Weihnachtstag, Sonntag, 25. Dezember 2016, und am Neujahrstag, Sonntag, 1. Januar 2017.

Ab 4. Januar gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Informationen zum Hallenbad inkl. einen Flyer mit den Spezialöffnungszeiten entnehmen Sie der Gemeindef Webseite [www.muttenz.ch](http://www.muttenz.ch).

**Jugend- und Kulturhaus FABRIK**

Das Jugendhaus bleibt geschlossen ab Samstag, 24. Dezember 2016, bis und mit Montag, 2. Januar 2017.

## Szenischer Rundgang durch das Polyfeld

- Sonntag, 13. November, 10.30 bis 12.30 Uhr
- Treffpunkt: Bahnhofplatz, 4132 Muttenz
- Website: <http://www.polyfeld.ch>

Begleiten Sie Danny Wehrmüller (bekannt als Regisseur der Theatergruppe Rattenfänger) auf einem spannenden Spaziergang durch das

Polyfeld. Lauschen Sie, aufgelockert durch sinnreiche Gedichte, der wechselvollen Geschichte des Quartiers und werfen Sie einen Blick in seine Zukunft, die bereits begonnen hat.

Dieser kostenlose öffentliche Rundgang findet 2016 zum letzten Mal statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Grundbucheintragen**

Kauf. Parz. 1469: 381 m<sup>2</sup> mit Einfamilienhaus, **Wachtelweg 4, Gartenanlage «Chaibhag»**. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Milošević Miodrag, Basel; Milošević-Drobnjaković Nevenka, Basel), Eigentum seit 4. 5. 2006. Erwerber: Erb Stefan, Muttenz.

Kauf. Parz. 9115: 201 m<sup>2</sup> mit Einfamilienhaus, **Schweizeraustrasse**

**3e, Gartenanlage «Schanz»**; Parz. 9121: 14 m<sup>2</sup> mit Carport, Schweizeraustrasse 31, übrige befestigte Flächen «Schanz». Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Duyar Hüseyin, Muttenz; Duyar-Hayda Hatice, Muttenz), Eigentum seit 12. 11. 2010. Erwerberin: Rudin-Lamprecht Susanna Jane, Reinach BL.





**Trachtengruppe****70-Jahr-Jubiläum in der Aula Donnerbaum**

Am Sonntag, 13. November, feiert die Trachtengruppe Muttentz ihr 70-jähriges Bestehen. Eröffnet wird der Anlass in der Aula Donnerbaum um 11 Uhr mit volkstümlichen Klängen. Anstelle des üblichen Stubetebetriebes startet um 13 Uhr ein Nachmittagsprogramm unter dem Motto «Muttentzer Brauchtum im Jahresverlauf». Die Trachtenleute und Gastformationen beleuchten dabei das mit viel Tradition verbundene Muttentzer Dorfleben. Eine kleine Festwirtschaft mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen sorgt für das leibliche Wohl. Die Trachtengruppe freut sich auf einen regen Besuch am Jubiläum im Donnerbaum. Der Eintritt ist frei, freiwilliger Beitrag beim Ausgang.

Samuel Benz  
für die Trachtengruppe Muttentz

**Oldithek****Kalender sammeln – und nicht wegwerfen**

Noch hängen die Wandkalender des laufenden Jahres an den Wänden. Was aber tun damit ab dem 1. Januar 2017? Bewahren Sie diese auf und basteln Sie daraus etwas Schönes. Als Abschluss der «Winterveranstaltungen» möchte die Oldithek am 15. März 2017 von 15 bis 17 Uhr an der St. Jakob-Strasse 8 aus alten Kalenderbildern Couverts, Papier-Geschenktaschen und Beutel basteln. Daisy Schmid zeigt, wie man mit einfachen Handgriffen lustige, schöne Papiertaschen herstellt, die auch als Geschenke weitergegeben werden können. Also nicht vergessen: Kalender sammeln und Datum vormerken!

Silvia Hunziker  
für die Oldithek Muttentz

**Blaukreuz-Brockenhalle****Gospelkonzerte in der Brocki Muttentz**

**Mit Gospelkonzerten am 18., 19. und 20. November läutet die Blaukreuz-Brockenhalle die Weihnachtszeit ein.**

Von Mirjam Jauslin\*

Seit August probt der Chor für diesen Auftritt. Je näher die Konzerte kommen, umso angespannter werden die Sänger. Alle Stimmen und Texte müssen sitzen, und zwar auswendig. Jeder Sänger setzt sich intensiv mit den Texten auseinander und entdeckt dabei, wie aktuell die Gospelmusik ist. Chormitglied Ruprecht Helms beschreibt das so: «In den Songs sehe ich tagesaktuelle Bezüge, zum Beispiel zur Flüchtlingsproblematik in Syrien.»

**Soziale Brocki**

Natürlich organisiert die Blaukreuz-Brockenhalle nicht nur Events. Sie bietet alles, was man sich von einer Brocki wünscht: Verkauf von günstigen Möbeln, Kleidern oder Spielsachen, Räumungen und

Umzüge. Die Brocki, die zur Stiftung Jugendsozialwerk gehört, unterstützt ausserdem stellenlose Menschen auf ihrem Weg zurück in den ersten Arbeitsmarkt. Passt ein Gospelkonzert in so eine Umgebung? «Ja», sagt Sängerin Andrea Vögtli: «Die Brocki ist irgendwie kultig. Es zeigt, dass Gospel nicht nur in die Kirche gehört.» Harald Scheer fährt fort: «Nach den letztjährigen Konzerten waren wir alle sehr ergriffen.»

**Christstollen für alle**

Nach dem letzten Lied müssen die Besucher nicht gleich nach Hause. Sie können das Konzert bei Punsch und Christstollen ausklingen lassen. Alle sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Die Kollekte kommt der offenen Jugendarbeit des Jugendsozialwerks zugute. Die Gospelkonzerte finden statt vom 18. bis 20. November 2016, Freitag und Samstag 19.30 Uhr, Sonntag 17 Uhr in der Blaukreuz-Brockenhalle Muttentz, Hofackerstrasse 12 ([www.brocki-jsw.ch](http://www.brocki-jsw.ch)).

\*für die Stiftung Jugendsozialwerk  
Blau Kreuz BL



Inmitten der Blaukreuz-Brockenhalle werden im November an drei Abenden Gospelkonzerte abgehalten.

Foto zVg

**Aktion Pro Meschendorf****Meschendorf ist am Markt dabei**

Am diesjährigen Herbstmarkt vom 23. November wird die Aktion Pro Meschendorf Rumänien wiederum ein Zelt vor dem Pfarrhaus Dorf aufstellen. Nebst den traditionellen Produkten aus Meschendorf, wie Honig, Nüsse, Schnaps et cetera, welche das Hilfsprojekt von der letzten Gruppenreise reichlich mitgebracht hat, wird es auch verschiedene weihnachtliche Backwaren und heissen Kaffee im Angebot haben. Zum Mittagessen wird zudem die beliebte rumänische Weihnachtsspezialität «Sarmale» (Kohlroulade) angeboten.

Philipp Herzog  
für die Aktion Pro Meschendorf

[www.meschendorf.ch](http://www.meschendorf.ch)

**Bibliothek Chutz****Ein Sonntag nur für Mädchen**

Die Bibliothek Chutz organisiert am Sonntag, 20. November, von 10 bis 12 Uhr, unter dem Motto «Pretty and Pure» einen ganz speziellen Morgen für Mädchen ab zwölf Jahren. Die Bibliothek verwandelt sich in eine Wohlfühloase – und Cosmetologin Nadine de Mol zeigt den Mädchen, was es – von aussen und von innen – braucht, um sich wohl in seiner Haut zu fühlen. Die Mädchen werden aus natürlichen Zutaten ein Pflegeprodukt herstellen und sie werden mit frischen Smoothies verwöhnt. Natürlich wird auch eine Geschichte vorgelesen. Anmeldung bis 14. November an die Bibliothek Chutz, Telefon 061 462 01 90, Mail [bibliothek.chutz@bluwin.ch](mailto:bibliothek.chutz@bluwin.ch).

Janine Steiner  
für die Bibliothek Chutz

**Was ist in Muttentz los?****November**

- Fr 11. Chutz-Lesenacht.**  
Bibliothek zum Chutz. Für Schüler der 3. bis 5. Klasse. 19.30–22.30 Uhr, Brühlweg 3.
- Sa 12. Fronttag der Bürgergemeinde.**  
Besammlung um 8 Uhr beim Dorfbrunnen. Gutes Schuhwerk, Arbeitskleidung und Arbeits-Handschuhe empfohlen. Das «Znüni» bringt jeder selber mit, das Mittagessen wird in der Sulzchopfütte offeriert.
- Frauezmorge mit Vortrag Gebärdensprache.**  
Die katholische Frauengemeinschaft und der Frauen-

verein laden zum Frauezmorge ein. Die gehörlose Autorin Marina Ribaud führt uns in die Gebärdensprache ein. Eine Gebärdensprachdolmetscherin übersetzt den Vortrag in die Lautsprache. Preis: 15 Franken, Anmeldung unter [www.frauenverein-muttentz.ch/veranstaltungen/frauezmorge](http://www.frauenverein-muttentz.ch/veranstaltungen/frauezmorge), 8.30–11 Uhr, Pfarreiheim der kath. Kirche, Tramstrasse 53.

- So 13. Szenisch-informativer Rundgang durch das Polyfeld.**  
Mit Danny Wehrmüller (Regisseur Theatergruppe

Rattenfänger), 10.30–12.30 Uhr, Treffpunkt Bahnhofplatz.

**70 Jahre Trachtengruppe Muttentz.**  
Muttentzer Brauchtum im Jahresverlauf. Mit diversen Kapellen. Ab 11 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum.

- Mo 14. Gedächtnistraining.**  
15.30–17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

- Mi 16. Sturzprophylaxe.**  
Kurs 13.40–14.30 Uhr, anschliessend Info-Veranstaltung von 15 bis 17 Uhr: Ergänzungsleistungen (Anmeldung

bei Elisabeth Rudin unter 061 461 14 19 oder [elisabeth.rudin@vtxmail.ch](mailto:elisabeth.rudin@vtxmail.ch)). Unkostenbeitrag: 5 Franken. Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

**Und ausserdem ...**

- Fr 11. Schlusskonzert Beat Raaflaub.**  
Mit u. a. Kantorei St. Arbogast Muttentz. 19.30 Uhr, Musical Theater Basel.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@muttentzeranzeiger.ch](mailto:redaktion@muttentzeranzeiger.ch)

Ausstellung

## Die Zeit der «grossen Brufis» ist vorbei – es lebe der «neue Brufi»

Der Prattler Künstler Bruno Fiechter alias Brufi geht neue Wege. An seiner Ausstellung standen seine Acrylbilder im Mittelpunkt.

Von Daniel Schaub

Der Regen prasselt heftig auf die Glasdachschräge des Ateliers von Bruno Fiechter. Und das trübe Herbstwetter draussen steht im direkten Kontrast zu den kräftigen und leuchtenden Farben in den Werken des 66-jährigen Prattler Künstlers, den hier alle nur «Brufi» nennen. So unterzeichnet er auch seine Acrylgemälde, die im Mittelpunkt der aktuellen Ausstellung stehen, der am vergangenen Wochenende zahlreiche Freunde und Interessierte folgten und die weiterhin – auf Voranmeldung – besucht werden kann.

Sie zeigt eine Seite von Bruno Fiechter, die es immer schon gab, für die er aber bislang nicht so bekannt war. Denn seine Spezialität waren bis vor kurzer Zeit Stahlplastiken von eindrucklicher Grösse, wie sie etwa in der Cafeteria des Altersheims Nägelin-Stiftung oder im Joerin-Park zu sehen sind. Als gelernter Schlosser faszinierte ihn der Werkstoff Metall schon in der Jugend, im Laufe der Jahre entwickelte er seinen eigenen Stil und brachte das farbige Element Glas immer stärker in seine Werke mit ein. «Robuste Zerbrechlichkeit» nannte Fiechter diese Kombination selbst und stellte das Gleichgewicht ins Zentrum: zwischen zerbrechlichem Glas und robustem Metall, zwischen lebensfrohen Farben und schwarzen Konturen, zwischen Natur und Mensch.

### Die Zerbrechlichkeit

Dass die Zerbrechlichkeit auch ihn selbst als Menschen betrifft, erfuhr er gesundheitlich am eigenen Körper. Wegen eines Rückenleidens schulte er sich einst vom Schlosser zum Fernmeldespezialisten bei der PTT um. Zuletzt führte ihn eine Lungenembolie ganz an den Rand des Lebens. Er nutzte die wenigen Prozente Überlebenschance und suchte nach neuer Orientierung. Seit 2002 als freischaffender Künst-



Der Prattler Künstler Bruno Fiechter, den alle nur «Brufi» nennen, hat sich neu orientiert und posiert in seiner Galerie «Atelier 35» vor kleineren Metallplastiken und seinen Acrylbildern.

Foto Daniel Schaub

ler arbeitend, musste er auf die Arbeit mit schwerem Metall aufgrund der Staubemissionen aufgeben. «Die Frage stellte sich, ob ich ganz aufhören oder mich neu finden wollte.» Fiechter entschied sich für den zweiten Weg: «Die Zeit der grossen Brufis ist vorbei», sagt er, doch die Zeit des Künstlers Bruno Fiechter ist es nicht.



Die Vernissage am Freitag lockte viele Leute an.

Foto Roger Fiechter

Seine Bilder befassen sich sehr oft mit Naturgewalten, mit Eruptionen, mit den immensen Kräften von Feuer und Wasser. Immer wieder tauchen in seinen Bildern Städte auf, in die Höhe schiessende Gebäudekomplexe mit spitzen Türmen. Dass eines der Bilder den Namen «Zu Babel» trägt, ist wohl kein Zufall.

### Kraft, Licht und Optimismus

«Es gibt immer mehr Menschen auf der Erde, Verdichtung ist ein grosses Thema», sagt Fiechter, den die Beziehung zwischen Mensch und Natur seit jeher fasziniert und begleitet in seinem künstlerischen Schaffen. Auf seinen Metallplastiken, die sich nun im kleineren Format Standplastiken nennen, tauchen neben Segeln, Wellen und Fischmotiven immer wieder kleine Drahtmenschen auf, die sich ins Ganze einzufügen versuchen.

Auch seine Bilder sind von Naturmotiven geprägt und sie strahlen Kraft, Licht und Optimismus aus. Es gibt nur wenige Ausnahmen, «Dämmerung» ist in weichem, fast farblosem Grau-Weiss gehalten, «Ausbruch» wirkt im Vergleich zu

allen anderen Werken geradezu bedrohend und schwarz. «Manchmal probiert man etwas aus, das muss nicht zwingend mit persönlichen Stimmungen zusammenhängen», sagt Fiechter, ehe ein Besucherpaar gleich ein Bild reserviert. «Es ist wichtig, dass ein Künstler auch verkauft, sonst kann seine Entwicklung nicht weitergehen.» Brufi verkauft und kommt ganz offensichtlich an. Die Vernissage am letzten Freitag füllte die ganze Galerie und auch am Wochenende war das Interesse ungebrochen.

«Brufi» – das ist auch ein kreativer Familienbetrieb. Seine Frau Uschy führt gleich neben dem Atelier ihr Massagegeschäft und bewirbt nun an der Ausstellung ihres Mannes aufmerksam die Gäste, Sohn Roger und Schwiegertochter Anita sind ebenfalls in der Kreativbranche tätig. Anita Fiechter hielt bei der Vernissage am Freitagabend eine kleine Laudatio für ihren Schwiegervater: «Er ist einer der authentischsten Menschen, die ich kenne», sagte sie, «seine Wärme und Überzeugung kommt von tief innen.»

[www.brufi.ch](http://www.brufi.ch)

# Das Spielparadies in Pratteln

Ludibrium - das ist ein riesiges Angebot an Spielwaren und Fanartikeln. Die Herzen von Spielbegeisterten werden höher schlagen. Aktuell bieten wir Ihnen auch die ganzen, grossen Sortimente von Baby born und Carrera.

Mehr darüber auf [www.ludibrium.ch](http://www.ludibrium.ch) oder in unserem Laden. Die aktuellen Kursangebote finden Sie auf unserer Webseite. Wir freuen uns auf Sie.



Hauptstrasse 12 • CH-4133 Pratteln  
[www.ludibrium.ch](http://www.ludibrium.ch) • T +41 61 821 88 30 • [cb@ludibrium.ch](mailto:cb@ludibrium.ch)

042654

## HÜRZELER HOLZBAU AG

Unser Unternehmen mit Sitz in Magden beschäftigt 80 Mitarbeiter und ist im individuellen Elementbau, in energetischen Gebäudesanierungen und im Umbau tätig.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

### Holzbau-Vorarbeiter m/w

Von Vorteil ist, wenn Sie über einen Abschluss als Holzbau-Vorarbeiter verfügen und ein paar Jahre Erfahrung in der Funktion vorweisen können. Es erwarten Sie sehr abwechslungsreiche Arbeiten, welche Sie selbstständig erledigen können. Sie können sich auf ein hoch motiviertes und sehr kollegiales Team verlassen.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen inkl. Foto an die untenstehende Email-Adresse.

**Hürzeler Holzbau AG** Brüelstrasse 43 4312 Magden  
 Tel 061 845 10 20 [info@huerzeler-holz.ch](mailto:info@huerzeler-holz.ch) [www.huerzeler-holz.ch](http://www.huerzeler-holz.ch)

K\_1272

K\_1271

III Halle 2.0 der Messe Basel III



### Grösste Sammlerbörse der Schweiz

[basler-sammlerboerse.ch](http://basler-sammlerboerse.ch)

### 41. Basler Sammlerbörse MUBAPHIL Basel

**12. und 13. November 2016**  
 Freitag, 11. November, Händlertag

**Samstag, 12. November 2016**  
**Sonntag, 13. November 2016**  
 9.00 bis 17.00 Uhr

Gegen Abgabe dieses Inserats erhalten Sie an der Sammlerbörse ein Kaffee, Bier oder Softgetränk!

[www.prattleranzeiger.ch](http://www.prattleranzeiger.ch)

Es sind die Gleichen, die Volksverrat schreien, nun aber (gleichzeitig) gegen den Rückbau der Rheinstrasse sind!  
**2 x NEIN zur Rheinstrassen-Sanierung!**  
 SP Pratteln

**BEZUGSBEREIT ANFANG 2017**

### Wohnen im Herzen von Liestal.

**94 Mietwohnungen:**  
 41 x 2.5 Zimmer, davon 6 Maisonette  
 45 x 3.5 Zimmer  
 8 x 4.5 Zimmer, davon 2 Maisonette

**Musterwohnung diesen Samstag 11.00 - 13.00 Uhr geöffnet.**

[www.weierweg-liestal.ch](http://www.weierweg-liestal.ch)

**Vermietung und Beratung:**  
 GRIBI Vermarktung AG  
 061 927 92 06  
[www.gribi.com](http://www.gribi.com)

**GRIBI**  
 CHANGING REAL ESTATE

**Alles unter einem Dach**

Kompetent. Persönlich. Sympathisch.

**Unsere Dienstleistungen**

Grafisches Service-Zentrum  
 EDV  
 Treuhand  
 KreativAtelier  
 Restaurant Albatros  
 Flohmarkt

**WOHN- UND BÜROZENTRUM FÜR KÖRPERBEHINDERTE**

Aumattstrasse 70-72, Postfach, CH-4153 Reinach 1  
 t +41 61 755 77 77

[info@wbz.ch](mailto:info@wbz.ch)  
[www.wbz.ch](http://www.wbz.ch)

PC-Konto für Spenden:  
 Stiftung WBZ, Reinach, 40-1222-0

**ISO 9001**  
**ZEW**

**DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG**

### Inserieren bringt Erfolg!



«Auch ökonomisch rechnet sich der Ausstieg!»

Eric Nussbaumer, VR-Präsident ADEV, Nationalrat

**ja.** am 27. November zum geordneten Atomausstieg bis 2029 [geordneter-atomausstieg-ja.ch](http://geordneter-atomausstieg-ja.ch)

K\_1269

### Burgmatt Zunzgen

3.5 und 4.5 - Zimmerwohnungen in Neubau zu verkaufen  
 - herrliche Aussicht  
 - ländliches Wohnen nahe Stadt  
 - Fertigstellung Herbst 2017

#### Ideale Investition

Mehr Infos unter:  
[www.burgmatt-zunzgen.ch](http://www.burgmatt-zunzgen.ch)  
 061 481 80 00\*

K\_1268

Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto** zu fairen Preisen  
**079 422 57 57**  
[www.heinztroeschag.ch](http://www.heinztroeschag.ch)

K\_1212

Inserate sind **GOLD** wert

Muttenzer & Prattler Anzeiger

K\_1222

Gemeinderat

# Ein Plan für die nahe Prattler Finanzzukunft

Pratteln wird laut neuem Aufgaben- und Finanzplan in den kommenden fünf Jahren 86,7 Millionen Franken investieren.

Von Daniel Schaub

Der laufende Neu- und Umbau der Infrastrukturgebäude auf den Sport- und Schwimmanlagen Sandgruben, die bevorstehende, an der Urne bereits genehmigten Renovationen der beiden Schulhäuser Schloss und Burggarten, der Neubau und die Sanierung der Doppel-Kindergärten, das neue Gemeindezentrum sowie allgemeine Arbeiten an Strassen-, Wasser- und Abwasseranlagen werden die Gemeinde Pratteln in den kommenden fünf Jahren 86,7 Millionen Franken kosten.

Mit dem neuen Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2017–2021 legt der Gemeinderat erstmals ein Globalbudget über einen Zeitraum von fünf Jahren vor. Der AFP dient als zentrales politisches Steuerungsinstrument des Gemeinderates, mit dem im Rahmen eines Frühwarnsystems negative Entwicklungen rechtzeitig erkannt werden und Massnahmen ergriffen werden können, um weiterhin einen ausgeglichenen Haushalt zu gewährleisten. So ist bereits heute ersichtlich, dass die Unternehmenssteuerreform III ab dem Jahr 2020 den Fehlbetrag in Pratteln auf über 2,5 Millionen im Jahr ansteigen lassen dürfte.

## Drei Jahre ausgeglichen

Für das kommende Jahr 2017 rechnet der Gemeinderat in seinem Budget bei einem Gesamtaufwand von 77,6 Millionen Franken mit einem minimalen Fehlbetrag von 228.000 Franken. Ins Gewicht fällt auf der



Die Arbeiten am neuen Infrastrukturgebäude auf den Sportanlagen Sandgruben gehören zum Prattler Investitionspaket. Foto Daniel Schaub

Aufgabenseite die Übernahme der 6. Primarklasse vom Kanton, die mit dazu beiträgt, dass der Personalaufwand um 1,6 Millionen ansteigt. Dies konnte mit Einsparungen im übrigen Sach- und Betriebsaufwand von 1,8 Millionen kompensiert werden. Auch die Budgetpläne für 2018 und 2019 gehen von weitestgehend ausgeglichenen Gemeinderechnungen aus.

Seit 1. Juni 2016 liegt die Kompetenz zur Schaffung von neuen Stellen direkt beim Gemeinderat. Derzeit sind auf der Gemeinde Pratteln 11'795 Stellenprozente vergeben, im Jahr 2017 wird sich dieser Umfang geringfügig auf 11'868 Stellenprozente erhöhen. Durch die neue Zuteilung von Stellen in den einzelnen Aufgabenfeldern werden sich teilweise markante Verschiebungen ergeben. Neu sind auch befristete Stellen (Schwimmbad etc.) im Stellenplan enthalten.

## Chancen und Potenzial

«Besonders die Bereiche Langzeitpflege, Gesundheit, Ergänzungsleistungen AHV und Bildungen

werden in den nächsten Jahren Triebfedern sein, die es zu stabilisieren gilt», schreibt der Gemeinderat im Aufgaben- und Finanzplan, der an der Einwohnerratssitzung am 21. November präsentiert und an der folgenden Sitzung vom 12. Dezember behandelt werden soll. Auf der Basis des neuen AFP wird der Gemeinderat im nächsten Frühjahr seine Perspektiven und Legislaturziele definieren, wie Gemeindepräsident Stephan Burgunder in seinem Vorwort in Aussicht stellt.

Der Gemeinderat sieht in seiner aktuellen Umfeldanalyse die neuen Hochhäuser und das dadurch erhöhte Wohnungsangebot als «strategische Chance zur Steigerung der Standort- und Wohnqualität». Dazu ergäbe sich durch das Projekt «Salina Raurica» Potenzial zur Ansiedlung von weiteren Unternehmungen.

Dabei sei neben der erwünschten hohen Wertschöpfung auch das Arbeitsplatzangebot zu gewährleisten und auf eine Durchmischung zu achten, um einseitige Abhängigkeiten zu minimieren.

gen die neue Steuer ausgesprochen. Die liberale Basis ist nach wie vor gegen neue Steuern – auch die Jungfreisinnigen haben sich klar dagegen ausgesprochen. Stimmen Sie daher 2x Nein zur Energieabgabe! Wenn Sie die Möglichkeit haben, investieren Sie lieber in Ihr Haus als in den Verwaltungsaufwand einer neuen Steuer.

Andreas Seiler,  
FDP.Die Liberalen Pratteln

Landrat inside

## Viel Lärm um Lärm

Von Urs Schneider\*



Nachdem die neu gewählte Richterin des Strafgerichts, Barbara Grange, vereidigt worden war, wurde der gesamte

Landrat vom Landratspräsident abgesetzt. Abgesetzt?! Der Präsi wollte den Landrat nur zum Absitzen auffordern, der Versprecher sorgte dann für raunendes Schmunzeln.

Der Bericht der Umwelt- und Energiekommission über den Stand der Bemühungen zur Verminderung von Fluglärm am Euroairport lag vor uns, die Debatte um den zu hohen Fluglärm wie auch das nicht umgesetzte Nachtflugverbot sorgte im Rat ebenfalls für Lärm. Diverse Voten vor allem von Landräten aus Allschwil lobten den Bericht und wollten ihn auch zur Kenntnis nehmen, baten aber die Regierung, sich weiterhin starkzumachen und ein Nachtflugverbot zu erzuigen. Das Ganze ist eine Gratwanderung, auf der einen Seite der Flughafen mit den guten Verbindungen für Bevölkerung und Wirtschaft, und auf der anderen Seite die betroffene Bevölkerung, die mit dem Fluglärm stark belastet wird.

Eine Motion, die von einem FDP-Landrat eingereicht worden war, forderte die Streichung des 1. Mai aus der Liste der gesetzlichen Feiertage im Kanton Basel-Landschaft. Die Votanten von links nach rechts konnten diesem Vorstoss nicht viel Positives abgewinnen, ist doch der 1. Mai auch in der Region stark mit diversen Aktivitäten verbunden. Vom Markt in Laufen bis hin zum Schwingfest in Oberdorf – Anlässe, die traditionellerweise immer am 1. Mai stattfinden.

Es war schliesslich so, dass auch die bürgerliche Mehrheit gegen die Motion war und somit auch den Arbeitenden und den Gewerkschaften den «heiligen» 1. Mai für ihre diversen Kundgebungen nicht abschaffen wollte. Der Vorstoss wurde ziemlich deutlich abgelehnt. Dies waren nur drei der behandelten 68 Geschäfte auf der langen Liste der letzten Landratssitzung.

\*Landrat SVP

Parteien

## FDP Pratteln: Nein zur Energieabgabe

Das Baselbiet stimmt über eine neue Energieabgabe ab. Eine neue Abgabe oder Steuer führt immer zu mehr Verwaltungsaufwand. Die Steuer muss erhoben werden, es muss geprüft werden, ob die Steuer korrekt bezahlt wird. Die neue Steuer frisst also einen Teil ihres Ertrags gleich

selber auf, ohne positiven Einfluss auf die Umwelt.

Die Steuer wird über die Nebenkosten auch auf Mieter überwält. Mieter haben aber keine Möglichkeit, von den damit finanzierten Subventionen zu profitieren. Auch wer bereits in sein Haus investiert hat, wird mehr bezahlen müssen.

Eine Mehrheit der Mitglieder der FDP Pratteln hat sich daher ge-

## Leserbriefe

**Der ER und die Fröschi-Unterführung**

Trotz geschlossener bürgerlicher Gegenwehr im Abstimmungskampf hat der Prattler Souverän am 10. April 2016 deutlich Ja gestimmt zur Initiative «Sichere und saubere Fröschi-Unterführung». Das vom Gemeinderat vorgelegte Geschäft Nr. 3017 mit einem Nachtragskredit für Vorprojekt und Projekt wurde durch den ER an den GR zurückgewiesen. Das ist wenig verständlich, denn mehrere Projektvarianten ausarbeiten zu lassen, um dann im Stil eines Wunschkonzertes zu entscheiden, macht wenig Sinn. Solchen Projekten gehen normalerweise immer Variantenstudien voran und die Auswahl wird üblicherweise so getroffen, dass eine funktionale, gesetzeskonforme, aber auch die kostengünstigste Lösung angestrebt wird. Wir haben dem GR und den Mitarbeitern in der Abteilung Bau durchaus zugehört, die richtige Auswahl zu treffen und ein akzeptables Projekt vorzulegen. Dieses Vertrauen geht den damaligen Gegnern ab, sieht es doch sehr nach einem verspäteten Abstimmungskampf aus, nämlich nach «verschleppen, verzögern und verhindern». So aber geht man mit einem getroffenen Volksentscheid nicht um! Diese unnötige Ehrenrunde über die Varianten ist auch nicht gratis. Trotzdem schauen wir der weiteren Entwicklung zuversichtlich entgegen, denn Exekutive und Legislative sind immer dem Entscheid des Souveräns verpflichtet. *Gert Ruder, Überparteiliches Komitee «Für eine sichere und saubere Fröschi-Unterführung»*

**Verpasste Chance mit «Easyvote»**

Ein Jahr dauerte es, bis der Gemeinderat mein Postulat «Easyvote-Broschüre» abschlägig beantwortete. Dem GR sind CHF 7.49 pro Person und Jahr zu viel, um junge Erwachsene (18- bis 25-Jährige) optimal auf Abstimmungen und Wahlen vorzubereiten. Easyvote hilft mit einer Broschüre, die Überforderung, die im Zusammenhang mit Abstimmungen und Wahlen auftreten kann, abzubauen. Dies geschieht mit einfachen und neutralen Abstimmungsinformationen. Immer digital abrufen? Nein, die digitale Welt ist schnelllebig: Posts und Nachrichtenberichte werden innerhalb von Sekunden weggedrückt. Eine Broschüre liegt oft einige Zeit auf dem Familientisch herum und führt somit zu politischen Diskussionen. Gerade wir

Politiker müssen doch ein Interesse daran haben, dass die Politik wahrgenommen wird. Es geht nicht darum, die offizielle Abstimmungsbroschüre zu ersetzen, sondern eine Basis zu legen, damit die Jungwähler zukünftig die amtliche Broschüre verstehen. An Anlässen hätte auf dieses sinnvolle Heft hingewiesen werden können, um aufzuzeigen, was für eine fortschrittliche Gemeinde Pratteln ist, da sie ihre jungen Wähler nicht im Regen stehen lässt, sondern mit einer Broschüre, welche sexy daherkommt, in der Politik weiterhilft. Das hat man nun alles verpasst. Schaut halt doch digital auf: [www.easyvote.ch](http://www.easyvote.ch)

*Eva Keller-Gachnang,  
Einwohnerin SP*

**Zu den kant. Abstimmungen vom 27. November****Für eine nachhaltige Rheinstrasse**

Am 27. November stimmen wir unter anderem über die Zukunft der Rheinstrasse Pratteln–Liestal ab. Zur Debatte stehen die zwei teuersten Lösungen von drei. Die günstigste und nachhaltigste Variante, welche vom Volk schon angenommen wurde, kann nur umgesetzt werden, wenn sowohl Initiative als auch Gegenvorschlag abgelehnt werden. Nach zweimal Nein steht der Weg frei für eine städtebaulich gute Lösung, welche die angrenzenden Wohn- und Arbeitsgebiete aufwertet.

*Roger Schneider, Gemeinderat Pratteln*

**Zwei Nein zum Ausbau der Rheinstrasse**

Der Ausbau der Rheinstrasse ist ein Vertrags- und Vertrauensbruch. Wir werden in Zukunft keine politischen Kompromisse mehr eingehen können, wenn diese Initiative angenommen wird. Deshalb zweimal Nein zum Ausbau.

*Petra Ramseier, Einwohnerin  
Unabhängige Pratteln*

**Liberal oder Eigeninteresse?**

Im Muttener & Prattler Anzeiger Nr. 44 hat Andreas Seiler, Fraktionspräsident der FDP Pratteln, die Parteiparolen für die nächste Abstimmung bekanntgegeben. Unter anderem teilte er mit, dass die grosse Mehrheit der Prattler Parteimitglieder an der Versammlung vom 12. Oktober die Nein-Parole für die energetische Zwangsabgabe an den Kanton beschlossen hatte.

Da staunt die Leserschaft nicht

schlecht, denn bei den Leserbriefen in der gleichen PA-Ausgabe setzen sich zwei FDP-Vertreter aus der Prattler Exekutive, Stephan Burgunder und Rolf Wehrli, für die Zwangsabgabe ein. Wenigstens kann den beiden Politikern zu Gute gehalten werden, dass am FDP-Sonderparteitag vom 29. September ein Ja zur Zusatzsteuer beschlossen wurde.

Offensichtlich gewichten sie in ihrer liberalen Lagebeurteilung die kantonalen Entscheide höher als diejenigen der lokalen Parteimitglieder. Allerdings ist der liberale Geist, mindestens bei Rolf Wehrli, nicht unermesslich, wie der Rauswurf von Paul Dalcher aus der FDP gezeigt hat (MA&PA Nr. 42). Er hat bei den Gemeinderatswahlen für Rolf Wehrli negative Propaganda gemacht, worauf dieser postwendend Dalchers Ausschluss in die Wege leitete. In Anbetracht der verwirrenden Signale aus der FDP muss man sich schon fragen, wie viel Eigeninteresse eine liberale Partei erträgt – und vor allem – wer die FDP demontiert?

*Kurt Suter, Pratteln*

**Zu den eidg. Abstimmungen vom 27. November****Tankwägler und Atomlobby**

Nach der Mechanikerlehre habe ich als Chauffeur eines Tankzuges für Schweröl bei der Stebler AG Muttenz gearbeitet. Nach einer Woche verursachte ich eine Havarie. Beim Befüllen hätte ich in den Tank hineinschauen sollen – im richtigen Moment die Pumpe ausschalten und den Hahn schliessen. Ich plauderte aber neben dem Tankzug mit den Kollegen. Plötzlich schoss ein kräftiger Schwall der dunkelbraunen Brühe oben aus dem Tank. In drei Sekunden war ich oben und schloss den Hahn. Der Aufwand für die Reinigung betrug insgesamt zehn Arbeitsstunden. Nach Feierabend putzte ich zwei Stunden lang Tank und Chassis.

Die Bremsen meines alten Berna waren eigentlich immer Anlass zu verdrängter Sorge. Sie kreischten fürchterlich, bremsen aber wesentlich langsamer als bei den andern Fahrzeugen. Es kam vor, dass der Anhänger gar nicht bremste. Trotzdem beendete ich die Fahrt. Mit der Zeit verstand ich die Hintergründe. Der Chef war dabei, eine Fehlinvestition zu korrigieren. Die Margen waren tief, die Aussichten mässig.

Ich konnte mich an die Ingenieurschule «retten». Der Chef hat seine Tankwagen nicht mehr er-

setzt. Er hat sich auf seine Fabrikation von Weissblech-Gebinden in Nunningen konzentriert. Sie besteht heute noch.

Die Situation der heutigen Atomlobby weist Parallelen auf zum damaligen Tankwagen-Unternehmen. Bei beiden trägt die Öffentlichkeit das Risiko. Beide sind technisch überholt. Aber das Aussteigen kostet bei der Atomlobby fünf bis zehn Milliarden. Die sind nicht vorhanden. Also weitermachen? Helfen Sie der Atomlobby, den geordneten Ausstieg zu finden. Stimmen Sie Ja. *Urs Sterkele*

**Höchste Zeit für ein Ja**

Wenn wir am 27. November dem geordneten Atomausstieg zustimmen, wird uns keineswegs der Strom ausgehen. Denn kein anderes Land ist besser positioniert für die Energiewende als die Schweiz. Bereits heute sind zwei Drittel der Energien in der Schweiz erneuerbar. Für das fehlende Drittel bleiben uns noch ganze 13 Jahre, um die vorhandenen Ressourcen optimal zu nutzen und Energie zu erschliessen. Die Schweiz hat viel Erfahrung gesammelt, um mit Wasserkraft, Sonne und Wind Energie zu erzeugen. Das heisst, die Technologien zur Nutzung der erneuerbaren Energien sind vorhanden, praxiserprobt und bezahlbar. Es gibt schon viele Unternehmungen in der Schweiz, welche ihren Arbeitsinhalt auf erneuerbare Energien ausgerichtet haben. Diese schaffen Arbeitsplätze in allen Teilen des Landes. Darauf lässt sich bauen, aber dafür braucht es den geordneten und verbindlichen Atomausstieg.

*Fabienne Zahnd, Einwohnerin der  
Unabhängigen Pratteln*

Anzeige

**Maya Graf**  
Nationalrätin  
Grüne  
Sissach



«Das Erfolgsmodell Baselbieter Energiepaket soll weitergeführt werden. Es hilft Umwelt und Gewerbe und schafft Arbeit für unsere Region. Das Baselbiet muss wieder Pionierkanton in der Energiepolitik werden.»

**2x JA**  
Energie-  
Fördermassnahmen

Jodlerabend

# Querulanten, Feuerwehr, ABBA und die Familie Ackermann

Der Jodlerabend des Jodlerklubs Mayenfels wusste zu begeistern. Das Ensemble zeigte sich sehr kreativ und vielseitig.

Von Stefan Schiesser\*

«S'git öppis wo eim bsunders Freud macht, wenn öpper einfach zu es chunnt.» Mit diesen Worten im Lied «Es schöns Daheim» von Ueli Moor hiess der Jodlerklub Mayenfels Pratteln seine Gäste Ende Oktober am traditionellen Jodlerabend willkommen. Das heisst, genau genommen begrüsst die Familie Ackermann aus dem Stück «Querulante» die Gäste auf ihrem Hof, denn bereits mit dem ersten Jodellied befand man sich bei den Mayenfelser Jodlern mitten in der Geschichte des Theaterstücks.

## 15 Sängerinnen und Sänger

Adrian Schiesser (Regie) und seine Mutter Rita Wermuth (musikalische Leitung) vermochten zusammen mit den 15 Sängerinnen und Sängern sowie einer zusätzlichen Schauspielerin (Elsi Keller) sechs Jodellieder unterschiedlicher Art mit dem heiteren Volksstück «Querulante» zu verschmelzen.

Da wurden plötzlich alle Sänger zu Kunstmalern und unterstützten



Das Volksstück «Querulante» und der Jodelklub Mayenfels ergaben am Jodlerabend eine einmalige Kombination, die dem Publikum ausgesprochen zusagte.

Foto zVg/Jodlerklub Mayenfels Pratteln

den von seiner Mutter (Elsi Keller) verwöhnten Sohn Peter (Adrian Schiesser) mit dem Lied «Summer Morge» beim Malen eines Gemäldes. Und als das alte Ehepaar Ackermann, herrlich gespielt von Josy Born und Ueli Gass, von der Feuerwehr erzählte, da tauchte plötzlich das «Löschzug-Chörli» mit einer «A cappella»-Jodelversion des Liedes «Mir si vo der Fүүrwehr» auf.

Dass es im Stück um viel Geld ging, zeigte sich am Ende des ersten Aktes ganz deutlich, als Peter und seine Mutter mit dem Lied «Money, Money, Money» von ABBA das junge Ehepaar Ackermann (Nicole Scherrer und Daniel Bader) mit einem Geldregen zu verführen versuchten.

Der Briefträger Sepp (Fritz Wermuth), die Verlegerin Klara (Rita

Wermuth) und die angesehene Bürgerin Adele Richner (Pia Bader), welche Peter am Ende von der Bemutterung befreite, vollbrachten ein rundes Gesamtwerk. Das Publikum war jedenfalls begeistert.

\*für den Jodlerklub Mayenfels

[www.pratteln.net](http://www.pratteln.net)

Musikalische Ausschnitte vom Jodlerabend des Jodlerklubs Mayenfels gibt es jetzt als Video im Internet.

## Parteien

### Parolen der CVP Pratteln

Am 27. November steht bereits die nächste Volksabstimmung an. Wir rufen alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger auf, ihr Stimmrecht zu nutzen und mit einer hoffentlich hohen Stimmbeteiligung ihre Meinung kundzugeben. Der CVP-Vorstand der Sektion Pratteln empfiehlt, wie folgt abzustimmen:

Stimmfreigabe zur eidgenössischen Volksinitiative vom 16. November 2012 «Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative)».

Nein zur kantonalen Gesetzesinitiative vom 21. Mai 2015 «zur Verkehrs-Kapazitätssicherung der Rheinstrasse zwischen Pratteln und Liestal»; Ja zum Gegenvorschlag (Stichfrage: Gegenvorschlag).

Ja zum Landratsbeschluss vom

14. April 2016 betreffend Anpassung des Kantonalen Richtplans Basel-Landschaft (Krip); Anpassung Objektblatt VE 3.1 Deponien und Richtplan-Gesamtkarte (Festlegung neuer Deponiestandorte).

Nein zur Änderung vom 16. Juni 2016 der Verfassung des Kantons Basel-Landschaft betreffend Einführung einer Energieabgabe zur Finanzierung von Fördermassnahmen im Energiebereich.

Nein zur Änderung vom 16. Juni 2016 des Energiegesetzes Basel-Landschaft betreffend Einführung einer Energieabgabe zur Finanzierung von Fördermassnahmen im Energiebereich.

Silvio Fareri,  
Vizepräsident CVP Pratteln

### Parolen der Unabhängigen Pratteln

Die Unabhängigen haben nachstehende Parolen gefasst:

Ja zur Atomausstiegsinitiative. Damit tragen wir dazu bei, dass endlich die Gefahren unvorstellbarer Unfälle in unserem Land deutlich reduziert werden. Tschernobyl (1986) und Fukushima (2011) haben wir nicht verdrängt.

2x Nein zum Ausbau der Rheinstrasse zwischen Pratteln und Liestal. Bei Stichfrage den Gegenvorschlag ankreuzen. Wir brauchen keine weitere Umfahrung der Hochleistungsstrassen. Die bisherige Rheinstrasse soll gemäss dem Versprechen im klaren Volksauftrag (2006) saniert werden.

Ja zur Anpassung des Kantonalen Richtplanes.

2x Ja für die Fördermassnahmen im Energiebereich. Das bringt für KMU-Betriebe wichtige Aufträge und den Kanton in eine Vorreiterrolle in Sachen Umweltschutz.

Rolf Ackermann,  
Präsident Unabhängige Pratteln

## Polizei BL

### Sattelschlepper baut Unfall im Kreisel

PA. Im Kreisel Hardstrasse/Salinenstrasse in Pratteln ereignete sich am vergangenen Montag, 7. November, kurz nach 11.55 Uhr, eine Streifkollision zwischen einem Personenwagen und einem Sattelschlepper. Verletzt wurde niemand.

Der Sattelschlepper fuhr auf der Hardstrasse von Muttenz herkommend und der Personenwagen aus Richtung A2 in den Kreisel ein. Im Kreisel kam es schliesslich zur seitlichen Kollision zwischen den beiden Fahrzeugen. Da die Schilderungen des Unfallhergangs durch die beiden Direktbeteiligten deutlich auseinander gehen, sucht die Polizei Basel-Landschaft Zeugen, welche den Unfall womöglich beobachtet haben. Anlaufstelle ist die Einsatzleitzentrale in Liestal, Telefon 061 553 35 35.

## Kirchenzettel

## Ökumene

**Fr, 11. November**, 10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Elias Jenni.

**Sa, 12. November**, 9.30 h: Ökum. Versöhnungsweg für 4. Klässler, ref Kirche, anschliessend Mittagessen, ref. Kirchgemeinde.

**Fr, 18. November**, 9.30 h: Ökum. Gedenkgottesdienst für die im letzten halben Jahr verstorbenen, Altersheim Nägelin, Pfarrerin Clara Moser. ref. 10.30 h: Ökum. Gedenkgottesdienst für die im letzten halben Jahr verstorbenen, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Clara Moser. ref.

**Sa, 19. November**, 11.30–14 h: Suppentag, Romana Augst. 17 h: Ökum. Familiengottesdienst zum Weihnachtsmarkt, ref. Kirche, Pfarrerin Jenny May Jenni und Johannes Junghardt, kath. Theologe. 17 h: Gedenken an früh verstorbene Kinder, Friedhof Blözen, Pfarrerin Clara Moser.

**Jeden Mo:** 20 h: Meditationstreffen, Dauer 45 Min., Konfsaal neben der ref. Kirche.

**Jeden Di\*:** 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, altes Schulhaus. 20.30–21 h: Ökum. Abendgebet, Romana Augst.

**Jeden Mi\*:** 6.30 h: Ökum. Morgen- gebet, ref. Kirche. 17.30–19 h: Ökum. Rägebogechor für Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

**Jeden Fr\*:** 9.30 h: Ökum. Gebets- gruppe, Oase. 12 h: Mittagstisch im Romana Augst.

**Katholische Kirchgemeinde** (Muttenerstrasse 15)

**Sa, 12. Nov.**, 18 h: Kommunionfeier, Romana.

**So, 13. November – Elisabethen- sonntag**, 10 h: Kommunionfeier mit Frauenchor Pratteln, Kirche, anschl. Apéro, Oase. 11.15 h: Santa Messa, Romana.

**Di, 15. November**, 17.30 h: Probe Projektchor, Saal. 19 h: Santa Messa, Kirche.

**Mi, 16. November**, 9 h: Kommunion- feier, Romana. 14 h: Jasse und Spiele, Oase. 16 h: Adventshausbasteln, Rosen- mattstube (bis am Abend). 17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

**Do, 17. November**, 8.15 h: Elisabethen-Zmorge, Oase. 9.30 h: Frauengottesdienst, Kirche. 9.30 h: Café Deutsch, Regenbogen. 14 h: Rosenkranz, Romana. 20 h: Kirchgemeindeversammlung, Pfarreisaal.

## Reformierte Kirchgemeinde (St. Jakobstrasse 1)

**Fr, 11. November**, 14.30 h: Der Freitagsbibelkreis fällt aus.

**So, 13. November**, 10 h: Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Elias Jenni, *Kollekte: mission21*. 11 h: Kirche, Kirchgemeinde- versammlung.

**Di, 15. November**, 14 h: Frauen kreativ, Cheminéezimmer, Kirch- gemeindehaus.

**Mi, 16. November**, 19.30 h, Lesekreis, Hauptstr. 60, Pfarrerin Clara Moser.

**Do, 17. November**, 14 h: Silberband «Rettung auf vier Pfoten», Kirch- gemeindehaus, anschliessend Zvieri, Referent: Katharina Ender, Leitung: Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

**Fr, 18. November**, 14.30 h: Freitag- bibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

## Chrischona-Gemeinde (Vereinshausstrasse 9)

**So, 13. November**, 10 h: Gottesdienst mit Liveübertragung von St. Chrischona, Kinderprogramm.

**Mi, 16. November**, 18.45 h: Preteens.

**Do, 17. November**, 20 h: 3. Gemeinde- versammlung.

**Fr, 18. November**, 20 h: Männertreffen im Mittenza mit Dr. Norbert Pailer.

\*ausser während der Schulferien

## Katholische Kirchgemeinde

## Bei 3440 Personen auf Krankenbesuch

Seit Gründung unserer Gruppe im Juni 2004 besuche ich regelmässig kranke, betagte Menschen unserer Pfarrei in Spitälern, zu Hause und in Altersheimen und auch Jubilare. In diesen zwölf Jahren besuchten wir 3440 Personen. Bei den katho- lischen Freitagsgottesdiensten im «Madle» und «Nägeli» sind wir auch als Helferinnen dabei. Der Leitgedanke dieser Besuchsgruppe ist die Diakonie. Das Wort stammt aus dem Griechischen und ist eine christliche, soziale Dienstleistung der Kirche im Sinne der Nächsten- liebe. Wir sind zwölf Besucherin- nen und Besucher, die in diesem Bereich unserer Pfarrei tätig sind. Wir treffen uns regelmässig zum Gedankenaustausch und haben oft Gastreferenten, die uns neue Denk- anstösse vermitteln.

Ich möchte kurz von einem Be- such bei einer Frau im Altersheim erzählen, welche ich schon einige Jahre kenne. Nachmittags um halb drei klopfte ich an ihre Zimmertü- re, trat ein und sie lag noch im Bett. Ich sagte ihr, ich würde in einer hal- ben Stunde wieder kommen. Wie freute sie sich, als sie mich sah, sie sass bereits auf dem Bettrand. Auf meine Frage, wie es ihr gehe, sagte sie ganz freudig: «Gut geht es mir, wenn du mich besuchst! Setz dich auf den Rollator.» Nach einem Plauderstündchen verabschiedete ich mich und sie bedankte sich – «gell, du kommst bald wieder.» So habe ich ihr eine Freude machen können und für mich war das erneut eine sehr schöne Begegnung. Wenn jemand besucht werden oder ande- re besuchen möchte, melde er sich im katholischen Pfarreisekretariat Tel. 061 821 52 63. Elisabeth Lindner

## Gemeinsam basteln fürs Adventshaus

Neu basteln wir gemeinsam, Jung und Alt, für die Fenster unseres Adventshauses am 16. November, 16 bis 20 Uhr, in der Rosenmatt- stube/Pfarreiheim. Bei Kaffee, Punsch und Gebäck machen wir es uns gemütlich. Bastelmaterial ist vorhanden. Elisabeth Lindner

## Adventsgestecke und Kränze

Am Freitag, 25. November, ab 14 Uhr, werden wir unter der Leitung von Heribert Hinni Adventskränze und Gestecke herstellen und am Wochenende vor und nach den Got- tesdiensten verkaufen. Der Erlös geht dieses Jahr zugunsten von Ter- re des hommes Baselland und für einen neuen Ständer der Osterkerze in der Kirche.

## Ökumene

## Familiengottesdienst am Weihnachtsmarkt

Auch dieses Jahr feiern wir wäh- rend des bunten Treibens des Pratt- ler Weihnachtsmarktes am Sams- tag, 19. November, 17 Uhr, einen ökumenischen Gottesdienst in der reformierten Kirche. Wir hören und sehen eine Geschichte zu unse- rem diesjährigen Weihnachtsthema «Aufbruch», wir singen Lieder und geben Licht weiter, damit es immer ein bisschen heller wird um uns he- rum, bis an Weihnachten dann das grosse Licht zu uns kommt. Beglei- tet werden wir diesmal von KMS- SchülerInnen und -Schülern der Keyboardklasse und ihrem Musik- lehrer Stefan Karth.

Pfarrerin Jenny May Jenni und Johannes Junghardt, kath. Theologe

## Silberband

## Such- und Rettungshunde im Einsatz

## Beim nächsten Silberband erzählt Katharina Ender von Rettungshunden.

Jedes Jahr werden 3000 Personen in der Schweiz als vermisst gemel- det. Sie haben bei einem Spazier- gang die Orientierung verloren oder bekamen in den Bergen ge- sundheitliche Probleme. Unter Um- ständen befinden sie sich in einer lebensbedrohlichen Lage, in der ihr Überleben davon abhängt, ob Ret- tungshunde eingesetzt werden. Auch wenn ein Erdbeben eine Stadt zerstört oder eine Explosion ein Haus zum Einstürzen bringt, ist



Katharina Ender berichtet über ihren Einsatz mit Rettungshunden und ihre Freiwilligenorganisation «Verein Redog».

Foto zVg

eine Hundenase auch heute noch das zuverlässigste Orientierungsmittel.

Beim Silberband am kommen- den Donnerstag, 17. November, 14 Uhr, wird Katharina Ender von der Freiwilligenorganisation «Verein Redog» über die Ausbildung und den vielfältigen Einsatz der Ret- tungshunde anschaulich und mit vielen Bildern berichten. Fragen und Anmerkungen sind willkom- men. Das Silberband-Team serviert anschliessend ein kleines Zvieri. Veranstaltungsort ist das refor- mierte Kirchgemeindehaus an der St. Jakobstrasse 1.

Jutta Goetschi, Sozialdiakonin



## Schulhaus Längi Schule, Verkehr und Quartier als kreative Baustelle in der Längi

Im Längi-Schulhaus haben die Schüler ihr Quartier ausgemessen und es masstabgetreu im Foyer nachgebildet.

Von Maurizio Matis\*

Die Baustellen in Pratteln und der Stau im Verkehr können auch etwas Gutes an sich haben: man kann innehalten, sich entschleunigen und sich nicht unnötig aufregen. Denn neue Bauten entstehen oder Bestehendes wird renoviert.



Die jüngeren Schüler aus der Längi beim Turmbau im Schulhaus.

Der neue Lehrplan 21 ist in der Baselbieter Schullandschaft angekommen. Zuweilen kann er wie eine grosse, unfertige Baustelle wirken. Darin sind auch sogenannte pädagogische Teams beschrieben. Die engagierten Klassenlehrpersonen Maja Schilling und Sibylle Kaufmann aus dem Schulhaus Längi arbeiteten klassenübergreifend in einem solchen pädagogischen Team zusammen und liessen Neues entstehen.

Sie setzten über Wochen diesen Lehrplan 21 mit seinen beschriebenen Fachkompetenzen beispielhaft um. Grössen und Längen wurden verglichen. Die kleinen Grossen wieselten mit Papier und Stift im Quartier herum und schärfen ihre Beobachtungen an den verschiedenen Dachformen, den zahlreichen hohen Bauten und den feinen Farbnuancen.

Das gesamte Quartier wurde ausgemessen und dann proportional korrekt und unglaublich masstabgetreu im Foyer des Schulhauses übertragen und aufgebaut. Zunächst mit Klötzen, aber dann auch mit ausgewählten Materialien. Dies verlieh den Bauten den edlen und letzten Schliff. Das Resultat liess sich sehen und war hochprofessionell, so dass man sich fragte, wie diese Erstklässler dies nur ge-



Das Längi-Quartier im wunderbaren, von Schülerhand geschaffenen Modell im Schulhaus.

Foto zVg/Schulhaus Längi

schaft haben. Mit kleinen Fähnchen wurden die eigenen Wohnungen und Häuser der «Bauherren» markiert.

Die anderen Kinder des Längi-Schulhauses standen täglich in der grossen Pause um das Modell um ihr abgebildetes Quartier herum und suchten tuschelnd ihre Wohnstrasse und ihr Haus. Admir meinte: «Draussen auf dem Spielplatz geht viel kaputt. Aber das hier ist so

schön, das lassen wir stehen!» Darauf angesprochen, fügten die Lehrpersonen bei, dass sie die respektvolle Haltung der Mitschüler und des Kollegiums ihrem Projekt gegenüber sehr berührt hat.

Die Schule mag einer Baustelle gleichen, aber immer wieder entsteht darin Neues, Kreatives und Konstruktives. Und die Kinder lernen ungemein viel dabei.

\* Heilpädagogin im Schulhaus Längi

APH Madle

## Bettsocken, Amedysli und hölzerne Kerzen

Beim Adventsverkauf des Alters- und Pflegeheims gibt es viel Nützliches.

Die Tage werden kürzer, die Temperaturen kühler, der Winter steht vor der Tür. Es ist die Zeit, um es sich im Warmen gemütlich zu machen und sich auf Weihnachten einzustimmen. Gegen eisige Füsse und kühle Köpfe ist ein Kraut, respektive ein «Wollknäuel» gewachsen. Die Handarbeitsgruppe des Alters- und Pflegeheims Madle hat sich kräftig ins Zeug gelegt und für einen strengen Winter vorgesorgt.

Kuschelige Bettsocken, rot-blau gestrickte Stulpen, Schal, Kappen und Amedysli für FCB-Fans sind über das ganze Jahr über entstanden. Natürlich ist auch für die Kleinsten gesorgt: Ein grosses Angebot an Käppli, Jäckli und Finkli rundet das reichhaltige Handarbeitsangebot ab.



Hölzerne Kerzen mit Flammen aus Ton – auch das gibts beim Adventsverkauf im Madle.

Foto zVg

Um das Herz und Gemüt zu erwärmen, hat sich die Kreativgruppe und die Männerwerkstatt etwas Besonderes einfallen lassen. Bereits seit September leuchten im Aktivierungsraum unzählige Kerzen aus Holz, mit modellierten Flammen aus Ton. Obwohl mehrfach im Brennofen «gebrannt», stellen die Kerzen nach der Fertigstellung keinerlei Brandgefahr mehr dar, was sie jedoch nicht minder heimelig macht. Wer lieber echte Kerzen mag, findet Kerzenuntersetzer aus edlen Hölzern wie Apfel und Kirsche, in aufwendiger Handarbeit von den fleissigen Männern geschliffen und geölt.

Dies ist nur eine kleine Aufzählung des vielseitigen Angebots, welches in vielen kreativen Stunden entstanden ist. Ist die Neugierde geweckt? Das APH Madle ladet herzlich zum Adventsverkauf am 24. November, von 10 bis 17 Uhr.

Anita Wiesner, Aktivierung APH Madle

## Die schönsten Bücher zu Weihnachten

für Gross und Klein!

Mal spannend, manchmal komisch oder leise und besinnlich



Sherin Hafner-Kneifl (Hrsg.)  
Erzähl mir von Weihnachten  
Die 24 schönsten Geschichten von Prominenten zum Fest der Liebe  
176 Seiten | Hardcover  
CHF 24.80 | EUR 24.80  
ISBN 978-3-7245-2168-6

-minu  
Schüfeli auf Bohnen  
Etwas andere Weihnachtsgeschichten  
144 Seiten | Hardcover  
CHF 24.80 | EUR 24.80  
ISBN 978-3-7245-2161-7



CD  
Schüfeli uf Bohne  
Wiehnachtsgschichte gläasse vom -minu  
CHF 24.90 | EUR 24.90  
ISBN 978-3-7245-2167-9

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

reinhardtverlag

# reinhardt

[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Der Friedrich Reinhardt Verlag wurde Anfang des 20. Jahrhunderts gegründet. Neben der Bewahrung der evangelischen Verlagskultur und der starken regionalen Verwurzelung wird ein breites Sortiment zu den Themen Wandern, Sport, Krimi, Kunst und Kultur geführt. Mitten im Zentrum von Basel suchen wir für unseren Verlag per 1. März 2017 zwei

## SachbearbeiterInnen Empfang / Administration (40–60%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Sicherstellung von nahtlosem Job-Sharing beider SachbearbeiterInnen
- Kundenkontakt pflegen (Empfang, Post- und E-Mail-Bearbeitung, Telefonzentrale)
- Sachbearbeitung (Fakturierung, Zollrecht und Bestellwesen)
- Koordination Auslieferung und Lager
- Aufbereitung und Pflege von Excel-Datenbanken
- Abo-Verwaltung

Wir erwarten:

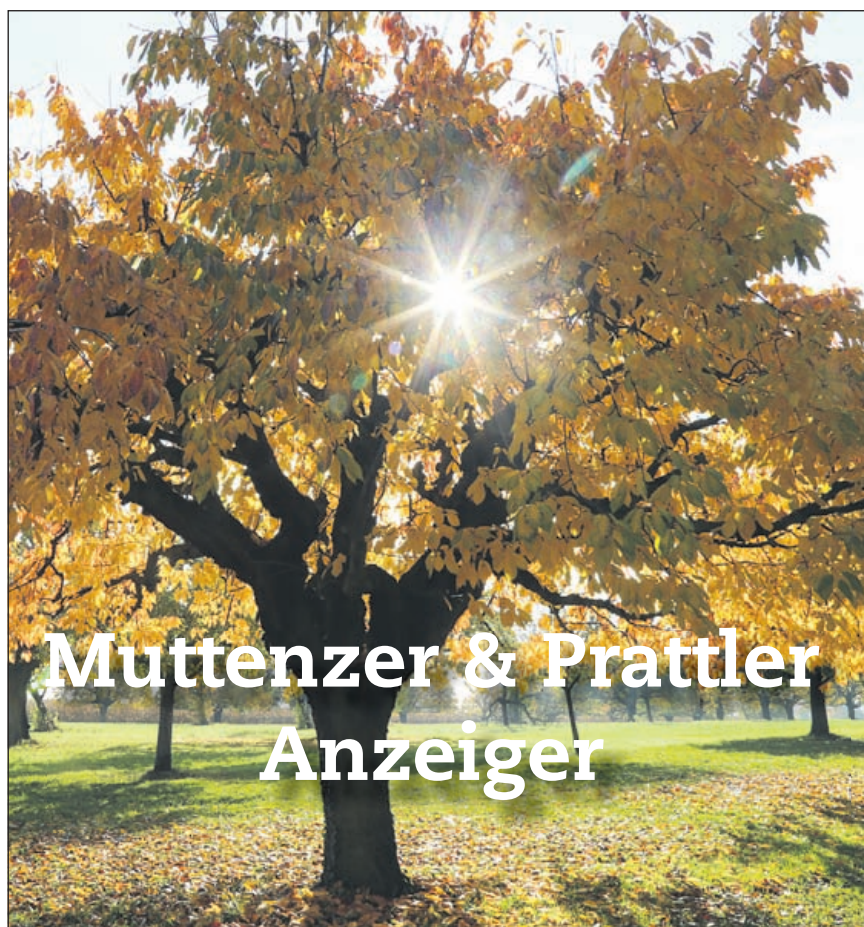
- kaufmännische Ausbildung
- versiert im Umgang mit den gängigen Office-Anwendungen (Word, Excel, Outlook)
- sorgfältige, gewissenhafte und selbstständige Arbeitsweise (Organisationstalent)
- gute Rechtschreib- und Grammatikkenntnisse
- Terminplanung, Koordinationsgeschick und Teamfähigkeit
- sicheres, freundliches Auftreten, Loyalität
- Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil (französisch, englisch)

Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Die Zusammenarbeit in einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdisühli gerne zur Verfügung. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung per E-Mail oder per Post:

Friedrich Reinhardt AG  
Stephan Rüdisühli  
Postfach 1427  
4001 Basel  
[s.ruedisuehli@reinhardt.ch](mailto:s.ruedisuehli@reinhardt.ch)  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)



## Muttenzer & Prattler Anzeiger

pro  senex

[www.prosenex.ch](http://www.prosenex.ch)  
079 835 70 77

Zu Hause betreut und herzlich umsorgt:

- Zufriedene Kunden und beste Referenzen
- Kompetente Beratung und flexible Lösungen
- Herzliche und erfahrene Betreuerinnen
- Ein überzeugendes Preis-Leistungsverhältnis

K\_1264

## Schweizer Salinen

## Salzversorgung ist sichergestellt

PA. Die Lagerhallen der Schweizer Salinen sind gut gefüllt. Zum Winterstart stehen in den Werken Schweizerhalle Pratteln, Riburg und Bex rund 200'000 Tonnen Auftausalz für die Versorgung der Schweiz bereit. Auch die Gemeinden und Kantone haben vorgesorgt und ihre regionalen Salzlager im Sommer optimal aufgefüllt. Dort lagern zurzeit rund 150'000 Tonnen Losesalz.

Die Schweiz erlebte wiederum einen durchschnittlichen Winter 2015/16. Die Schweizer Salinen verzeichneten demnach in der letzten Wintersaison einen Auftausalzabsatz von gut 100'000 Tonnen.

Den Winterdienst-Verantwortlichen steht für die vorausschauende Einsatzplanung der Räumungsdienste auf den Schweizer Strassen auf [www.taufix.ch](http://www.taufix.ch) oder mit der entsprechenden Web-App eine kostenlose ortsspezifische Online-Strassenwetterprognose zur Verfügung. So können die Daten lokal analysiert und der Winterdienst individuell organisiert werden.

Die Schweizerische Unfallversicherungsanstalt Suva und die Schweizer Salinen kooperieren deshalb und haben eine gemeinsame Kampagne zur Sensibilisierung von Hauswart-Verantwortlichen und HauseigentümerInnen gestartet. Im Vordergrund stehen dabei die Schnee- und Eisräumung auf den Trottoirs sowie die damit verbundene Sturz- und Unfallprävention.

## Schweizer Tafel

## Die Lebensmittel im sinnvollen Kreislauf



An vielen Orten überschüssig oder über dem Ablaufdatum – aber immer noch einwandfrei für die Schweizer Tafel.

Foto zVg/Schweizer Tafel

**830 Tonnen überschüssige, aber noch einwandfreie Lebensmittel wurden letztes Jahr in der Region sinnvoll verteilt.**

**Von Carine Troxler\***

Am vergangenen Freitag hat die Schweizer Tafel beider Basel an der Prattler Lachmattstrasse ihre Türen geöffnet. Bei bester Stimmung konnten sich die Gäste über die tägliche Arbeit der Schweizer

Tafel informieren. Eine Ausstellung durch die Räumlichkeiten vermittelte einen Einblick in die anspruchsvolle Arbeit, und die Zahlen sprechen für sich: Mit fünf Fahrzeugen und dank dem Einsatz vieler freiwilliger Helfenden und Zivildienstleistenden hat die Tafel allein in der Region Basel im letzten Jahr 830 Tonnen überschüssige, einwandfreie Lebensmittel an soziale Institutionen verteilt – Organisationen, welche sich um armutsbetroffene Mitmenschen kümmern. Die kostenlosen Lebensmittel der Schwei-

zer Tafel entlasten das Budget der Betroffenen massgeblich.

Es gab viel zu erfahren letzten Freitag. Sonja Grässlin, Leiterin der Schweizer Tafel Region beider Basel, stellte neue Projekte vor. Beispielsweise verarbeitet das Team, unter Anleitung eines Kochs und unterstützt vom Lebensmittelinspektorat, Früchte und Gemüse, um diese länger haltbar zu machen. «Auch die Zusammenarbeit mit Schulen im Rahmen von Sozialtagen und Projektwochen intensivieren wir. Zudem möchten wir eine Plattform für Unternehmensanlässe bieten», so Grässlin.

Auch das Vergnügen kam nicht zu kurz. Bei einem Glas Glühwein konnte man sich an der musikalischen Darbietung der Band «Solangwiebreit» des Gymnasiums Oberwil erfreuen. Bei lockerer Stimmung wurden viele Fragen der etwa 120 Gäste beantwortet, in der Kaffeestube wurde bei selbstgemachtem Gebäck angeregt diskutiert. Sonja Grässlin: «Die fortlaufende Optimierung der drei Touren im Raum Basel erhöht unsere Effizienz und schont die Ressourcen. Die Schweizer Tafel lebt dank allen Helfenden und Unterstützern. Sie können mit uns rechnen.»

Die Schweizer Tafel ist in elf Regionen der Schweiz aktiv, hat 38 Fahrzeuge und verteilt täglich etwa 18 Tonnen Lebensmittel.

\*für die Schweizer Tafel beider Basel

Promotion

## Gächter's Gesundheitsnews

## Fühlen Sie sich wohl in Ihrer Haut?



## Spannungsgefühl? Juckende und schuppige Haut?

Vor allem in der kalten Jahreszeit leiden viele an den Symptomen der trockenen Haut und weisen Hautrötungen, juckende oder schuppige Stellen auf. Der Leidensdruck ist gross. Besonders nachts, wenn die Ablenkungen des Tages fehlen, wird der Juck-

reiz unerträglich und verhindert einen erholsamen Schlaf. Im Winter verstärken sich die Beschwerden durch die trockene Luft.

Ausgetrocknete Haut finden wir bei Jung und Alt. Durch häufiges Duschen unter anderem in öffentlichen Nasszellen sind auch Schüler und Sportler betroffen. Trockene und gereizte Haut ist besonders anfällig für Hautkrankheiten wie zum Beispiel Fusspilz. Bei älteren Menschen und Kleinkindern ist die Haut dünner und weniger widerstandsfähig, ihre Haut trocknet besonders schnell aus.

Unser Team in der TopPharm Apotheke Gächter ist für diese Proble-

me speziell geschult! Wir führen ein breites Sortiment der Linien Avène, Vichy, La Roche Posay und Eucerin mit Produkten, welche mit wertvollem Thermalwasser angereichert sind. Sie nähren die Haut und spenden Feuchtigkeit. Die von Dermatologen entwickelten Produkte zeichnen sich durch besonders gute Hautverträglichkeit aus. Auch für Sportler halten wir hautschonende, rückfettende und pflegende Duschmittel bereit.

Kennen Sie die Pflegelinie von Dr. Schüssler? Der Silicea Nr. 11 plus Balsam pflegt mit den Schüssler Salzen Nr. 1, Nr. 3, Nr. 8 und Nr. 11 beanspruchte, gereizte und tro-

ckene Haut und lässt sie geschmeidig werden.

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne und sorgen dafür, dass Sie sich wieder wohlfühlen in Ihrer Haut.

Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter

**toppharm**  
Apotheke Gächter

Apotheke & Parfümerie, Dorf  
Hauptstrasse 19, 4133 Pratteln  
Telefon 061 821 55 00  
Fax 061 823 93 93

Apotheke, Bahnhof  
Bahnhofstrasse 3a, 4133 Pratteln  
Telefon 061 821 57 63  
Fax 061 823 01 68

Fussball 2. Liga regional

# Viele Chancen, aber keine Tore im Dauerregen

**Der FC Pratteln und der FC Birsfelden trennen sich zum Abschluss der Vorrunde in einem guten Spiel 0:0.**

Von Alan Heckel

Die Voraussetzungen für einen guten Match waren nicht wirklich vorhanden. Zwei Teams im Abstiegs-kampf, dazu Dauerregen und wegen des Garderobenumbaus keine Tribüne in der Sandgrube, in der man die Begegnung entspannt verfolgen konnte. Die rund 40 Zuschauer, die zum Regenschirm griffen und der Partie beiwohnten, kamen trotz Gratisseintritt auf ihre Kosten. Denn der FC Pratteln und der FC Birsfelden zeigten ein interessantes, abwechslungsreiches und trotz der Brisanz – beide Teams wollten unbedingt über dem Strich überwinteren – keineswegs unfaires Spiel.

## Birsfelder starten besser

Dabei waren es die Gäste, die zunächst das Zepter übernahmen und spielerisch die feinere Klinge führten. Der fehlerfreie FCP-Goalie musste schon früh gegen Renato Santabarbara (9.) und Mauro Kern (12.) sein Können unter Beweis stel-

len. Das Heimteam kam erst nach einer Viertelstunde vors gegnerische Tor. Die Gelbschwarzen hatten nach dem wuchtigen Kopfball Alessandro D'Angelos den Torschrei bereits auf den Lippen, doch Birsfeldens Keeper Salvatore Clemente, ein ehemaliger Prattler, verhinderte mit einem sensationellen Reflex das 1:0.

Danach waren es wieder die Birsfelder, die der Führung ziemlich nahekamen. Yannick Graber musste für seinen geschlagenen Goalie gegen Morris Bussmann auf der Linie klären (23.), ehe Heutschi einen gut getretenen Freistoss von FCB-Captain Domenic Denicola an die Latte lenkte (28.). Nach Ablauf einer halben Stunde brachten die Gelbschwarzen des Geschehen unter ihre Kontrolle und schnupperten kurz vor dem Seitenwechsel wieder selbst an der Führung. Bei Philippe Sidlers Kopfball wehrte Boban Jevremovic für seinen geschlagenen Goalie auf der Linie ab (42.) und bei Giacomo Belafatti Schuss war wiederum Clemente zur Stelle (43.).

Nach der Pause blieb der Match intensiv, wenngleich die Chancendichte abnahm. Dennoch hatten beide Mannschaften genug Möglichkeiten zur Entscheidung. Auf Prattler Seite kamen Gabriele Stefanelli (57.), D'Angelo (59.) und der

eingewechselte Emre Findik (91.) dem Erfolgserlebnis am nächsten. Auf der anderen Seite verhinderten Heutschi (72.) sowie D'Angelo auf der Linie (85.) – beide Male gegen Kern – die Gästeführung. Zudem forderten die Birsfelder nach einem Tackling des Prattlers im Strafraum in der 85. Minute vehement einen Penalty. «Der Schiri hat richtig entschieden, ich habe den Ball gespielt», kommentierte «Sünder» D'Angelo die Szene hinterher.

## Gerechtes Ergebnis

Mit dem torlosen Remis war Alessandro D'Angelo am Ende zufrieden. «Beide Teams hatten ihre Chancen. Es hätte auf die eine oder andere Seite kippen können, doch unter dem Strich ist das Unentschieden das gerechte Ergebnis.» Weil die Konkurrenz im Sinne der Gelbschwarzen spielte, überwinter diese auf einem Nichtabstiegsplatz.

Platz 11 nach 13 Runden entspricht aber nicht dem Anspruchsdenken der Prattler. «Damit können wir nicht zufrieden sein», hält D'Angelo fest. Der torgefährliche Offensivspieler betrachtet die vergangenen Monate aber auch mit einiger Selbstkritik: «Natürlich hatten wir Pech mit verletzten Schlüsselspielern. Aber aufgrund der zahlreichen Absenzen in vielen

Partien müssen wir uns nicht wundern, dass es so herausgekommen ist!» Alessandro D'Angelo ist aber überzeugt davon, dass sich der FCP im neuen Jahr in der Rangliste verbessern wird. «Die Klassierung entspricht nicht dem Potenzial dieser Mannschaft. Wenn wir eine gute Vorbereitung hinlegen und unsere Stärken auf den Platz bringen, werden wir mit dem Abstiegskampf nichts zu tun haben!»

## Telegramm

**FC Pratteln – FC Birsfelden 0:0**  
Sandgrube. – 40 Zuschauer.

**Pratteln:** Heutschi; Infantino, Sidler, Haug, Jack Onpeng; Belafatti (77. Cinar), Mehmeti (68. Findik), Graber, Dauti; D'Angelo (86. Tuffilli); Stefanelli.

**Bemerkungen:** Pratteln ohne Ciaramella, Turan (beide verletzt), Conserva (gesperrt) und Brogly (abwesend). – Verwarnungen: 5. Jonathan Meireles, 37. Milan Bussmann, 45. Mehmeti (alle Foul), 60. Kern, 74. Denicola (beide Unsportlichkeit), 81. Graber, 82. Merz (beide Foul), 91. Misini, 93. Santabarbara (beide Reklamieren). – 23. Graber klärt Schuss von Morris Bussmann auf der Linie. 28. Heutschi lenkt Freistoss von Denicola an die Latte. 42. Jevremovic lenkt Kopfball von Sidler auf der Linie an den Pfosten. 85. D'Angelo klärt Kopfball von Kern auf der Linie.

Handball Herren 4. Liga

# Den Favoriten bis zum Schluss gefordert

**Der TV Pratteln NS 4 unterliegt Leader GTV Basel mit 25:29.**

Am Freitagabend verlor das Prattler «Vier» im Kuspo gegen den GTV Basel nach grossem Kampf mit 25:29. Vom eigentlichen Herren 4 waren dabei nur Torhüter Lukas Gaul sowie die Feldspieler Gregor Brogle, Manuel Kilchhofer und Josua Sutter dabei. Ergänzt wurden sie durch Fabio Bachmann, Alper Günes und Nicolas Perler. Das bedeutete, dass sich kein Spieler eine Pause gönnen konnte. Doch jetzt der Reihe nach.

Das NSP-Team begann mit fünf Feldspielern und einem Torhüter, da Brogle etwas verspätet dazusties. Auf der anderen Seite stand der ungeschlagene Leader mit total 14 Akteuren. Das Ganze sah nach einem sehr einseitigen Match aus, zumal der GTV gleich zu Beginn



Unterbesetzt: Der TV Pratteln NS (in Rot) scheiterte gegen den GTV Basel auch wegen der vielen Abwesenden. Foto Erich Kuppelwieser

mit 3:0 in Führung ging. Doch nach und nach kam die Prattler Mannschaft, inzwischen vollzählig, besser ins Spiel, sodass zur Pause nur ein kleiner Vorsprung für den Favoriten herauschaute.

Dies wollte das Heimteam in der zweiten Halbzeit korrigieren, was eindrucklich gelang. Man ging

nach 53 Minuten erstmals mit 23:22 in Führung. Doch leider reichte die Kraft nicht ganz bis zum Schluss. In den letzten fünf Minuten konnte sich der GTV nicht unverdient durchsetzen.

Trotz grossem Kampf und toller Leistung bleibt die Frage, wo all die anderen Spieler vom «Vier» waren?

Es sollte möglich sein, zumindest an den Spielen anwesend zu sein – und zwar vollzählig. So macht es niemandem Spass, weder den Spielern, die im Einsatz waren, noch allfälligen Aushilfen aus anderen NSP-Teams und schon gar nicht uns Zuschauern. Erich Kuppelwieser für den TV Pratteln NS

## Spiele des TV Pratteln NS:

Freitag, 11. November

- 20.30 Uhr: Junioren U17 – HC Vikings Liestal (Kriegacker, Muttentz)

Samstag, 12. November

- 13.30 Uhr: Herren 3. Liga (NS II) – TV Muttentz II (Kuspo)
- 14 Uhr: LC Brühl – Juniorinnen U14 (AZSG, St. Gallen)
- 15 Uhr: Herren 3. Liga (NS III) – TV Muttentz (Kuspo)
- 15 Uhr: SG Wahlen Laufen – Junioren U15 regional (Gymnasium, Laufen)
- 17 Uhr: Herren 1. Liga – SG HV Olten (Kuspo)

Sonntag, 13. November

- 13 Uhr: HC Therwil – Damen 3. Liga (99er-Halle)
- 17 Uhr: Kadetten Schaffhausen – Junioren U15 Inter (BBC Arena B)

## Motorsport

# Wenn sich nur einer auf nassen Pisten wohlfühlt

Am letzten Saisonrennen in Wohlen wird Yves Oesch Dritter bei den Junioren, Mischa Oesch Fünfter bei den Minis.

Von Andrea Oesch\*

Letzten Samstag machte sich das Team Oesch frühmorgens auf den Weg ins aargauische Wohlen. Wie jedes Jahr ist es immer kalt und feucht am letzten Rennen. Nach dem Wetterbericht stellte man sich auf einen regnerischen Tagein, was nicht ganz richtig war. Zwischendurch kam sogar die Sonne kurz raus.

## Kurze Vorbereitung

Die Piste trocknete aber nicht und so wurde das ganze Rennen mit Regenpneus gefahren. Das Team hatte nur zwei Trainings von je zehn Minuten, um sich vorzubereiten. Yves Oesch, der gerne bei Regen fährt, konnte sich schnell auf die Situation einstellen im Gegensatz zu seinem jüngeren Bruder Mischa, der mit der Nässe nicht richtig klar kam.

Das sehr straffe Programm schenkte den Oesch keine grossen Pausen, dennoch holte sich Yves im Zeitfahren den 3. Startplatz für den ersten Lauf. Da die Junioren und die Senioren in einem Feld fahren, war es für ihn nicht möglich, bei dieser Nässe an diesen vorbei zu kommen und den Kampf mit den Junioren zu starten. So blieb es beim 3. Platz für den 2. Lauf.

Der Start zu diesem gelang prima und es sah so aus, als ob er den Zweiten überholen konnte. Doch leider brach die Schraube des Heckauffahrtschutzes und er musste mit einem technischen Defekt die Bahn verlassen. Reparieren und mit vol-



Die Gesichter sagen alles: Während Yves Oesch (links) in Wohlen richtig Spass hatte, fand es sein Bruder Mischa nicht ganz so toll.



lem Kampfgeist in den 3. Lauf steigen, war nun angesagt.

## Rutschige Strecke

Doch jetzt kam der Regen zurück und es wurde wieder extrem rutschig. Der Start wurde freigegeben und der Prattler stach bei der ersten Kurve hinein und lag auf Position 2. Leider kam dann ein Senior und stiess Oesch von hinten: Der Junior musste kurz vom Gas und eine grössere Kurve fahren und verlor damit seinen 2. Platz. Trotz allem konnte er das letzte Rennen auf dem Podest als Dritter beenden.

Bei den Minis merkte Mischa Oesch schnell, dass die anderen Pi-

loten nasse Pisten lieber hatten als er. So fuhr er seine Runden in einem etwas ruhigeren Tempo und nicht ganz am Limit. Er sicherte sich vom Zeitfahren an immer den 5. Platz und holte somit wertvolle Punkte für die Jahreswertung.

Nun sind unsere Karts geputzt und für die Winterpause verräumt. Es steht nun noch am 26. November die Meisterfeier an. Die jungen Brüder aus Pratteln freuen sich, einen weiteren Pokal für ihre Sammlung nach Hause zu holen. Das Team Oesch bedankt sich an dieser Stelle bei allen, die es immer unterstützt haben.

\*für das Team Oesch



Unterwegs zu einem Podestplatz: Yves Oesch gibt Gas.

Fotos Andrea Oesch

## Basketball

# Sonntag ist Familientag

Am «BCP Family Day» finden gleich vier Heimspiele statt.

Ganz im Zeichen der Familie – genauer gesagt der Basketballfamilie des Basketballclubs Pratteln – steht der kommende Sonntagnachmittag, 13. November, im Kuspo.

Im Rahmen des «BCP Family Day» finden von 13 bis ca. 16 Uhr

insgesamt vier Meisterschaftsspiele statt, bei denen neben den Oldies vom Herren 3 (4. Liga) und den jüngeren Semestern vom Herren 2 (3. Liga) mit den Damen U16 und den Herren U14 auch die «Next Generation» des Vereins um Punkte kämpft.

Der BC Pratteln freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und deren lautstarke Unterstützung an den Spielen. Das BCP-Beizli bietet nicht nur Kaffee

und Kuchen an, sondern als besonderen Leckerbissen auch den Anschnitt des vom BC Pratteln eigens im Appenzell produzierten Käses.

Simon F. Eglin für den BC Pratteln

## Spiele des BC Pratteln vom Sonntag, 13. November:

- 13 Uhr: Juniorinnen U16 – TV Muttenz
  - 13 Uhr: Junioren U14 – Jura Basket
  - 15 Uhr: Herren 3 (4. Liga) – BBC Laufen
  - 15 Uhr: Herren 2 (3. Liga) – Liestal Basket
- Alle Partien finden im Kuspo statt.

## Handball Damen U14

## Erst nach der Pause das Potenzial abgerufen

Natürlich hat der LK Zug, der am letzten Sonntag, die HSG Nordwest empfang, zwei besonders starke Spielerinnen (Norma Goldmann und Mia Huber) – aber eigentlich nur die beiden. Natürlich war Zug in Zugzwang, weil in dieser Saison noch kein Sieg gelang. Aber das war doch kein Grund für die Gäste, bis zur 20. Minute einfach keinen Angriffsdruck aufzubauen und mit 2:11 hinten zu liegen!

Irgendwie war der Respekt vor zwei der vier besten aktuellen Torschützinnen der Liga zu gross. Aber man sah, dass die auch nur mit Wasser kochen. Jedenfalls dominierte Zug in den ersten 20. Minuten deutlich und die HSG Nordwest, bei der viele Prattlerinnen spielen, hatte nichts entgegenzusetzen. Auch Auswechselungen und Positionswechsel brachten nicht den erhofften Erfolg. Und so mussten man sich nicht wundern, dass es zur Pause 14:6 stand. 14 Tore in einer Halbzeit zu bekommen, ist eigentlich in Ordnung, aber nur sechs zu werfen nicht. Und das war auch der Inhalt der Pausenansprache. In der Abwehr noch etwas konsequenter und vorne mehr Druck auf die Abwehr zu erzeugen: Das war das Ziel für die zweite Hälfte.

Nach dem Seitenwechsel zeigten die Baselbieterinnen Moral und begannen endlich mit dem Handballspielen. Die Abwehr wurde auf 6:0 umgestellt und jetzt kamen die Zugerinnen ins Grübeln. Jana Hug und Piya Güçlü im Tor hielten, was zu halten war, und ab der 50. Minute hatte man den Eindruck, dass Zug konditionell nicht mehr voll mithalten konnte. Endlich kämpfte sich Leandra Zarkovic (acht Tore bei acht Versuchen) in die Lücken und die vielen Torschützen zeigen, dass das Potenzial deutlich höher ist, als das, was man in der ersten Hälfte abgeliefert hatte.

Es gibt noch viel zu tun! Dieses Spiel hatte die HSG in der ersten Halbzeit verschenkt. Obwohl die zweite Halbzeit gewonnen wurde, ging es ohne Punkte, aber mit erhobenem Kopf nach Hause. Auf das Rückspiel in Pratteln sind jedenfalls alle gespannt. Zunächst geht es aber morgen Samstag, 12. November, zum Auswärtsspiel gegen den LC Brühl (14 Uhr, AZSG, St. Gallen).

Frank Sens, Trainer HSG Nordwest

## LK Zug – HSG Nordwest 28:23 (14:16)

Es spielten: Jana Hug, Piya Güçlü, Yael Brönnimann (1), Noemi Aigner, Olivia Gallacchi, Ayleen Hrm (1), Finja Sens (2), Leandra Zarkovic (8), Tina Gisin (1), Sharika Suresh (5), Michèle Schneider (2), Vanessa Russo (3), Norina Moor.

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 45/2016

## KMS-Fachgruppen



Die Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach ist in fünf Fachgruppen unterteilt: Bläser, Saiten, Tasten und Theater, JazzRockPop und Gruppenkurse. Jede Fachgruppe wird von einer Fachgruppenleitung geleitet. Die Fachgruppen arbeiten gemeinsam an den Unterrichtsinhalten, um ihre Themen zu vertiefen und weiterzuentwickeln. Wir stellen die Fachgruppen in einer Publikationsreihe vor.

### Von Tuten und Blasen eine Ahnung

Die Fachgruppe «Bläser» besteht aus allen Blasinstrumenten: einerseits den Holzblasinstrumenten (Blockflöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Saxofon und Querflöte) und andererseits den Blechblasinstrumenten (Trompete, Horn, Euphonium und Posaune). Im Einzelunterricht erlernen Kinder, Jugendliche und Erwachsene nicht nur die Grundlagen für ihr Instrument, sondern erfahren auch, wie eine richtige Atmung angewendet wird und erlangen so ein neues Körperbewusstsein.

Schon bald nach Beginn des Unterrichts können Anfänger in Bläserensembles zusammenspielen und auftreten. Sie wirken bei Anlässen in Altersheimen mit, um-

rahmen Einwohnerratssitzungen, andere Gemeindeanlässe oder wirken in Schülertheatern der Schulklassen oder bei privaten Anlässen mit. Damit diese Anfragen, sei es durch bestehende oder durch sogenannte Ad-hoc-Ensembles, gut erfüllt werden können, hat die Fachgruppe Bläser in den letzten Jahren ein strukturiertes Ensemblewesen aufgebaut. Die Schülerinnen und Schüler werden je nach Können in die KMS-Bläserensemble aufgenommen. Als Standortbestimmung für die Einstufung in die Bläserensemble dient die jährlich stattfindende freiwillige Stufenprüfung. Für diese Prüfung erarbeiten die Schülerinnen und Schüler über längere Zeit ein Pflicht- und ein Selbstwahlstück und spielen es einem Expertengremium vor. Die Fachgruppe hat die Schwierigkeitsgrade der jeweiligen Stufenleistung ausgearbeitet und die Niveaus der einzelnen Instrumente in der Musikstückauswahl für die Stufenprüfung einander angeglichen. Damit hat die Fachgruppe ein Hilfsmittel erarbeitet, welches die Zusammenarbeit mit den einzelnen Blasinstrumenten wesentlich vereinfacht, da nun das Können und Wissen der Schüler mit dem Bestehen der Stufenprüfung vereinheitlicht werden konnte. Die

Lehrpersonen der Bläserfachgruppe können somit gemeinsame Projekte musikalisch besser umsetzen oder ihre Schüler bei Bedarf leichter weiterempfehlen. Die Schüler ihrerseits können mit diesen Voraussetzungen eine Bläserlaufbahn durchleben, welche sie vom Anfänger bis zum Erwachsenenensemble begleitet.

Wie das Ensemblewesen der Fachgruppe Bläser im Einzelnen aufgebaut ist, wie die enge Zusammenarbeit mit der Jugendmusik Pratteln aussieht und was die Fachgruppe Schlagzeug damit zu tun hat, erfahren Sie in einer weiteren Publikation.

### Lehrpersonen

Tabea Schwartz: Blockflöte; Katharina Enders und Daniela Laubacher: Querflöte; Birgit Schlegel: Klarinette; Hansjürgen Wäldele: Oboe; Florian Zimmermann: Fagott; Rolf Meyer: Saxofon; Stephan Jourdan: Trompete; Euphonium, Takashi Sugimoto: Horn; Adriano de Iorio: Posaune.

### Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach

Erliweg 12, 4133 Pratteln  
[info@musikschule-pratteln.ch](mailto:info@musikschule-pratteln.ch)  
[www.kms-pratteln.ch](http://www.kms-pratteln.ch)

## Einladung zum Informationsabend

### Übergang vom Kindergarten in die Primarschule

Wir laden alle Interessierten herzlich zu unserem Informationsabend zum Thema Übergang vom Kindergarten in die Primarschule ein. Die Erziehungsberechtigten von

Kindern im zweiten Kindergartenjahr erhalten eine persönliche Einladung.

- Datum: **Donnerstag, 12. Januar 2017**
- Ort: Alte Dorfturnhalle, Pratteln (gegenüber Schulhaus Burggarten, Hauptstrasse 13)

- Beginn: 19.30 Uhr (Dauer ca. 1½ Stunden)

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Primarstufe Pratteln, Schulleitung,  
 St. Jakobstrasse 1, 4133 Pratteln  
[www.schule-pratteln.ch](http://www.schule-pratteln.ch)

## Das Spielschiff muss abgebrochen werden

Aus Gründen der Sicherheit wird das Spielschiff ab dem 14. November 2016 abgebrochen. Es ist eine Zwischennutzung mit alternativen Spielgeräten vorgesehen, bis für die Umgebungsgestaltung eine Gesamtplanung erstellt ist.

*Der Gemeinderat*

## Mutation Chuenimatt – Mitwirkungsbericht

Gemäss § 2 der Kantonalen Verordnung zum Raumplanungs- und Baugesetz liegt von Freitag, 11. November, bis Freitag, 2. Dezember 2016, folgender Mitwirkungsbericht öffentlich auf:

- Strassennetzplan Siedlung – Mutation Chuenimatt

Während der Frist sind keine Einsprachen oder Stellungnahmen gegen den Mitwirkungsbericht möglich. Der Mitwirkungsbericht kann während der Schalterstunden im Korridor der Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt der Gemeinde Pratteln, Schlossstrasse 34, 1. Stock, oder im Internet unter [www.pratteln.ch](http://www.pratteln.ch) eingesehen werden.

*Der Gemeinderat*

## Baugesuche

- Einwohnergemeinde Pratteln, Schlossstrasse 34, 4133 Pratteln, betr. Sanierung und Umbau Schulhaus, Parz. 185, Hauptstrasse 13, Pratteln.
- Anton Saxer GmbH, Netzi-bodenstrasse 21, 4133 Pratteln, betr. Büro-Container, Parz. 4645, 6607BR, Götzisbodenweg 14, Pratteln.
- Schaffner Rolf, Berninastrasse 75, 8057 Zürich, betr. Mehrfamilienhaus mit zehn Alterswohnungen/Autounterständen, Neuaufgabe: Vergrößerung Terrasse, Parz. 893, Grabenmattstrasse, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis **spätestens 21. November 2016** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

## Buntes Basar-Treiben



Für den Basar der reformierten Kirchgemeinde haben zahlreiche Helferinnen und Helfer viele Stunden in die Produktion von Stricksachen, Gutzi, Brot, Konfitüre, Kuchen und Dekorationen investiert. Der Basar war ein buntes und fröhliches Miteinander. Manch einer konnte ein Schnäppchen ergattern, sei es am Bücherstand, beim erstmals stattfindenden Kinderflohmarkt oder an den vielen, mit Liebe dekorierten Ständen. Die Mission21, welcher der Reinerlös zufließt, war ebenfalls mit einem Stand und Informationen zum Projekt vor Ort. Alle konnten gestärkt mit Pasta und Torten, aber auch mit vielen Eindrücken, guten Gesprächen oder Selbstgemachtem nach Hause gehen. Text und Foto Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin

### Pfadi St. Leodegar

#### Der Santichlaus kommt nach Pratteln

PA. Auch in diesem Jahr wird der Santichlaus mit seinem Schmutzli die Prattler Kinder besuchen. Die Chläuse der Pfadi St. Leodegar sind am 4., 5. und 6. Dezember jeweils ab 18 Uhr unterwegs. Interessenten melden sich per Internet unter [www.leoleo.ch](http://www.leoleo.ch), beim Sekretariat der katholischen Kirche, Mutenzerstrasse 15, Pratteln, Telefon 061 821 52 63 oder per E-Mail an [st.niklaus@pfadi-pratteln.ch](mailto:st.niklaus@pfadi-pratteln.ch).

### Handelskammer

#### Verhalten optimistisch zur Wirtschaftslage

PA. Die aktuelle Umfrage zur Wirtschaftslage der Handelskammer beider Basel zeigt, dass ihre Mitgliedfirmen verhalten optimistisch in die nahe Zukunft blicken. Über alle Branchen gesehen, hat sich das Stimmungsbild im vergangenen halben Jahr kaum verändert. Allerdings beurteilt die Chemie-, Pharma- und Life Sciences-Industrie ihren Geschäftsgang im Vergleich zum Frühling schlechter.

### Männerchor

## Gesang in Altersheimen

Am vergangenen Sonntag trafen sich die Sänger des Männerchors Pratteln-Augst-Muttenz zum traditionellen Ständelisingen in den beiden Prattler Altersheimen. In der Nägelin-Stiftung hatten sich die Heimbewohner bereits versammelt und warteten gespannt auf den Auftritt. Nach der herzlichen Begrüssung durch Heimleiter Fabian Nef waren die Sänger an der Reihe, die es schnell schafften die Gemüter aufzuhehlen. Unter den Zuhörern waren auch diverse Veteranen des Chors, die bei einigen Liedern kräftig mitsangen. Dem Applaus zu entnehmen, kamen die Darbietungen des Männerchors, die jeweils von Dirigentin Barbara Hahn in ihrer gewohnten Art angesagt wurden, bestens an. Es wurde sogar eine Zugabe verlangt. Fabian Nef, der sich für den Auftritt des Chors

bedankte, offerierte am Ende eine Apéro, mit dem die Stimmbänder der singenden Männer für den folgenden Auftritt im Alters- und Pflegeheim Madle göhlt werden konnten.

Auch im Madle erfuhr der Männerchor Pratteln-Augst-Muttenz einen herzlichen Empfang. Ingrid Isenschmid vom Heimleitungsteam begrüßte und der Chor erfreute sich über die etwas grössere Zuhörerschaft, unter der sich wiederum einige ehemalige Sänger befanden. Erneut musste der Chor sein Bestes geben und konnte mit den dargebotenen Liedern das Publikum begeistern.

Danach klang der Sonntagvormittag mit dem obligaten Apéro mit Speckgügelhopf aus.

Walter Schürch für den Männerchor  
Pratteln-Augst-Muttenz

### Tagesfamilien

## Gwundernäslì in Pratteln

Anlässlich des internationalen Tages des Kindes am Mittwoch, 23. November, organisieren die Tagesfamilien Pratteln/Augst wieder einen Anlass für alle Kinder und interessierten Erwachsenen.

Auch dieses Jahr stehen in der alten Dorfturnhalle Pratteln wieder Kasperli-Theater-Vorstellungen von «Gwundernäslì» mit Kasperli und seinen Freunden auf dem Programm. Um 14 Uhr wird das Stück «Im Kasperli sys nöie Velo», anschliessend um 15.30 Uhr das Stück «Kasperlis Abentüür im tüüfe Meer» gezeigt.

Das Kasperlithheater ist die grosse Leidenschaft von Manuela Stei-

ner von «Gwundernäslì». «Kinder zu begeistern, ihre Fantasie anzuregen, positive Werte zu vermitteln, sie zum Lachen, zum Nachdenken und zum Staunen zu bringen», das ist ihr Ziel an den Vorführungen, bei denen sie auf Figuren, die den Kindern Angst machen könnten, gänzlich verzichtet.

Nach jeder Vorführung wird allen Besuchenden ein Zvieri offeriert. Vorverkauf im Mandala an der Oberemattstrasse 14b (Telefon 061 821 20 72). Die Tageskasse wird ab 13.30 Uhr geöffnet sein, Türöffnung ist um 13.50 Uhr.

Priska Wohlhauser-Lehmann  
für die Tagesfamilien Pratteln/Augst

### Was ist in Pratteln los?

#### November

- Fr 11.** «Altweiberfrühling». 20 Uhr, Premiere, Alte Dorfturnhalle (ADT).
- Sa 12.** 1001 Nacht im Höfli. Ab 17 Uhr, Schauenburgerstrasse 1, Wine&Dine, mit Weinkellerei Siebe Dupf und Chalo-Tänzerinnen, Restaurant Höfli.
- So 13.** «Altweiberfrühling». 15 Uhr, ADT, Laienbühne.
- Mi 16.** «Altweiberfrühling». 20 Uhr, ADT, ab 18.30 Wirtschaftsbetrieb, Laienbühne.
- Do 17.** Senioren-Wandergruppe. 9.15 Uhr, Schmittiplatz, durchs Chirsiland Schön matt,

Details unter [www.ps-wandern.ch](http://www.ps-wandern.ch)

**«Altweiberfrühling».** 20 Uhr, ADT, ab 18.30 Wirtschaftsbetrieb, Laienbühne.

- Fr 18.** «Altweiberfrühling». 20 Uhr, ADT, ab 18.30 Wirtschaftsbetrieb, Laienbühne.
- Sa 19.** Prattler Wiehnachtsmärt. 14 bis 20 Uhr, Dorfzentrum.
- So 20.** Prattler Wiehnachtsmärt. 11 bis 16 Uhr, Dorfzentrum.
- «Altweiberfrühling».** 20 Uhr, ADT, Laienbühne.
- Mo 21.** Einwohnerrat. 19 Uhr, Kuspo (nicht Alte Dorfturnhalle), Gemeinde.

- Mi 23.** Tanznachmittag. 14 bis 17 Uhr, Oase, bei der kath. Kirche, Linda Züllì.
- Kasperli-Theater.** Zum internationalen Tag des Kindes. Tagesfamilien Pratteln/Augst, 14 und 15.30 Uhr, Alte Dorfturnhalle.
- Do 24.** Adventsverkauf im Madle. 10 bis 17 Uhr, Alters- und Pflegeheim Madle.
- «Altweiberfrühling».** 20 Uhr, ADT, ab 18.30 Uhr Wirtschaftsbetrieb, Laienbühne.
- Fr 25.** «Altweiberfrühling». 20 Uhr, ADT, ab 18.30 Uhr

Wirtschaftsbetrieb, Laienbühne.

**Kunstaussstellung.** 19 Uhr, Vernissage, Schloss, mit Irene Brodmann (Bilder) und Roser Häfliger (Skulpturen), bis 18. Dezember, Kultur Pratteln.

**Sa 26.** Abstimmung. 19–21 Uhr, Gemeindeverwaltung (Eingang Burggartenstrasse).

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch)

Nachrichten

**Motorfahrzeugsteuern sinken im Jahr 2017**

MA & PA. Die Motorfahrzeugsteuererrechnung 2017, die in diesen Tagen verschickt wird, fällt im Kanton Basel-Landschaft gegenüber dem Vorjahr um 20 Prozent tiefer aus. Grund dafür ist das Auslaufen der auf zehn Jahre befristeten Aufhebung des Verkehrssteuerrabattes. Per 1. Januar 2007 war der Verkehrssteuerrabatt zur Finanzierung der H2 Pratteln–Liestal (heute A22) für fünf Jahre aufgehoben worden. Die Ausserkraftsetzung wurde später auf die maximal mögliche Dauer von zehn Jahren verlängert. Diese Frist läuft Ende 2016 aus, entsprechend werden die Tarife gesenkt.

**Muttener & Prattler Anzeiger**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden MuttENZ und Pratteln**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 18 070 Expl. Grossauflage  
 10 632 Expl. Grossaufl. MuttENZ  
 10 431 Expl. Grossaufl. Pratteln  
 2 998 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2016)

**Redaktion**  
 Missionsstrasse 34, Postfach 80,  
 4012 Basel

**Redaktion MuttENZ:** Tel. 061 264 64 93  
 redaktion@muttENZeranzeiger.ch  
 www.muttENZeranzeiger.ch

**Redaktion Pratteln:** Tel. 061 264 64 94  
 redaktion@prattleranzeiger.ch  
 www.prattleranzeiger.ch

MuttENZ: Carole Gröflin (cin)  
 Pratteln: Verena Fiva (vf)  
 Sport: Alan Heckel (ahe)  
 Leitung: Daniel Schaub (das)

**Redaktionsschluss:** Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**

Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@muttENZeranzeiger.ch  
 oder inserate@prattleranzeiger.ch  
**Anzeigenschluss:** Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**

LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Missionsstrasse 34, Postfach 80,  
 4012 Basel.  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**

Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor. Weitere Infos auf unseren Homepages (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

**reinhardtverlag**

höchster Berg der Türkei	architekt. Wahrzeichen von Basel	Fluss in d. Schweiz	hoher Laubbaum	Einsiedler	Heidekraut	glitzernder Schmuck	Teil des Baumes	Piktogramm v. lachendem Gesicht	Geistlicher, der Menschen hilft	
2				ungeschminkte Wirklichkeit			6			
chem. Zeichen v. Argon	vorbereitende Arbeit b. Theater	mit, durch		Unternehmen ... an Gerberg. in Basel	dickes Seil (auf Schiffen)		kurz für Technische Informatik	Doppelvokal	7	
			9	Webtechnik mit Farben aus Asien			berühmte Jeansmarke			
karge Landschaft	kurzer Regio-Express	das höchste der Gefühle			1		...-Benken liegt im Leimental			
aus Riff bestehende Koralleninsel		durch Wärme schmelzen					Honigwein	Satz, im Tennis auch so genannt		
enthaltene Lebensweise	Uferbauwerk	Lot					mediterranes Gewürz	3	CH-Autokennzeichen	
							Vorsteher Sicherheitsdirektion Kanton BL			Autokennzeichen v. Weinfelden
Tierchen, das vielen Angst macht	sattrote bis violette Farbe	Elektrobit. Abk.		man legt ihn um den Hals	Orangen haben eine	Rheinfische	Farbe	Ortsverband, kurz	Prüfungen (mit e am Ende)	Bruder des Vaters
		5					Kraft, die etwas antreibt			
mündet in Liestal in die Ergolz	B..r = alkohol. Getränk	passt zu einem Cervelat	engl.: scannen							
					Spargelgewächse (botanisch)		..ru = Land in Südamerika	10	darauf fährt man im Schnee	
schälen, wie es Briten kennen			schliesst an den Kopf an							
Berufssportler	8	Binnenstaat in Südasien			Apostelbrief					
			Flachs-faser					er, portugiesisch		

1   2   3   4   5   6   7   8   9   10

**Liebe Rätselfreunde**

Schicken Sie uns bis 22. November die drei Lösungswörter vom 4., 11. und 18. November zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: MuttENZer & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!